

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER



MUSTANGS

Geliebt, gehasst, gejagt ...



MEDIZIN

Der Gesundheits-Check fürs Pferd



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung





Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.
Als Einer, Doppel, Junior.
Kinderleicht. Belastbar.
5 Jahre Garantie.
Made in Germany.

www.saddlechopper.de

advisco.de

Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day
Groß- und Einzelhandel Import



Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

Happy Birthday!



Heinz Montag wird runde 60

Seinen 60. Geburtstag feiert am 15. Oktober unser Präsident Heinz Montag. Der Unternehmer, der sich seit den 70er Jahren für den Westernreitsport interessiert, trat 1992 in die EWU ein. Ende der 90er Jahre wurde Montag zunächst Zweiter Vorsitzender und kurz darauf Erster Vorsitzender des neu gegründeten EWU-Landesverbandes Saarland. Seit 2001 ist er Präsident der EWU. Während seiner Präsidentschaft hat Montag zahlreiche Innovationen bei der EWU umgesetzt. So richtete er die Bundesgeschäftsstelle 2002 in Warendorf ein.

Neben der Einführung einer eigenständigen Rechtsordnung im Jahr 2004 setzte sich Montag für die Anerkennung des Lehrberufes Pferdewirt mit dem Schwerpunkt Westernreiten ein.

Ferner wurden unter seiner Ägide Prüfungen für dreijährige Pferde aus dem Wettkampfsport der EWU verbannt. Ein Meilenstein war auch die Einführung der Leistungsklassen im Turnierwesen.



Foto: RainerSturm, pixelio.de

**Alle Mitglieder und Freunde der EWU sagen:
Alles Liebe zum Geburtstag!**

Die Gewinner stehen fest!

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner unseres marstall-Preisrätsels im Rahmen des Futter- und Gesundheit-Specials in der Juli-Ausgabe des „Westernreiter“!

Je einen 20 kg-Futtersack marstall Western Struktur-Müsli haben gewonnen:

- S. Behrendt, Dänischenhagen
- Trappmann, Velbert
- S. Schmid, Stuttgart
- S. Dummann, St. Johann
- Y. Rommerskirchen, Ratingen
- R. Schmidt, München
- G. Großmann, Raublingen
- D. Steilen, Euskirchen
- E. Krüger, Wallenhorst
- S. Stern, Kirchheim

Die Futtersäcke werden per Post an die Gewinner verschickt.

**Ihr Pferd
hat einen
passenden Sattel
verdient!**

Running Horses



Running Horses
Saddleworld

92284 Poppensricht, Tel: 09621-674233, Fax: 09621-674234
Sattelmobil: 0170/55 74 894
www.running-horses.de



inhalt:

redaktionsschluss:

Westernreiter 11/09 - 5. Okt. 2009

Westernreiter 12/09 - 5. Nov. 2009

Achtung!

Westernreiter 01/10 - 25. Nov. 2009

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam: Miriam Abel, Jörg Brückner,
Renate Ettl, Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Klaus-Jürgen Guni, Eberhard „Hank“ Klotz,
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-iT! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Titelfoto: © Makendra Silverman, The Cloud Foundation, www.thecloudfoundation.org
links oben: M. Silverman, The Cloud Foundation
links unten: Renate Ettl

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

COUNTRY SUPER 10

Country Super 105

PONY EXPRESS6

mustangs

Die amerikanischen Mustangs

Geliebt, gehasst, gejagt8

buchrezension

Eine Hommage an die Mustangs

im Doppelpack 12

medizin

Krankhafte Zustände des Pferdes

frühzeitig erkennen 14



PeeTy und die Workshops 16

leserbriefe

Meinungen und Ansichten

unserer Leser 18

pferderecht

Tierarzthaftung bei fehlerhafter

Ankaufsuntersuchung 20

ewu info

Wichtige Adressen 23

APO 2010 24

20. European Championship
of American Quarter Horses 25

XIII. Weltkongress Therapeutisches

Reiten in Münster 27

ewu regio

Meldungen und Berichte

aus den Landesverbänden 29

termine

Kurs-Service 73

EWU-Trainerseminare 76

EWU-Turniertermine 76

EWU-Ausbildungstermine 77

anzeigen

Private Kleinanzeigen 79

Visitenkarten Anzeigen 80

service

Abo- und Kleinanzeigen Coupon ... 82



Pleasuretussi Seite 16

Der Herbst kommt und damit füllt sich der Workshopkalender. Ich habe das Glück, dass der beste Trainer von allen in Haffi Heaven ...



Regionale Meldungen ab Seite 29

Wichtige Neuigkeiten, Berichte, Angebote und Aktivitäten der EWU-Landesverbände finden Sie in den regionalen Meldungen.

COUNTRY SUPER 10

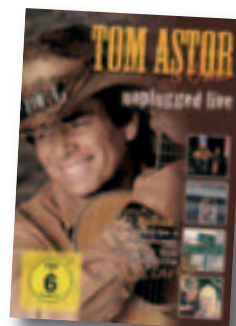
Aktuell	Vormonat	Höchstnotierung	Interpret(en) / Titel / Label
1	4 ↑	1	GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE)
2	NEU	2	MANDY STROBEL „Soldier´s Wishes“ (WM-Promo, LC 15667)
3	3 ←	1	LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS)
4	1 ↓	1	ALAN JACKSON „Country Boy“ (ARISTA NASHVILLE, SONY/BMG)
5	8 ↑	5	DAVID FRIZZELL & BOBBY BARE „Cowboy Hat“ (NASHVILLE AMERICA RECORDS)
6	2 ↓	1	KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667)
7	10 ↑	7	MARTINA McBRIDE „I Just Call You Mine“ (Cates, Lacy, Matkosky)
8	9 ↑	8	MARK CHESNUTT „She Never Got Me Over You“ (BIG 7/LOVTON CREEK)
9	6 ↓	6	TED HEROLD & SUSAN KENT „Rock ´n´ Roll Meets Country“ (A1/A2, LC 11560)
10	7 ↓	5	HERMANN LAMMERS MEYER „The Radio Song“ (DESERT KID REC., LC 00802)

Tom Astor & Band: „Unplugged Live“

(SONY MUSIC/ARIOLA)

Tom Astor ist ein musikalischer Perfektionist; Musik ist seine Passion, seine Besessenheit, sein Zuhause, sein Ziel und sein Glück. Seine Alben entstehen seit langer Zeit eigentlich immer in den Studios von „Music City USA“, Nashville/Tennessee; denn nur hier gibt es die besten Musiker für den authentischen Country-Sound seiner Produktionen.

Vor einem Jahr, am 19. Juli 2008, ging er einen anderen Weg. In seiner Heimatstadt Schmallingenberg gab er ein begeisterndes Live-Konzert, unplugged, nur von seiner Band begleitet. Dieses Konzert wurde mitgeschnitten und nun auf CD und DVD veröffentlicht. Die DVD enthält dazu noch Videoclips und anderes Bonusmaterial.



Gewinnspiel

Tom Astor-Fans aufgepasst:

Der „Westernreiter“ verlost CD und DVD von Tom Astor als Set!

Hier ist die Preisfrage: Mit welchem amerikanischen Country-Star, über den vor wenigen Jahren ein preisgekrönter biografischer Film weltweit in den Kinos lief, hat Tom Astor als bisher einziger Europäer Duette aufgenommen?

Die Lösung senden Sie bitte bis zum 31.10.2009 unter Angabe Ihrer Adresse einfach per Email an ewu-westernreiter@gmx.de oder per Post an die EWU-Bundesgeschäftsstelle, Freiherr-von-Langen-Str. 8a in 48231 Warendorf.

Der Gewinner wird in der Dezember-Ausgabe veröffentlicht! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



■ **MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT**
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ **Radio 97eins**
Bodenheim/Nackenheim
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über www.97eins.de kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ **Radio Euroherz**
in Hof
„Country-Time“ sonntags von 18 bis 20 Uhr mit Doc

Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ **IRD Radio**
Dillingen/Saar
Jeden 1. Donnerstag im Monat moderiert Bernd Schmeier die Country Super 10 Hitparade von 20 bis 22 Uhr.



■ **ZündFM**
Jeden 1. Montag im Monat, zwischen 20:00 und 22:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.

Europachampionat der Haflinger vom 23. bis 25. Oktober im italienischen Meran mit Westernprüfungen

Der Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband veranstaltet vom 23. bis 25. Oktober 2009 das Haflinger Europachampionat in Meran. Neben den klassischen Disziplinen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Rennen) sind auch Prüfungen in den Western-Disziplinen Western Pleasure, Trail und Reining ausgeschrieben, aus denen schließlich ein Allround Champion als Gesamtsieger der Westernprüfungen gekürt wird. Auf das Teilnehmerfeld darf man gespannt sein - schließlich beweisen die „Alpen-Quarter“ ihr Talent immer wieder bis auf allerhöchste Ebene der EWU-Turniere. Nicht nur für die Haflinger, sondern auch für den Westernreitsport wäre es tolle Werbung, vor der Kulisse des Europachampionats gute Ritte und spitzen Leistungen von talentierten und gut ausgebildeten Haffis sehen zu können.

Das Europachampionat für Haflingerpferde ist eine noch junge Veranstaltung, doch sie hat sich in Haflingerkreisen bereits ihren Stellenwert gesichert; nicht zuletzt durch den Erfolg der ersten Ausgabe im Jahre 2003 in Stadl Paura (Österreich). Damals wurde vereinbart, die Veranstaltung im 3 Jahres Rhythmus an wechselnden Orten auszutragen. Nach München im Jahr 2006 ist nun Meran (Italien) an der Reihe.



Das Europachampionat für Haflingerpferde wird als nationales Turnier mit internationaler Beteiligung ausgetragen und soll dazu dienen, die Vielseitigkeit der Haflingerpferde ein weiteres Mal unter Beweis zu stellen. Und natürlich wird es wieder ein Wochenende im Zeichen der weltweit beliebten Pferderasse.

Startberechtigt sind Teilnehmer aus allen FEI-Mitgliedsnationen und Pferde, die in einem tierzuchtrechtlich anerkannten Zuchtbuch für die Rasse der Haflinger eingetragen und im Besitz eines offiziell anerkannten Abstammungsnachweises sind. Der maximale ox-Blutanteil der Pferde darf 3,125 % betragen.

Keine VIP-Sonderbehandlung für Scheich Mohammed

Ein delikater Fall für das momentan sowieso schon stark strapazierte FEI-Tribunal: Scheich Mohammed bin Rashid al Maktoum, einer der reichsten Männer der Welt und außerdem Ehemann der FEI-Präsidentin Prinzessin Haya bint Hussein, ist für sechs Monate wegen Dopings an einem seiner Distanzpferde gesperrt worden und muss eine Geldstrafe von knapp 2.000 Euro plus 1.000 Euro Verfahrungskosten zahlen. Konsequenz, wenn auch nicht in aller Härte, hat die FEI damit eine inakzeptable Sonderregelung für VIPs abgewehrt. Auch Reiter, die sich für besonders wichtige Personen halten, tragen schließlich die Verantwortung für ihr Pferd.

Der Herrscher von Dubai gab sich in der Verhandlung völlig unschuldig - bei 700 Distanzpferden im eigenen Besitz könne man als Reiter schließlich nicht den Überblick behalten und detailliert wissen, was welches Pferd bekommen habe - dafür seien die Trainer und Tierärzte da. Schließlich entscheidet Seine Hoheit erst am Tag der Prüfung, welches der ihm präsentierten edlen Rösser er zum Wettkampf reitet. Außerdem, so Scheich Mohammed weiter, sei er der Meinung, dass ihm als Vizemanagerpräsident und Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate und Herrscher von Dubai ein Sonderstatus eingeräumt werden müsse, der einen Verzicht oder die Reduktion einer Sperre nahe lege.

Für die positiven Dopingproben, die dem Pferd Tahhan bei Distanzritten in Bahrain und Dubai genommen worden waren, zeigte sich schließlich - nicht gerade überraschend - der Trainer der Pferde direkt verantwortlich. Er hatte dem Pferd ohne Wissen des Scheichs Schmerzmittel (Stanzolol) und Psychopharmaka (Guanabenz) verabreicht; beides verbotene und eindeutig zur Kategorie Doping gehörende Substanzen. Er habe doch nur gewollt, dass Seine Hoheit eine gute Leistung abliefern könne, erklärte der Trainer, der doppelt so hoch bestraft wurde wie sein Herr und Meister. Von den Argumenten zeigte sich das FEI-Tribunal glücklicherweise unbeeindruckt. Im Gegenteil argumentierten die Richter: Man könne sehr wohl erwarten, dass eine Person, die ein hohes Regierungsamt ausübt, wisse, wie man effektiv delegiert und kontrolliert - auch im Stallmanagement. Das Tribunal betonte die Verantwortung des Reiters unter allen Umständen und warf Scheich Mohammed Fahrlässigkeit vor. Positiv wurde bewertet, dass er auf die Öffnung der B-Probe verzichtet und alles zugegeben sowie selbst von weiteren Starts bis zum Abschluss des Verfahrens abgesehen hatte.

USA: Pferde-Schlachthäuser ja oder nein?

Nachdem in den vergangenen Jahren einige große Pferdeschlachthäuser in den USA unter anderem aufgrund von Protestbewegungen geschlossen wurden und zahlreiche Staaten ein gesetzliches Verbot der Schlachtung von Pferden für den menschlichen Verzehr erlassen haben, entbrennt in den USA nun eine hitzige Debatte über das Für und Wider dieser Entwicklung.

Die Diskussion erscheint dabei zunehmend vielschichtig, je deutlicher die Folgen der Schließung der Schlachthäuser werden, die in diesem Maße nicht vorhergesehen worden sind. So kämpfen die Behörden seitdem gegen das massive Problem der „ungewollten Pferde“, die alt und/oder krank - man mag es kaum glauben - von ihren Besitzern ausgesetzt und dem Hungertod überlassen werden. Eine generelle Erhöhung der Lebenshaltungskosten, stark gestiegene Futtermittelpreise und die Kostspieligkeit einer Euthanasie durch den Tierarzt scheinen Hauptursachen für diese Entwicklung zu sein neben der Tatsache, dass ein deutliches Überangebot an Pferden den amerikanischen Markt spürbar schwächt. Diese Situation spitzt sich seit Beginn der derzeitigen Wirtschaftskrise, die gerade auch die USA besonders hart getroffen hat, deutlich zu. Pferde werden tatsächlich in einer solch großen Anzahl - die offiziellen Angaben gehen in die Tausende - ausgesetzt, dass sich die Behörden zum Handeln gezwungen sehen. So ist beispielsweise im Bundesstaat Oregon vor kurzem ein Gesetz verabschiedet worden, nach dem das Aussetzen von Pferden mit bis zu 2.500 Dollar Strafe und bis zu sechs Monaten Gefängnis geahndet werden kann. Eine Kleinstadt in Kalifornien rief einen „Aktionstag“ aus, an dem eine „Pferde-Sammelstelle“ eingerichtet und kostenlose Euthanasie angeboten wurde. Kentucky dagegen versucht, das Problem an der Wurzel zu packen: Im Juni wurde eine „Wallachprämie“ für die Kastration von Hengsten eingeführt, um die quantitative Vermehrung der Pferdepopulation einzudämmen.

Andererseits nehmen auch die Pferdetransporte wieder zu: Mexiko und Kanada sind die Ziele der Schlachtpferde-Transporte, die oft unter widrigen Bedingungen ablaufen.

Angesichts dieser Konsequenzen des Schlachtverbots überdenken viele Staaten ihre erst kürzlich erlassene Regulierung der Pferdeschlachtung nun. Eine Aufhebung der Gesetze steht allerdings im Gegensatz zum Kurs der gesamtamerikanischen Regierung, die durch ein Verbot des Transports und Exports von Pferden für die Schlachtung das unschöne Prozedere generell unterbinden will. In diesem Fall müssten sich die Staaten dem Gesetz des Bundes unterwerfen.

Das in amerikanischen Schlachthäusern produzierte Pferdefleisch wird überwiegend nach Europa, insbesondere Frankreich und Deutschland, für den menschlichen Verzehr exportiert.

Bill Gates auf den Spuren von Namensvetter Buffalo Bill

Auf den Spuren der Geschichte des Wilden Westens ist Bill Gates anscheinend unterwegs. Für knapp 9 Millionen US Dollar soll sich der Microsoft-Gründer und reichste Mann der Welt ein Anwesen in Wyoming gekauft haben, das einstmals dem berühmten Buffalo Bill bewohnte; niemand geringeres als er selber soll die Ranch um das Jahr 1890 gegründet haben. Die Irma Lake Ranch (benannt nach der Tochter von Buffalo Bill) ist damit amerikanisches Kulturgut.

Bill Gates wird jedoch selbst zum Cowboy werden müssen, um sein Anwesen kennen zu lernen: Das Gelände umfasst knapp zwei Millionen Quadratmeter inmitten der Landschaft Wyomings inklusive zahlreicher Bären, Elche und Mustangs. Das riesige Grundstück liegt im Herzen des amerikanischen Westens; 50 Meilen östlich des grandiosen Yellowstone National Parks und ca. 20 Meilen südlich der „Rodeo-Hauptstadt“ Cody.



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

Die amerikanischen Mustangs – Geliebt, gehasst, gejagt Naht das Ende der wilden Pferde?

Die Geschichte der Mustangs und das menschliche Problem des Teilens



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

In dieser und der Ausgabe 12/09 berichtet der „Westernreiter“ exklusiv über die Geschichte und die aktuelle Situation der amerikanischen Mustangs.

Von Anne Wirwahn

Sie gelten als nationales Symbol von Freiheit und Unabhängigkeit, als Teil der amerikanischen Historie und als Pioniere ihres Landes. Ihre Geschichte ist so eng mit der Eroberung des nordamerikanischen Kontinents verbunden, dass sie den Status eines lebendigen Kulturguts innehaben und gar als Ikone der Vereinigten Staaten versinnbildlicht werden.

Die amerikanischen Mustangs sind damit Symbole der amerikanischen Geschichte und sind eine einst allgegenwärtige Erinnerung an den Pioniergeist der ersten Siedler Nordamerikas. Auf dem Rücken der Vorfahren der heutigen Mustangs wurde der nordamerikanische Kontinent entdeckt und erobert, und die Pferde leisteten dabei einen unersetzlichen Beitrag zur Gründung und Entwicklung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Um die Mustangs ranken sich dabei Geschichten und Legenden so zahlreich, dass sie nicht nur Generationen von Kindern ihre Gute-Nacht-Geschichten garantierten, sondern auch Liedermacher, Autoren und Künstler inspirierten und immer noch inspirieren. Nach wie vor geht von den wilden Pferden eine ungeheure Faszination aus – vielleicht heute sogar mehr denn je.

Doch auch ihr Status als lebendiges Kulturgut kann den Mustangs bald nicht mehr helfen. Die Lobby der amerikanischen Rinderbarone, die ihr Vieh zu Millionen auf öffentlichem Land weiden lassen und die wenigen verbliebenen Mustangs als bloße Schmarotzer und Nahrungskonkurrenten betrachten, ist mächtig.

Die einst stolzen Pferdeherden sind in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten unter anderem durch Einfangaktionen des zuständigen Bureau of Land Management (BLM) stark dezimiert worden. Proteste von Tierschützern gegen die oft rücksichtslosen „Round Ups“ werden immer häufiger und lauter.

Heute leben noch ca. 33.000 Mustangs in Freiheit, verteilt über zehn us-amerikanische Bundesstaaten; weitere 31.000 befinden sich in Auffangstationen des BLM und warten auf ihre Adoption oder ein anderes Schicksal.



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

Zuletzt sorgte das BLM für einen weltweiten Aufschrei mit der Androhung, 30.000 der wilden Pferde schlachten zu lassen.

Zu landintensiv, zu verfressen, zu starke Vermehrung, und insbesondere: zu teuer. Schwerwiegende Argumente werden gegen die Mustangs ins Feld geführt, wenn es um die Debatte zur Zukunft der wilden Pferde Amerikas geht. Im schlimmsten Fall könnten sie der Todesstoß für die wenigen heute noch frei lebenden Mustangherden sein, die seit mindestens 400 Jahren den nordamerikanischen Kontinent bevölkern.

Nahezu unumstritten und wissenschaftlich anerkannt ist die Theorie, dass die Mustangs Nachfahren der Pferde sind, die die ersten Siedler aus Europa mit in die Neue Welt brachten. Diese spanischen Pferde zeichneten sich durch große Härte und Zähigkeit aus – schließlich hatten sie eine wochenlange, unvorstellbar strapaziöse Schiffsreise überstanden; auf kleinen Schiffen hingen sie monatelang in Seilen, bekamen schlechtes Heu und wenig Wasser.

Bereits 1493 brachte Christoph Columbus bei seiner zweiten Reise in die Neue Welt etwa 30 Pferde mit und war damit Vorreiter einer wahren Importwelle – ohne Pferde waren die Entdecker und Siedler nahezu unbeweglich und handlungsunfähig. Insofern war der Bedarf nicht nur groß, sondern stieg in den kommenden Jahren stetig an. Auch die bald eingerichteten Zuchtstationen konnten die Nachfrage nicht decken. Trotz großer Verluste auf den Überfahrten zögerten die spanischen Könige daher nicht, ihre guten Pferde auf die lange Reise zu schicken, um die Eroberung der Neuen Welt zu unterstützen.

Ein Exportverbot zu Anfang des 16. Jahrhunderts war schließlich eine Notbremse, um den heimischen Pferdebestand zu schützen. Nun waren es vornehmlich Araber und Berber, sowie darüber hinaus ein buntes Sammelsurium an unterschiedlichsten Rassen und Pferdetypen, die ins neu entdeckte Amerika gebracht wurden. Auf dem Vormarsch der Entdecker und Siedler gen Westen genauso wie im Alltag der großen

Pferdehalter und -züchter, die ihre Herden teilweise auf offenen Weiden hielten, fanden über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg immer wieder einige Pferde den Weg in die Freiheit und bildeten dort wilde Herden bzw. schlossen sich denen an. So hinterließen insbesondere die spanischen Pferde, aber auch die genannten Araber und Berber sowie viele andere Typen bis hin zu kaltblütigen Arbeitstieren ihren Stempel in den Mustangherden.

So kamen also die Pferde wieder zurück nach Nordamerika. Dabei spielt dieser Kontinent in der Evolution der Equiden sogar eine Hauptrolle:

Vor ca. 50 Millionen Jahren, zu Beginn des Zeitalters des Eozän, tauchte in Laurasien, dem Superkontinent aus der heutigen nordamerikanischen, grönländischen und eurasischen Landmasse, der Eohippus als sogenanntes „Urferd“ und Urahn unserer heutigen Hauspferde auf. Ursprünglich ein vierzehiges, reines Waldtier und zwischen 25 und 50 Zentimetern groß, nahm die Entwicklungsgeschichte der Pferdeartigen auf dem nordamerikanischen Kontinent seinen Lauf. Nur dort konnten Fossilienfunde aller Entwicklungsstufen der Equiden verzeichnet werden. Gegen Ende des Pliozäns, vor ca. vier Millionen Jahren, entstand schließlich Equus, der erste Vertreter der modernen Equiden, aus dem wiederum über ein Dutzend Arten hervorgingen, die sich in ganz Nordamerika verbreiteten, ehe sie über die zusammenhängenden Landmassen des Superkontinents nach Asien, Europa und Afrika vordrangen. Doch vor ca. 11.000 Jahren starb das Pferd in Nordamerika plötzlich aus (die Wissenschaft streitet noch über die Ursache) – aus dieser Zeit datiert der letzte wissenschaftlich anerkannte Fossilienfund.

Es ist allerdings zu hinterfragen, ob sich nicht doch versprengte Gruppen von Equiden auf dem Kontinent halten konnten; so wurden z.B. in Florida Überreste von Pferden aus der Zeit von ca. 100 v.Chr. entdeckt, die nicht erklärt werden konnten. Wie mehrere andere Funde wurden diese allerdings nicht wissenschaftlich anerkannt. ▶



Der Shop rund um Ernährung & Pflege von Pferd, Hund und Katze

riesige Auswahl

Qualitätsfutter
Nahrungsergänzung
Bio-Sortiment

Kräuter
Stall-Apotheke

Pflegeprodukte
Leckerlis
Mineralien & Vitamine
Western Spezialitäten

keine Versandkosten

eigene Produktlinie
Ernährungsberatung



GOLDEN PEANUT | SABINE JUSTIZ REYNA

DOSB-LIZENZTRAINERIN B WESTERNREITEN | DECKSTATION
FN-GEPRÜFTE QUARTER HORSE ZUCHT | PFERDETRAINING
RÜSCHWEG 14 | 21445 WULFSEN | TEL. (0 41 73) 50 14 62

www.golden-peanut.de



Foto: Anne Wirwahn

Die Mustangs sind auch eine Touristenattraktion und sollten dem Staat daher etwas wert sein.

Foto: Anne Wirwahn

So sollte die Handlungsfähigkeit und Mobilität der Ureinwohner eingeschränkt werden, was auch gelang. Gleichzeitig wurden die Indianer eines wesentlichen Bestandteils ihrer Kultur beraubt – eine Art psychologische Kriegsführung. Auch die Mustangs blieben von diesen Kriegswirren nicht ganz verschont; zu oft gerieten sie zwischen die Fronten, und außerdem sahen die US-Soldaten in ihnen den potenziellen Pferdenachwuchs der Indianer, obwohl diese schon zusehends schwächer und die Herden der wilden Pferde kleiner wurden.

Schließlich sollte die Mustangs das gleiche Schicksal ereilen, wie zuvor bereits den Indianern widerfahren war: Der immer größer werdende Landhunger der europäischen Siedler brachte nicht nur die Ureinwohner um ihren Lebensraum, sondern auch die Mustangs.

Der 1873 erfundene Stacheldraht sollte das Ende der Ära der großen, wilden Pferdeherden endgültig einläuten. Großflächig wurden Weidegründe und Wasserflächen für das Vieh der Rancher eingezäunt; die Pferde hatten hier keinen Platz mehr. Die Herden zogen sich immer mehr in entlegene Winkel zurück, in denen sie ihr Dasein noch einigermaßen ungestört genießen konnten. Daran taten sie auch gut, denn die Rancher erklärten die wilden Pferde zu Freiwild – als Nahrungskonkurrenz ihrer Rinder und Schafe waren sie nicht nur unerwünscht, sondern wurden systematisch gejagt, erschossen, geschlachtet oder eingefangen und verkauft. So wurden tausende der einst frei und stolz umherziehenden Mustangs zu Kriegsrossern im Burenkrieg, der in Südafrika um die

Einen pferdeleeren Kontinent fanden die Spanier also nach wissenschaftlich anerkannter Meinung vor, als sie die Neue Welt entdeckten und mit ihnen ihre eingeführten (spanischen) Pferde die Landschaft wieder bevölkerten. Eine Landschaft, die nicht nur den Siedlern, sondern auch den vierbeinigen Ausreißern, die zu Mustangherden zusammenwuchsen, beste Lebensbedingungen boten – weites Grasland, lichte Wälder, gemäßigtes Klima und ausreichend Wasservorräte. So konnten sich die verwilderten Pferde schnell vermehren. Gezählt wurde der Bestand nie, aber um die Mitte des 19. Jahrhunderts berichteten Augenzeugen von Herden, die sich über den gesamten Horizont erstreckten. Genaue Zahlen fehlen zwar, aber die damalige Mustangpopulation ging in die Millionen. Schätzungen gehen von einem Bestand zwischen zwei und sieben Millionen Tieren zur Zeit um 1850 aus.

Die Anwesenheit der Pferde nahm jedoch nicht nur großen Einfluss auf das Leben und die Mobilität der europäischen Siedler, sondern gewann auch für die nordamerikanischen Ureinwohner große Bedeutung, die vor der Landnahme der „Weißen“ keine Pferde kannten. Die Nutzung der Pferde sollte das Leben der Indianer quasi revolutionieren – in vielen Bereichen; von der Wirtschaft über die Kriegsführung bis hin zu Jagd und Kultur, bedeuteten die Pferde nicht nur große Veränderungen, sondern in der Regel großen Fortschritt.

Dabei begann der Bund zwischen Pferden und Indianern nicht sehr ruhmreich:

Bei ihren Überfällen auf die Siedler erbeuteten Indianer immer wieder Pferde, mit denen sie jedoch zuerst gar nichts anzufangen wussten. Sie untersuchten sie anfangs neugierig und schlachteten sie schließlich in den meisten Fällen. Erst durch das Vorbild der Weißen und die Ratschläge geflohener Gefangener begannen die Indianer, das Pferd als Reittier zu nutzen. Dann jedoch stellte sich schnell heraus, wie

geschickt die Indianer die Reitkunst annahmen und wie wertvoll das Pferd in vielen Lebensbereichen für sie war.

Ihren steigenden Pferdebedarf deckten die Indianer weiterhin vornehmlich durch Raubzüge, da sie als unerfahrene Reiter und Züchter die bereits eingerittenen Pferden der Siedler den wilden Mustangs vorzogen, auch wenn durchaus auf diese Quelle zurückgegriffen wurde.

Die Pferde waren es auch, durch die sich die Indianer noch längere Zeit erfolgreich gegen die zahlenmäßig bald überlegenen europäischen Siedler zur Wehr setzen konnten, denn die Pferde verliehen ihnen Mobilität und Schnelligkeit. Ein Stamm ohne Pferde war auf Gedeih und Verderb weißen Soldaten oder auch berittenen Indianergruppen ausgeliefert.

Folgerichtig begann mit der Jagd auf die Indianer gleichzeitig auch die Jagd auf ihre Pferde. Jede Möglichkeit wurde von den US-Soldaten genutzt, Indianerpferde zu beschlagnahmen und zu verkaufen, oder aber direkt zu erschießen. So ließ die US-Kavallerie z.B. nach einem Scharmützel mit Indianern im Jahr 1874 in Texas knapp 1.500 Indianerponies geradezu hinrichten.



Foto: Ann Evans, The Cloud Foundation

Jahrhundertwende tobte, und später auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs in Europa eingesetzt.

Nachdem Anfang der 1920er Jahre der Pferdehandel durch die Mechanisierung mehr oder weniger zusammengebrochen war, begannen einige us-amerikanische Staaten mit der systematischen Ausrottung der Mustangs und setzten Kopfgelder aus. Erst in Zeiten der Weltwirtschaftskrise 1929 stiegen die Bestände wieder leicht an, da bankrotte Bauern ihre Pferde aufgaben und regelrecht „aussetzten“ – diese Tiere schlossen sich in vielen Fällen den Mustangherden an.

Doch schon bald änderte sich die Situation wieder.

Ab 1934 wies die Organisation, die später zum noch heute bestehenden Bureau of Land Management (BLM) werden sollte, öffentliche Flächen im großen Stil als Weideland für die Viehzucht aus. Professionelle Mustangjäger befreiten fortan diese Flächen von den unerwünschten Bewohnern; nach dem Zweiten Weltkrieg ausgerüstet mit Jeeps und Kleinflugzeugen. Allein in Nevada wurden innerhalb von vier Jahren 100.000 Pferde eingefangen und getötet. Bis in die 60er Jahre hinein brauchte man keinerlei Genehmigungen, um so viele Mustangs zu töten, wie man wollte. Da die Tiere zu keinem Zweck dienlich schienen, wurden sie kurzerhand zu Tierfutter, Leim und Steaks verarbeitet. Zeitzeugen berichten dabei von unvorstellbar grausamen Szenen. So wurden Pferdebeine, die aus den überfüllten Transportern herausgeschauten, einfach mit Motorsägen abgetrennt – sterben mussten die Tiere ja so oder so!



Foto: Anne Wirwahn

Hilfe kam erst Mitte der 1950er Jahre, als der Mustang-Bestand bereits auf 17.000 Tiere dezimiert worden war. Velma Brenn Johnston, die sich bald den Spitznamen „Wild Horse Annie“ erkämpft hatte, deckte die Grausamkeiten auf und ging damit an die Öffentlichkeit. Jahrelang kämpfte sie beispiellos für die wilden Pferde. 1959 konnte sie mit dem „Wild Horse Annie Act“ eine erste spürbare Erleichterung feiern, denn das Gesetz verbot den Einsatz von motorisierten Fahrzeugen, Flugzeugen und Helikoptern beim Fang der Mustangs.

Der Kampf von „Wild Horse Annie“ für die wilden Pferde gipfelte 1971 im Erlass des „Wild Free Roaming Horses and Burros Act“, das als Gesetz zum Schutz und zur Kontrolle der Wildpferdeherden von Präsident Nixon unterschrieben wurde und bis heute Bestand hat, wenn auch in vielen Passage verändert und aufgeweicht.

Doch trotz des schützenden Gesetzes sollte die Zukunft der Mustangs weiterhin bewegt bleiben ...

**In der Ausgabe 12/2009 zu lesen:
Das Erbe der Mustangs und ihre heutige Situation**



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

**Alles für Western-, Freizeit-,
Wanderreiter und Pferde.**

Sättel nach Maß · Markenware zu fairen
Preisen · große Auswahl · Top-Qualitäten

Riesenauswahl im Online-Shop
www.westernsaddle.de



www.westernsaddle.de

Bernd Böse · Häuser Weg 23 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 / 72 33 44 · Fax 72 33 55
E-Mail: info@westernsaddle.de



Peter Clotten: Der letzte Mustang
Marie-Luce Hubert & Jean-Louis Klein:
Pferde in Freiheit – Mustangs

Eine Hommage an die Mustangs – im Doppelpack

Gleich zwei empfehlenswerte Neuerscheinungen zum aktuellen Thema

Die dramatischen Meldungen zur aktuellen Situation der Mustangs, verbunden mit der im Kreuzfeuer der Kritik stehenden Politik der Verwaltung der Mustangbestände durch das amerikanische Bureau of Land Management hat den wilden Pferden viel Öffentlichkeit gebracht. Tages- und wochenaktuelle Medien informieren wieder regelmäßig über Geschehnisse und Hintergründe; Magazine, Zeitungen, Radio und TV haben das lange vernachlässigte Thema wieder aufgegriffen und die Mustangs in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zurückgeholt.

Auch in den deutschen Medien sind die wilden Pferde Amerikas angekommen. Gleich zwei der großen Pferdebuch-Verlage haben die Mustangs für sich entdeckt und große Buchprojekte gestartet: Sowohl im Müller Rüschnikon Verlag als auch im Kosmos Verlag sind – quasi noch druckfrisch – im September großformatige Bände erschienen, die sich mit der Faszination der Mustangs in Wort und Bild beschäftigen.

Dabei scheint es wie ein ungünstiger Zufall, dass beide Werke haargenau zur gleichen Zeit erschienen sind und nun um die Gunst der Leser buhlen müssen. Denn um es direkt vorweg zu nehmen: Beide Bände sind jeweils auf ihre Weise großartig geworden!

Die Entscheidung für eines der beiden Bücher ist insofern wahrlich nicht einfach. Alle zwei Bände überzeugen mit einer vornehmen Aufmachung, fantastischen Fotografien und spannenden Inhalten. Jedem der Werke merkt man die Hingabe an, mit der die Autoren das Thema aufbereitet haben und der Faszination der Mustangs erlegen sind.

Dennoch unterscheiden sich die Bücher in ihrer Konzeption und ihren inhaltlichen Details, so dass jedes Buch sein eigenes Markenzeichen setzt – hier muss der Leser entscheiden, was ihm mehr liegt:

Das Buch des Kosmos Verlags, „Pferde in Freiheit – Mustangs“ trumpft insbesondere mit den atemberaubenden Fotos auf, die das Buch zu einem einzigartigen Bildband machen. Die Autoren und Fotografen Marie-Luce Hubert und Jean-Louis Klein sind für ihre Bilderwerke bereits mehrfach ausgezeichnet worden, und auch diesmal scheinen sie den Nerv getroffen zu haben: Über 250 wirklich mitreißende Fotografien entführen den Leser in die Welt der Mustangs. Hubert und Klein folgten den Herden auf ihren Wanderungen von Dakota über Oregon und Wyoming bis Nevada. Ihre fast lebendig wirkenden Bilder dokumentieren Lebensweise und Verhalten der wilden Pferde; ihre Schönheit, ihren Stolz, ihre Präsenz und ihre Verletzlichkeit. Doch nicht nur die Pferde scheinen im Mittelpunkt der Bilder zu stehen – der Lebensraum der Mustangs bietet eine grandiose Kulisse und wird von den Autoren genauso ins rechte Licht gerückt – eine tolle Mischung aus Landschafts- und Tierfotografie.

Doch das Buch bietet nicht nur Bilder, sondern auch informative Texte, die die Themen der Fotos aufgreifen und detailliert Auskunft geben über den Alltag der Mustangs, ihre sozialen Strukturen, ihr Herdenverhalten, ihren Lebensraum. Die Schattenseiten des Mustanglebens durch die (aktuelle) Einmischung des Menschen klammert das Buch allerdings bis auf wenige Seiten aus. Doch das ist hier auch nicht Thema – es sind schließlich die „Pferde in Freiheit“, die ihren Hufabdruck im Gedächtnis der Leser hinterlassen sollen.

Der Müller Rüschnikon Verlag hat mit seinem Werk „Der letzte Mustang“ ebenfalls einen prachtvollen Band über die Mustangs Nordamerikas geschaffen. Faszinierende Fotos untermauern die textliche Darstellung. Wie der Titel bereits treffend illustriert, geht es in diesem Werk insbesondere um die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der wilden Pferde. Die Auto-

ren Peter Clotten und Tony Stromberg berichten dabei gekonnt und mitreißend – langweilig wird hier beim Lesen wahrlich nicht! Bei diesem Werk stehen die Fotos daher gleichberechtigt neben den geschriebenen Informationen im Vordergrund. Und es ist nicht nur geschichtliches, was hierbei abgebildet wird: wer detaillierte Hintergrundinformationen zu den Wildpferdeherden Nordamerikas sucht, wird hier fündig. Die verschiedenen Typen, die sich unter den Mustangs in verschiedenen Lebensräumen herausgebildet haben, werden – vielleicht erstmals im deutschen Buchwesen – dokumentiert und beschrieben. Einen großen Anteil nimmt auch die Aufklärung über die Situation der Wildpferdeherden in den letzten dreißig Jahren ein – dabei werden die Augen auch nicht vor traurigen Wahrheiten verschlossen. Die aktuelle Situation der Mustang-Herden schließlich ist das „Finale“ des Buches. Eine bewegende Schilderung und Dokumentation der momentanen Verhältnisse lässt eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik zu. Doch das Buch ist sich zum Glück zu schade für subjektive Schwarzmalerei. Beim Leser bleibt die Hoffnung, dass auch in 50 Jahren noch die wilden Pferde ihren Lebensraum auf den nordamerikanischen Prärien bewohnen können und ihre Nische gefunden haben.

Liebe Leser, jetzt haben Sie die Qual der Wahl. Beide Bücher gleichen einer Hommage an die letzten wilden Pferde Nordamerikas, die aufgrund der erstklassigen Aufmachung, des informativen Inhalts und der großartigen Bilder erstmals die höchste zu vergebende Bewertung bekommen:

Die Bewertung des Westernreiter:



5 Horses (von fünf)

WM meyer
Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

5.803,- inkl. MwSt. (UVP)

Montana

Polyhaube hellgrau, Holzwände silber, Innenhöhe: 2.300 mm, Westernsattelkammer

97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de



Marie-Luce Hubert, Jean-Louis Klein:
Pferde in Freiheit - Mustangs
224 Seiten, 252 Abbildungen
Erschienen im Kosmos Verlag, 2009
ISBN: 978-3-440-11788-0
Preis: 49,90 Euro

Peter Clotten / Tony Stromberg:
Der letzte Mustang
256 Seiten, 169 Abbildungen
Erschienen im Müller Rüschnikon Verlag
ISBN: 978-3-275-01704-1
Preis: 49,90 Euro



DEUBER & PARTNER

SADDLEMAKER

Für Turnier, Profi & Freizeit
viele Modellvarianten
ab 1.100,- €

Premiumhändler:

D-28832
FARA-O Sattelteam
Tel. 04202-513755
www.sattelteam.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-34388
Saddleshop Rancho Paradiso
Tel. 05675-725300
info@rancho-paradiso.com

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-49143
Western-Reitsportzentrum
Tel. 05402-64024
www.eisbeck-ranch.de

D-88444
Reitsport Schulte
Tel. 07351-344 712
www.reitsportschulte.de

D-95496
Steckenpferd Reiterlädchen
Tel. 09279-977966
www.steckenpferd-rl.de

WWW.DEUBER.DE

Der Gesundheits-Check fürs Pferd

Krankhafte Zustände des Pferdes frühzeitig erkennen

Die Weltgesundheitsorganisation hat den Begriff „Gesundheit“ versucht zu definieren. Danach ist die Gesundheit „ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht die bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen“. Diese Definition kann man getrost auch auf Pferde übertragen, wobei hier noch deutlicher wird, wie wichtig auch die psychische Komponente bei der Gesunderhaltung des Pferdes ist.

Eine Herdenzusammenstellung, in der ein Pferd sich nicht wohl fühlt, weil es von den Artgenossen ständig vertrieben wird, kann demzufolge schon als „krankhafter“ Zustand bezeichnet werden, denn das soziale und geistige Wohlbefinden ist in diesem Fall nicht gewährleistet. Auch ständige Boxenhaltung, in der sich Pferde langweilen, zu wenig Bewegung haben und kaum Kontakt zu Artgenossen pflegen können, kann als krankhafter Zustand bezeichnet werden.

So hat also nicht nur das körperliche Befinden Einfluss auf die Gesundheit des Pferdes, sondern auch das psychische. Ein bloßes „Unwohlsein“ kann sich allerdings sehr schnell in körperliche Krankheitssymptome manifestieren. Für die Beurteilung der Gesundheit des Pferdes ist es darum notwendig, neben den sicht- und messbaren Faktoren auch die Haltungs-, Fütterungs- und Umweltbedingungen mit einzubeziehen.



Puls messen am Fesselkopf

■ Gesundheits-Check

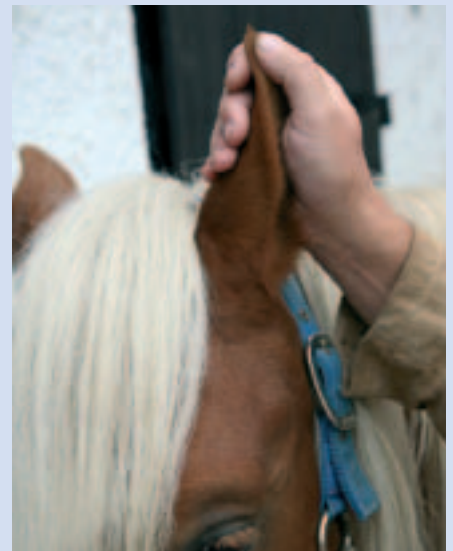
Kann man frühzeitig Unstimmigkeiten des Gesundheitszustandes des Pferdes erkennen, ist dies die beste Vorbeugung gegen Erkrankungen. Frühzeitiges Eingreifen, das im besten Fall das Beseitigen der Ursache darstellt, aber auch therapeutische Ansätze mit einbezieht, kann Schlimmeres verhindern.



Puls messen an der Ganaschenunterseite

Krankheiten und Verletzungen, die zu spät erkannt werden oder aus Ignoranz, Faulheit oder Unwissen nicht oder nicht richtig behandelt werden, können schwerwiegende Folgen haben. Zum einen ist der Übergang in einen chronischen Prozess möglich, der – wenn überhaupt – sehr schwierig zu heilen ist. Eine noch schlimmere Folge kann sogar den Tod des Pferdes nach sich ziehen, wenn beispielsweise Bakterien nicht mehr in den Griff zu kriegen sind. Andere fortgeschrittene Erkrankungen können den Organismus auf Dauer so stark schädigen, dass das Pferd unzumutbare Schmerzen erleiden müsste, dass eine Euthanasie erwägt werden muss.

Um diese Folgen von vorne herein auszuschalten oder zumindest auf ein Minimum herabzusetzen, sind ein umsichtiger Umgang mit dem Pferd und eine genaue Beobachtung wichtig. Hierzu gehört auch ein regelmäßiger Gesundheits-Check, bei dem die Vitalfunktionen des Pferdes routinemäßig überprüft werden. Dabei



Temperatur fühlen am Ohr

ist es wichtig, die Normwerte zu kennen und deren Abweichungen einschätzen zu können. Nicht zuletzt ist das „typische“ Verhalten des einzelnen Pferdes beziehungsweise das für dieses Pferd „normale“ Abweichen von der Norm ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung der Ergebnisse.

Jeder Pferdebesitzer kann das Fressverhalten, den Kot- und Harnabsatz, die Augen, das Ohrenspiel und das Verhalten im Allgemeinen beobachten. Wichtig sind auch Körperhaltungen (lässt das Pferd den Kopf hängen oder stellt es ein Bein nach vorne heraus etc.?), die schon viel Aufschluss über das Befinden des Pferdes geben.

■ PAT-Werte

Bei einem Verdacht auf Unwohlsein des Pferdes sollte man immer die PAT-Werte (Puls / Atmung / Temperatur) messen. Diese geben einen ersten Aufschluss über mögliche Krankheiten. Die Normwerte von Puls, Atmung und Temperatur beim erwachsenen Pferd sind (Fohlen haben etwas höhere Werte):

- Puls: 28 - 40 Schläge pro Minute
- Atmung: 8 - 16 Atemzüge pro Minute
- Temperatur: 37,5 - 38,2° Celsius

Der Puls kann an verschiedenen Körperstellen des Pferdes gemessen werden: An der Ganaschenunterseite, an der Unterseite der Schweifröhre oder am Fesselkopf. Üblicherweise misst man an der Ganaschenunterseite, da der Puls hier meistens am besten fühlbar ist. Sollte man Schwierigkeiten haben, den Puls zu erfühlen, kann man auf die anderen Messstellen ausweichen und testen, ob der Puls hier besser fühlbar ist. Man misst in der Regel 15 Sekunden lang und multipliziert den Wert mit 4, um den Minutenwert zu erhalten.

Für die Ermittlung der Atemwerte beobachtet man die Flankenbewegung und die fühlt mit

der Hand die Luftzüge an den Nüstern, während das Pferd ein- und ausatmet. Die Messung erfolgt 30 Sekunden lang. Die Zahl verdoppelt man schließlich für den Minutenwert.

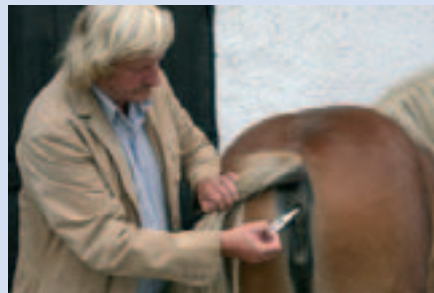
Die Temperatur ermittelt man mit Hilfe eines handelsüblichen Fieberthermometers, das in den Mastdarm eingeschoben und etwas seitlich gegen die Darmwand gedrückt wird. Das Thermometer wird mit der Hand festgehalten, bis die Messung abgeschlossen ist (digitale Thermometer zeigen dies durch einen Piepston an). Sollte das Pferd unruhig werden, kann man das Thermometer herausziehen und die Messung nochmals von vorne beginnen. Wichtig ist, dass man sich nicht direkt hinter das Pferd stellt, sondern sicherheitshalber etwas seitlich.

Bei großen Anstrengungen kann die Körpertemperatur auf bis zu 40,5 Grad ansteigen. Für den normalen Ruhewert eines Pferdes sollte man einige Tage in Folge jeweils morgens vor der Fütterung die Temperatur messen. Damit kann man die speziell für dieses Pferd normale Temperatur ermitteln. Manche Pferde liegen im unteren Bereich der Normwerte. Steigt bei diesen Pferden die Temperatur auf 38,1 Grad an, ist dies für dieses Pferd nicht mehr normal, obwohl der Wert noch im allgemeingültigen Normbereich liegt. Grundsätzlich sollte man bei mehr als 0,5 Grad Abweichung von der für dieses Pferd typischen Temperatur skeptisch werden und schon jetzt gegebenenfalls den Tierarzt zu Rate ziehen.

Ein erster Check, ob ein Pferd Fieber haben könnte, kann man durchführen, indem man das Pferd an den Ohrspitzen anfasst. Sind diese heiß, könnte das Pferd Fieber haben. Sind die Ohrspitzen jedoch kalt, liegt meist keine Temperaturerhöhung vor.

■ Gewicht ermitteln

Nicht jeder Pferdebesitzer hat eine Pferdewaage zur Verfügung und nur selten hat man die Gelegenheit, sein Pferd auf eine Waage stellen zu können. Deshalb kann man zur Gewichtsermittlung eine Formel anwenden, die bei sorgfältiger Messung nur eine Abweichung von etwa fünf Prozent vom Wiegegewicht ergibt. Auf diese Weise hat man einen guten Anhaltspunkt für das reelle Gewicht des Pferdes. Dies ist beispielsweise wichtig, um die richtige Medikamentendosis zu verabreichen, wie beispielsweise die Wurmkur. Häufig wird das Gewicht des Pferdes stark unterschätzt, so dass zu wenig Wurmpaste gegeben wird, was zu Wurm-Resistenzen führt.



Richtiges Fiebermessen

Die Formel (nach FRAPE 1986) für die Gewichtsermittlung lautet: BU x BU x KL 11877

Das Ergebnis ergibt den Wert in Kilogramm. (Erklärung: BU = Brustumfang, KL = Körperlänge)

Der Brustumfang (BU) wird an der Stelle gemessen, an der normalerweise der Longiergurt zu liegen kommt. Man misst die Zentimeter und zwar während der Ausatmung und multipliziert den Wert mit sich selbst. Anschließend misst man die Körperlänge (KL) vom Buggelenk bis zum Sitzbeinhöcker. Hierzu verwendet man am besten ein Textilmaßband, da Rundungen gemessen werden müssen. Ein Meterstab ist für diesen Zweck nicht geeignet. Notfalls kann man sich mit einer Longe behelfen, bei der man die gemessene Länge markiert und anschließend am Meterstab ablängt und das Maß ermittelt. Auch ohne Messungen kann man mit einigen Anhaltspunkten ermitteln, ob ein Pferd zu dick ist. Wenn man mit leichtem Druck über die Rippen des Pferdes entlangstreicht, sollte man die Rippen fühlen können. Ist dies nicht mehr möglich, hat das Pferd zu viel Fett auf den Rippen. Sind die Rippen hingegen gut sichtbar, ist das Pferd zu mager. Bei einem gut trainierten Pferd dürfen die letzten Rippen leicht sichtbar sein. Fettansätze am Mähnenkamm, am Ansatz der Schweifrübe und an der Schulter zeugen ebenfalls von beginnendem Übergewicht.

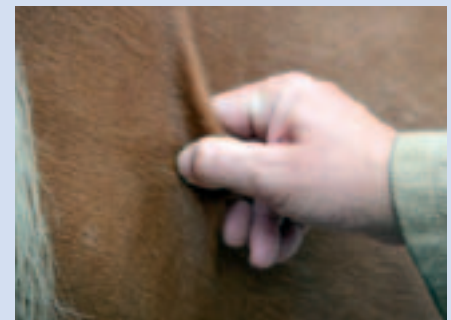
■ Hautfaltentest und Kapillartest

Der Hautfaltentest gibt einen ersten Aufschluss über den Flüssigkeitshaushalt des Pferdes. Kranke oder überhitzte und überforderte Pferde können dehydriert sein. Für den Test nimmt man eine Hautfalte am Hals oder an der Schulter zwischen die Finger und zieht sie sanft etwas vom Pferdekörper weg. Anschließend lässt man wieder los, wobei sich die Haut gleich

wieder glättet. Bleibt die Hautfalte länger als zwei Sekunden stehen, besteht der Verdacht auf eine leichte Dehydratation, wobei die Austrocknungsrate bei etwa drei Prozent liegt. Eine ausgeprägte Dehydratation (etwa zehn Prozent Austrocknungsrate) zeigt sich, wenn die Haut länger als fünf Sekunden benötigt, um sich wieder zu glätten. In diesem Fall ist sofort der Tierarzt hinzuzuziehen.

Ein dehydriertes Pferd zeigt auch einen trockeneren Kot und dunkleren Harn. Darum sollte man auch diese Komponenten überprüfen.

Schließlich sollte man bei einem Dehydrationsverdacht auch noch die Kapillarfüllungszeit überprüfen. Dieser gibt Aufschluss über die Kreislaufsituation des Pferdes. Hierzu drückt man mit dem Finger auf das Zahnfleisch des Pferdes am Oberkiefer direkt über den Zähnen. Die Haut wird dadurch blass. Nimmt man den Druck weg sollte die Schleimhaut innerhalb von zwei Sekunden wieder rosa gefärbt sein, weil das Blut wieder zurückströmt. Verzögert sich der Blutrückfluss um mehr als zwei Sekunden, deutet dies auf einen abnormen Blutdruck hin (zum Beispiel bei Schockzuständen) oder eine Dehydratation. Man sollte in diesem Fall sofort den Tierarzt zu Rate ziehen.



Der Hautfaltentest

Selbstverständlich erkennt man einen krankhaften Zustand zunächst einmal durch fehlende oder unzureichende Futteraufnahme, apathisches Verhalten oder Unruhe, Interessenlosigkeit und allgemein untypisches Verhalten. Dies sind Anzeichen dafür, die PAT-Werte zu ermitteln, die weiteren Aufschluss über das Wohlbefinden des Pferdes bringen. Ist man sich unsicher, ob ein Pferd gesundheitliche Probleme hat, schadet es aber auch nicht, den Tierarzt hinzuzuziehen, denn lieber kommt dieser einmal zu oft als einmal zu spät.

Text und Fotos: Renate Ettl



Pleasuretussi

und ihre Welt



PeeTy und die Workshops

YEEHAAAWWW!

Der Herbst kommt und damit füllt sich der Workshopkalender. Ich habe das Glück, dass der beste Trainer von allen in Haffi Heaven regelmäßig Einzug hält um sein Wissen der reiterlichen Nachwelt zu vermachen. Wer von Euch ist schon einmal in den Genuss kommen einen Workshop von A wie Anschreiben bis Z wie Zahnarztbauchgefühl zu veranstalten?

Man muss es einfach einmal tun. Einen Workshop zu organisieren ist ein völlig eigenes Ding. Als ich mich mit meinem ersten Kurs „entjungferte“ tat das ganz schön weh.

Ok, der Kurs selber ist ja doch meist einfach nur noch Spaß am Lernen aber die Dinge, die im Vorfeld geschehen sind grenzwertig und gehören in die Schublade „Nerven liegen blank“.

Da wären zunächst einmal die Teilnehmer. Wo um alles in der Welt bekomme ich die her? Fred hatte den Einfall mich einfach auf den Turnieren allen Lebewesen zu nähern, die in meinen Augen hilfsbedürftig seien. Der Plan war grundsätzlich ein guter, aber die daraus entstehenden Konsequenzen würden mich zu einer Aussätzigen machen. Denn wer möchte schon von einem wildfremden Cowgirl gerne hören, dass er unbedingt Hilfe bräuchte? Zusätzlich möchte ich mir nicht anmaßen über den Sitz, die Hilfegebung oder andere Dinge zu urteilen. Dafür gibt es Wertungsrichter oder halt die Trainer. Also verwarf ich diesen Plan, raufte mir die blondierten Haare und dachte weiter nach.

„Mach doch einen Aushang oder inserier in entsprechenden Foren!“, sagte eines abends 1.0, weil er es gut mit mir meinte. Gesagt getan: Der Aushang hing und ich quatschte vorsichtshalber noch jeden Zweibeiner im Stall an, denn die Stallbewohner sollten die ersten sein, die im Kurs mitreiten. Denn wenn der Kurs nur aus Fremdreitern besteht, droht die Gefahr, dass sich die Stallbewohner verständlicherweise trotz Kuchen- und Kaffeebuffet ausgeschlossen fühlen und den nächsten Kurs boykottieren. Das ist ja auch mehr als verständlich, denn es gibt nichts Schlimmeres als lauter fremde Gesichter, die die Stallordnung mit Füßen bzw. Hufen treten, dulden zu müssen.

Im Optimalfall liegt jetzt folgende Situation vor: Die Teilnehmer sind zahlreich gefunden und der Kurs ist damit proppenvoll. Die Hotelzimmer in der Umgebung sind gebucht. Kuchen und Catering ist perfekt organisiert. Boxen sind natürlich in einer großen Anzahl vorhanden und Last but not

Least hat der Wettergott ein Einsehen und die Sonne lässt bestes BBQ-Wetter auf die Teilnehmer herab scheinen.

In der Realität allerdings sieht es völlig anders aus: Nachdem der Kurs ja völlig ausgebucht war und alle Teilnehmer froher Erwartung waren, lehnte ich mich entspannt zurück und freute mich des Tussi-Lebens.

Und genau einen Tag vorher klingelte das rote Telefon: „KLINGELINGELIINNGGGGGGGGGG!!!!“

„Oha!“

Mit Grauen hob ich den Hörer ab und lauschte gespannt:

„Hallo!“

„Hi Peety.“

„Hi, schön von Dir zu hören. Und, freust Du Dich auf den Kurs?“

„Ähhh - ich ja - aber ich habe da so ein Problem.“

Problem ist kein gutes Wort, das weiß ich genau und deshalb hätte ich den Hörer am liebsten wieder auf die Gabel geworfen. Aber als freundlicher Mensch lächelt man und gibt sein Bestes.

„Aaaach, das kann man doch lösen. Was ist denn?“

„Mein Pferd hustet!“

Ok, das kann man nicht lösen, denn gemäß Beschreibung tat es das mit voller Inbrunst, Leidenschaft und vor Allem mit Nachhaltigkeit. Gegen Husten sind zwar einige Kräuter gewachsen, aber leider nicht gegen den Ausfall des Kurses.

„Ok, da kann man wohl nichts machen. Aber du weißt ja, dass du einen Fremdreiter stellen musst oder gerne eines der Schulpferde nutzen kannst.“

„Ja weiß ich, aber ich würde lieber den nächsten Kurs mit meinem Pferd mitreiten und einen Ersatz habe ich leider nicht.“

Ich legte den Hörer auf, schaute auf meine Liste und strich die Teilnehmerin, die ungeschickterweise ihren Platz Mitten am Tag im Ablaufplan hatte. Also hieß es die Teilnehmerliste umzuschreiben und das ganze rumzumailen. Gesagt getan.

Ich lehnte mich wieder genüsslich in meinem Schreibtischstuhl zurück, als mich das Geräusch aus meinem Kurstraum riss:

„KLINGELINGELIINNGGGGGGGGGG!!!!“

Schon wieder läutete das rote Notfalltelefon.

Um es abzukürzen: Drei weitere Teilnehmer sagten ab wegen Sehnen-, Klausuren- und Pilzproblemen. Als Mensch hat man natürlich dafür Verständnis, das kann mir ja auch mal passieren, aber als Kursveranstalter ist das der blanke Horror. Denn es müssen nicht nur die Teilnehmerstarterlisten umgeschrieben werden, es muss vor allem der Trainer bezahlt werden und ich fragte mich wovon???

Ich war früher auch einmal in der Situation einen Kurs stor-



nieren zu müssen, weil ich damals unverrichteter Dinge dem Krankenhaus einen Besuch abstatten musste. Damals hatte ich wenig Verständnis dafür, dass ich trotzdem die Kursgebühr entrichten sollte, doch heute sehe ich das mit anderen Augen. Liebe potentielle Teilnehmer: Derjenige, der den Kurs ausrichtet muss im Zweifelsfall in die eigene Tasche greifen um den gebuchten Trainer zu bezahlen. Und der kommt auf jeden Fall, weil er ja zu Hause einen Verdienstausschlag auf seiner Heimanlage hat.

Ich raufte mir mal wieder meine blondgesträhten Haare. Lief solange im Wohnzimmer auf und ab, bis sich dort ein tiefer Graben bildete und heulte mich an der Schulter von 1.0 aus, der ehrlich gesagt keinerlei Verständnis dafür hatte.

Meine Gedanken rotierten und ich suchte gemeinsam mit Fred verzweifelt nach einer Lösung. Da klingelte wieder das rote Sorgentelefon:

„KLINGELINGELIINNNGGGGGGGGGGG!!!!!“

„Jaaaaaaaaaaaaaaaa?“

„Hi PeeTy - hier ist die Rettung. Ich habe gehört Du richtest einen Workshop mit dem Thema Reining aus?“

Mein kleines Herz hüpfte auf und ab.

„Ja, warum?“

Fred begann schon einmal profilaktisch in meinen Ohr auf und ab zu hüpfen. Blies Luftballons auf und füllte die Sektgäser.

„Du hast nicht zufällig noch zwei Plätze frei?“

„Doch!“, schrie ich ins Telefon und schaffte es gerade noch die Fassung zu wahren. Ich räusperte mich.

„Doch habe ich. Wann wollt Ihr denn starten?“

„Och, das ist uns gleich, wann es Dir passt.“

Da war er wieder mein Schutzengel. Ich plante den Anrufer nebst Freundin ein und legte auf.

„KLINGELINGELIINNNGGGGGGGGGGG!!!!!“

Noch einmal hob ich ab.

„Ja, PeeTy am Apparat.“

„Hi Peety, hier ist Rettung Nummer Zwei. Hast Du noch einen Platz im Kurs frei? Ich kann doch. Mein Pferd ist wieder fit.“

Ich schaute zum Himmel, dankte allen lieben Menschen, die stets auf mich aufpassen und buchte auch diese Person ein. Der Kurs war wieder voll.

Abends fuhr ich noch in den Stall und begrüßte alle Teilnehmer. Wie gewohnt fand der Wohnwagen einer Teilnehmerin, liebevoll Schneckenhaus genannt, nebst Mann und Hund auf dem Parkareal seinen Stammplatz. Heraus sprangen gut gelaunte Kursteilnehmer nebst Pleasurestute, die mittlerweile ihre ersten Reiningfolge verbucht hatte. Auch die anderen Kursteilnehmer in Form von alten und neuen Gesichtern fielen sich

begrüßend und lachend in die Arme. Alles Weitere lief rund. Als sich am nächsten Tag ein gut gelaunter Trainer und auch noch die Sonne auf Haffheaven einfanden waren alle Mühen der vergangenen Tage vergessen.

Fazit:

Ein Workshopwochenende ist eine intensive Erfahrung. Zum einen für die Teilnehmer und zum anderen für die Ausrichter. Diese kommen mehr als einmal an ihre Grenzen und oftmals fließen auch im Vorfeld Kullertränen der Verzweiflung. Aber die Mühe lohnt sich immer, denn wo trifft man sonst Pferde und Reiter, die unterschiedlicher nicht sein könnten und sich trotzdem bei gutem Essen und Trinken ihrem Lieblingsthema widmen und als Einheit zusammenwachsen. Also liebe Ausrichter: Vernstatet Workops, es lohnt sich. Und letztendlich gilt auch hier:

Alles wird gut!

Eure PeeTy



Abs: Uwe Hellstern

Liebe Redaktion des Westernreiter,

noch unter dem Eindruck des vergangenen Wochenendes stehend, möchte ich euch kurz von einem Tag voller Emotionen berichten. Einem Tag, wie ihn das Leben nur bringen kann, wenn man mit Tieren und für Tiere lebt. Am vergangenen Samstag, den 05. September, war ich mit unserem selbst gezogenen Halb-Quarter BH Placid Boy auf dem C-Turnier in Weil am Schönbuch am Start. Der kleine, 6-jährige Wallach von BH IS DUN ist ein richtiges Reining-Talent und hat in diesem Jahr schon Platzierungen und gute Scores erreicht. Und tatsächlich, „Monty“ macht einfach sein Ding und erreicht an diesem Tag seinen ersten Sieg in der Reining. Damit hatten wir keineswegs gerechnet und schon gar nicht bei einem Starterfeld mit 26 Teilnehmern. Die Freude war natürlich riesengroß, ein Moment zum Genießen!

Nur wenige Stunden später gingen unsere Emotionen allerdings in rasendem Tempo in die entgegengesetzte Richtung und zwar bis zum Tiefpunkt. Noch am gleichen Abend mussten wir unsere liebe und immer gutherzige Riesenschnauzer Hündin Kira im Alter von knapp 14 Jahren einschläfern lassen. Keine Frage, wir waren uns des Alters unseres Hundes stets bewusst aber musste es gerade jetzt sein? Jeder, der schon einmal nach so langer Zeit ein Familienmitglied auf diese Weise verloren hat, weiß, was das bedeutet. Allen anderen ist es wohl kaum zu erklären. Der Grund, aus dem ich diese Erlebnisse mitteilen möchte, ist nicht die Geschichte an sich. Nein, vielmehr möchte ich daran erinnern, dass es nicht das Wichtigste ist, zu siegen. Um wie viel wichtiger ist es doch, mit unseren vierbeinigen Freunden, sei es Pferd oder Hund, eine schöne und glückliche Zeit zu verbringen? Natürlich ist es spannend, die erreichten Punkte in der Cup-Wertung zusammen zu rechnen und sich mit den Anderen zu messen. Selbstverständlich ist es wunderbar und verdiente Belohnung für viele Trainingsstunden, bei der Siegerehrung auf dem Platz zu stehen und nicht von außen zuschauen zu müssen. Liebe Turnierreiter, seid ehrgeizig und zielstrebig aber vergesst darüber niemals Sportsgeist und Fairness gegenüber euren Pferden und Konkurrenten. Genießt die Zeit mit euren Tieren solange ihr könnt und wenn ihr dabei dann noch erfolgreich Schleifen und Pokale gewinnt, dann ist das wirklich nur das berühmte, kleine Tüpfelchen auf dem i.

Vielleicht habt ihr in eurem stets interessanten und schön aufgemachten Magazin mal einen kleinen Platz frei... Ich würde mich sehr freuen!

Herzliche Grüße

Uwe Hellstern

Abs: Dagmar Sobull

Hallo,

ich möchte die EWU ermutigen, häufiger mal Turnierprüfungen Ü40 auszuschreiben, so wie auf der diesjährigen Pfingstshow in Eltze.

Begründung: Ich gehöre nicht zu den Glücklichen, die ihre erste Bekanntschaft mit Pferden schon in der Kindheit machen durften, für so brotlose Künste wie Reiten war kein Geld da, von einem eigenen Pony ganz zu schweigen. So musste ich meine Leidenschaft zunächst auf zwei umgedrehten Küchenstühlen ausleben, ein Besen vorne rein gebastelt diente als Kopf, an dem ich eine Trense aus Schnürbändern befestigte.

Mit der Pubertät rückte der Wunsch zu reiten in den Hintergrund, Ausbildung, Beruf, Familiengründung hielten mich Jahrzehntlang auf Trab. Irgendwann mit Anfang 40 konnte ich es mir dann endlich leisten, reiten lernen, kurz darauf das erste eigene Pferd. Seitdem sind knapp zehn Jahre vergangen, in denen ich hunderte von Reitstunden genommen und rund 2.000 Stunden im Sattel verbracht habe.

Mit meinem zweiten Pferd, einer heute sechsjährigen Appi-Stute, die ich überwiegend selbst ausgebildet habe, habe ich im vergangenen Jahr das WRA III gemacht. Ab und zu nehmen wir an kleineren Turnieren teil, einfach weil es Spaß macht, mal zu sehen, wo wir im Vergleich mit anderen stehen. Allerdings fühlen wir uns in den Prüfungen oft ein bißchen fehl am Platz unter Mitreitern, die fast ausnahmslos rund 20 Jahre jünger sind. Wie viele der Zuschauer mögen sich wohl fragen: Was will die Oma denn da? Ganz anders beim Trail Ü40 bei der Pfingstshow in Eltze. Endlich mal rundum das Gefühl, am richtigen Platz und Ort zu sein. Bitte mehr Gelegenheit dazu.

Mit bestem Gruß

Dagmar Sobull



Pferdegerecht!

Physiologische Sattelsysteme
Reitausrüstung mit
pferdegerechtem Anspruch

**NEU
bei Barefoot:**

**Reit- und Freizeit-
bekleidung**

Barefoot · Hirschhorn/N
Telefon: 06272 - 920 50 10
E-Mail: service@barefoot-saddle.de

Katalog und Beratung:

www.barefoot-saddle.de

pferderecht

Tierarzthaftung bei fehlerhafter Ankaufsuntersuchung

Im Jahre 1995 hatte das Oberlandesgericht Hamm einen Fall zu entscheiden, der noch heute richtungweisend ist, wenn ein Tierarzt eine fehlerhafte Ankaufsuntersuchung durchführt.

Folgender Fall lag zugrunde:

Im Rahmen des Kaufs eines Dressurpferdes wurde ein Tierarzt im Namen der Käuferin beauftragt, eine tierärztliche Ankaufsuntersuchung vorzunehmen. Im Rahmen dieser Untersuchung fertigte der Tierarzt zehn Röntgenbilder an. Im Anschluss an die Untersuchung erstellte er das Untersuchungsgutachten, in dem der Tierarzt unter der Rubrik Röntgenbilder bei „Befunde: liegen bei, vorab übersandt“ eingetragen hatte. Die Röntgenbilder wurden von dem Tierarzt sowohl an den Haustierarzt der Klägerin als auch an einen weiteren Tierarzt übersandt. Zwei Monate nach der Übergabe begann der Wallach zunächst sporadisch vorne zu lahmen. Ca. 14 Wochen nach der Übergabe bemerkte die Klägerin eine starke Lahmheit hinten rechts. Sie ließ das Pferd von einem anderen Tierarzt untersuchen, der wiederum Röntgenbilder fertigte und mit den Röntgenbildern der Ankaufsuntersuchung verglich. Er teilte den Befund seiner Untersu-

chung der Klägerin durch eine tierärztliche Bescheinigung mit, wonach die Lahmheitsursache eine Entzündung des Fesselträgers hinten rechts sowie eine Überlastung der Bänder vorne links sei.

Der verklagte Tierarzt, der die Ankaufsuntersuchung durchgeführt hatte, wurde verurteilt, Schadensersatz zu leisten Zug um Zug (=gleichzeitig) gegen Herausgabe des streitbefangenen Wallachs.

Zu den Gründen:

Der Beklagte hat eine fehlerhafte Ankaufsuntersuchung durchgeführt und war deshalb der Klägerin zum Schadenersatz verpflichtet. Bei einer richtigen Aufklärung über den gesundheitlichen Zustand des Pferdes wäre es nicht zum Kauf gekommen, so dass der von der Klägerin gezahlte Kaufpreis und die nutzlosen Aufwendungen (sämtliche laufenden Kosten; insbesondere Stallmiete, Tierarztkosten, Schmiedekosten etc.) infolge der Fehlerhaftigkeit des Pferdes

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihrer Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf Stute Ainhoa Fautina auf einem Distanzritt in Spanien

Foto: Merri Meldeaus dem Endurance net



**Mietz
METALBAU**

Fontenweg 1
40214 Scherneck
Tel. 02853 / 95 81 44
Web: www.mietz-metalbau.de





Trailbrücke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Mietz möglich!



Mini-Caddy



Trailbrücke



Universal-Caddy

zu ersetzen waren. Nach einer durchgeführten Beweisaufnahme stand fest, dass der beklagte Tierarzt eine komplette Ankaufsuntersuchung schuldet. Dazu gehört auch, die Röntgenaufnahmen auszuwerten und die Klägerin über den gesundheitlichen Zustand des Pferdes richtig zu informieren. Dieser Verpflichtung ist der beklagte Tierarzt nicht nachgekommen, denn ein Sachverständiger hat bestätigt, dass der Beklagte die Exostose bei sorgfältiger Auswertung der Röntgenaufnahme ohne weiteres hätte erkennen müssen.

Die Schlechterfüllung des Werkvertrages ist für den Kaufentschluss der Klägerin auch ursächlich geworden; d.h. ihre Kaufentscheidung hing unmittelbar von der Aussage der Ankaufsuntersuchung ab. Insoweit war zu beachten, dass es auf die Bedeutung der falschen Auskunft ankommt und bei der Prüfung des hypothetischen Kausalverlaufs grundsätzlich auf die Entscheidung eines vernünftigen Käufers abzustellen ist. Danach war es im vorliegenden Streitfall nicht zweifelhaft, dass bei einer ordnungsgemäßen Ankaufsuntersuchung die Klägerin von dem Kauf Abstand genommen hätte.

Nach feststehender höchstrichterlicher Rechtsprechung ist der auf Verschulden bei Vertragsschluss beruhende Schadensersatzanspruch grundsätzlich auf Ersatz des Vertrauensschadens gerichtet. Der Geschädigte, der einen für sich nachteilhaften Vertrag geschlossen hat, kann daher grundsätzlich verlangen, so gestellt zu werden, wie er ohne das schuldhafte Verhalten des Vertragsgegners, also ohne Zustandekommen des Vertrages, stehen würde. Er hat somit einen Anspruch auf Befreiung von dem abgeschlossenen Vertrag und auf Ersatz seiner nutzlosen Aufwendungen.

Nach dem Sinn und Zweck der Ankaufsuntersuchung soll der Käufer eine solide Grundlage für die Kaufentscheidung an die Hand gegeben werden. Dieser Zweck würde aber in sein Gegenteil verkehrt, wenn der Auftraggeber nicht verlangen könnte, so gestellt zu werden, als hätte er das Pferd nicht gekauft. Dies gilt erst recht, als dass

der untersuchende Tierarzt weiß, dass sein Kunde den Kaufentschluss von seinem Rat abhängig macht und das zu erstellende Gutachten für den Kunden keinen großen Wert hätte, wenn er nicht die mit dem Kauf des Pferdes in einem inneren Zusammenhang stehenden geldwerten Aufwendungen ersetzt verlangen könnte. Dies entspricht dem Grundsatz, dass der durch ein falsches Gutachten Geschädigte nicht dazu gezwungen werden kann, an dem durch die Auskunft veranlassten Vertrag festzuhalten und sich mit der Geltendmachung des Minderwertes bzw. des kleinen Schadensersatzes zufrieden zu geben.

Demzufolge ist der von der Klägerin gezahlte Kaufpreis der zu ersetzende Mindestschaden. Allerdings mit der nach den allgemeinen Grundsätzen der Vorteilsausgleichung resultierenden Verpflichtung, im Gegenzug das Pferd herauszugeben. Ferner sind infolge der Exostose die nutzlosen Aufwendungen zu ersetzen. Spätestens mit der Klageerhebung und einem Zug- um Zug-Antrag befand sich der Tierarzt im Annahmeverzug, so dass die Klägerin einen Großteil der geltend gemachten Aufwendungen auch auf der Grundlage des § 304 BGB ersetzt verlangen kann:

Ein sogenannter Annahmeverzug gem. § 293 BGB liegt vor, wenn der Gläubiger (im vorliegenden Fall der Tierarzt) die ihm angebotene Leistung nicht annimmt. Nach § 304 BGB kann der Schuldner im Falle des Verzuges des Gläubigers Ersatz der Mehraufwendungen verlangen, die er für das erfolglose Angebot, sowie für die Aufbewahrung und Erhaltung des geschuldeten Gegenstandes machen musste. Das heißt wiederum Stallmiete, Tierarztkosten, Schmiedekosten.

Fazit:

Der Annahmeverzug des Tierarztes ist die juristische Begründung dafür, dass der Tierarzt eben auch Schadensersatz leisten muss bezüglich der fortlaufenden Kosten für das Pferd.

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs
Rechtsanwältin & Notarin

→ Service:

Ab sofort können die Leser des Westernreiter Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen Frau Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter der E-Mail: pferderecht@gmx.de

REVOLUTION IM FUTTERTROG



Das einzigartige
Kraftfutter auf Reisbasis
für powervolle
Performance und
ausgeglichene-coole Pferde:

VITAMITE COOL PERFORMER



- Niedriger GI, nahezu stärkefrei
- Fette als Energielieferanten
- Mehr Energie pro kg als Hafer und Mais
- Besonders vitamin- und mineralstoffreich
- Hypoallergen, glutenfrei
- Zu über 90 % verdaulich im Dünndarm

Minimale Stärke – maximale Leistung

Vertrieb Deutschland:
Dr. Christian Müller-Ehrenberg
Auf der Laer 63 · D-48157 Münster

cme@vitamite.eu · Mobil: 0171-4228732

Mehr Informationen
www.vitamite.eu

Service: Leser fragen – die Rechtsexpertin antwortet

Leserfrage

Leserfrage an Frau Güldenpfennig-Hinrichs:

Ich habe vor sieben Monaten bei einem Sattelhändler nach einer Sattelanprobe einen neuen Westernsattel für mein Pferd gekauft. Bereits nach zwei Wochen hatte ich Probleme mit der Passform, und zwar stand der Sattel nach dem Gurten hinten sehr hoch und hat sich im Trab im hinteren Bereich zu stark auf und ab bewegt.

Der Sattelhändler war dann nochmal da und hat mir ein Pad mit Einlagen verkauft, durch die der Sattel vorn höher liegt. Da mein Pferd im Sommer immer etwas dicker ist als im Winter, sollte ich im Winter mit den Einlagen im Pad reiten und im Sommer ohne. Dies erschien mir zunächst auch logisch.

Seit Mitte Juli hat mein Pferd jedoch Schwellungen und weiße Haare auf beiden Seiten im Bereich hinter der Schulter bekommen. Der Sattelhändler war letzte Woche da, um sich das Problem anzusehen. Er sagte, dass der Sattel in diesem Bereich zu eng ist. Er hat mit dann einen breiteren Sattel angeboten. Das Problem ist jedoch, dass ich für den zuerst gekauften Sattel nur den halben Preis (also 1100,- Euro statt den 2200,- Euro, die ich bezahlt hatte) angerechnet bekommen würde, und deshalb auf den anderen Sattel, der eigentlich gleich teuer ist, noch einmal 1000,- Euro zubezahlen müsste. Die Begründung dafür war, dass der erste Sattel ein halbes Jahr gebraucht wurde und deshalb weniger

wert ist. Dies finde ich nicht in Ordnung, da der Sattel meiner Ansicht nach von Anfang an nicht richtig gepasst hat, wenn ich bereits nach zwei Wochen ein Pad kaufen musste, dass die Lage ausgleicht. Außerdem hat mein Pferd durch die sehr deutlich zu sehenden weißen Haare an den Druckstellen ebenfalls einen bleibenden Schaden erlitten und ist deshalb nun weniger wert. Ich bin deshalb der Meinung, dass der Sattelhändler mir den Sattel ohne weitere Kosten umtauschen müsste. Ich kenne mich aber leider mit den Rückgaberechten nach einem Sattelkauf kaum aus, deshalb würde ich gerne Ihre Meinung zu dieser Sache hören.

Herzlichen Dank für Ihre Antwort!

Antwort der Rechtsexpertin

Nach unserer Auffassung hat Ihnen der Sattelhändler einen mangelhaften Sattel verkauft. Voraussetzung für eine Rückabwicklung wäre jedoch, dass Sie (möglichst schriftlich) dem Sattelhändler eine Frist zur Nachbesserung gesetzt haben. Dies müsste ggf. noch nachgeholt werden, da der Verkauf eines Pads mit Einlagen und das Anbieten eines breiteren Sattels keine Nacherfüllung seitens des Sattelhändlers darstellt. Da es sich im vorliegenden Fall um einen sogenannten Verbrauchsgüterkauf handelt, muss der Sattelhändler beweisen, dass der Sattel im Zeitpunkt der Übergabe passend war. Dagegen spricht, dass er bereits nach 14 Tagen nach dem Gurten hinten hoch stand.

Im Falle eines Rechtsstreits hängt die Erfolgsaussicht einer Klage sicherlich in erster Linie von der Beurteilung eines Sachverständigen ab. Problematisch in diesem Zusammenhang ist immer, dass sich ein Pferd im Laufe der Zeit rückenmäßig stark verändern kann.

Ich würde zunächst empfehlen, den Sattelhändler formell aufzufordern, den mangelhaften Sattel nachzubessern, unter angemessener Fristsetzung (in der Regel 14 Tage).

S. Güldenpfennig-Hinrichs
Rechtsanwältin

Ergebnis:

Ganz herzlichen Dank für Ihre schnelle und sehr gute Rechtsberatung!

Ich habe dem Sattelverkäufer, so wie Sie es mir geraten haben, eine Frist zur Nachbesserung gesetzt und geschrieben, dass Sie die Sache übernehmen würden, wenn er sich nicht mit mir einigen kann. Er hat nun eingewilligt, den Sattel zurückzunehmen und mir den Kaufpreis zurückzuerstatten! Das ist die beste Lösung, die es für mich geben konnte! Ich bin Ihnen sehr dankbar und sehr froh darüber, dass Sie mir so schnell und so gut weitergeholfen haben. Dass Sie diese Rechtsberatung im „Westernreiter“ anbieten, ist wirklich ein toller Service!



ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION
Ihr Fenster
in andere Welten

Flying Fantasy
Kunst die
Brücken baut
www.FlyingFantasy.de

Hengst Asyl
• Hengstfohlenkindergarten
• Ausbildung
• Beritt
www.HengstAsyl.de

Lebensberatung
• Hypnose
• Gestaltung
• Reiten
www.Lebensberatung-Fuerth.de

Neugierig?
Weitere Infos im Internet oder bei:

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: info@flyingfantasy.de

Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a ■ 48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
E-Mail: info@ewu-bund.de

■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsident:

Heinz Montag
Lindenweg 5 ■ 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81 ■ Fax: 0 68 93 / 7 09 24
E-Mail: montag-mandelbachtal@t-online.de

■ I. Vizepräsident:

Herbert Winter
Macherstraße 58 ■ 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51 ■ Fax: 0 35 78 / 78 30 10
E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

■ 2. Vizepräsident:

Peter Raabe
Friedrich-Ebert-Str. 12 ■ 22848 Norderstedt
Mobil: 0172 / 996 68 58
E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

■ 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr
Hauptstraße 8 ■ 34549 Edertal
Tel.: 0 56 23 / 25 22
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

■ Schatzmeister:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91 0 ■ Fax: 0 60 50 / 90 91 11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

■ PR-Manager:

Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Straße 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 0 21 74 / 71 57 88
Privat E-Mail: joebrueck@aol.com

■ Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug
Neubrunnenweg 7 ■ 72818 Trochtelfingen
Tel.: 0 71 24 / 24 61 ■ Mobil: 0171 / 719 56 92
E-Mail: susanne_haug@t-online.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann
Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0 ■ Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Wichtige Mitteilung

Leserfotos für den „Westernreiter“

Einen ganz herzlichen Dank an alle Leser, die bereits auf unseren Aufruf aus der August-Ausgabe reagiert und ihre schönsten Bilder an die Redaktion geschickt haben!

Um den verschiedenen technischen Qualitäten mit tollen Motiven gerecht zu werden, würde die Redaktion sich gerne vorbehalten, die eingesendeten Fotos nicht nur als Titelbilder, sondern auch im redaktionellen Teil des „Westernreiter“ einzusetzen. Bei Einwänden dazu zu bereits eingesandten Fotografien bitten wir um eine kurze Nachricht an: ewu@layout-it.de – Ihre Wünsche werden selbstverständlich berücksichtigt.

Gerne können Sie auch weiterhin ihre Lieblingsbilder an den „Westernreiter“ schicken. Die Redaktion möchte damit in Zukunft die Mitglieder mehr in die Gestaltung ihrer Vereinszeitschrift einbinden und auch den Hobbyfotografen in unseren Reihen die Möglichkeit geben, Titelbild und Inhalt des „Westernreiter“ mit zu gestalten.

Für eine Veröffentlichung muss dabei folgendes beachtet werden:

- 300 dpi Auflösung
- Ursprungsrechte müssen vorliegen

Für eine Verwendung als Titelbild sind außerdem folgende Daten notwendig:

- Bild im Hochformat
- 300 dpi Auflösung bei Größe A4 (entspricht ca. 2400 x 3500 Pixel)

Bitte schicken Sie die Bilder an Andrea Horn unter: ewu@layout-it.de
Über die Veröffentlichung der Bilder entscheidet Fr. Horn zusammen mit der Redaktion.

March Horse N Tack
Jelly's Futterkiste
Ihr Spezialist für Reitsport, Pferde,
Hunde, Katzen und Kleintiere
Hauptstr. 52 76297 Stutensee-Blankenloch
Tel. 07244 607 387
www.horse-and-tack.de www.nelly-stutensee.de

**Wir haben das Original -
Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!**

Thomas Mayr Pferdeanhänger

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger
in Schrägstellung und
Fahrrichtung, auch andere
Hersteller auf Anfrage!

**Mandlach 1
86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 7408**

www.fautras-bayern.de

APO 2010 Erweiterte Grundprüfung für Richter

Warendorf (fn-press). „Noch mehr Wissen ums Pferd“ – so lautet stark vereinfacht die wichtigste Änderung in der Richterprüfung, die mit der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) in Kraft tritt. Alle vier Jahre wird die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung, das „rote Ringbuch“, runderneuert und den aktuellen Gegebenheiten im Pferdesport angepasst. Am 1. Januar ist es wieder so weit.

„Wir erwarten von den Richtern gute Kenntnisse über das Pferd, über Grundgangarten und Exterieur. Richten bedeutet schließlich mehr als einzelne Lektionen zu beurteilen“, sagt Waltraud Weingarten, Mitarbeiterin der FN-Abteilung Ausbildung und selbst seit 23 Jahren Richterin bis Klasse M. So müssen angehende Richter künftig in ihrer Grundprüfung nicht nur wie bisher eine Dressurprüfung und eine Stilspringprüfung der Klasse L (DL/SL) und einen Reiterwettbewerb beurteilen, sondern darüber hinaus auch eine Reitpferdeprüfung. Wer bestanden hat, erwirbt damit gleichzeitig die Qualifikation, solche Basisprüfungen (B) zu richten. Das war, zumindest was die Reitpferde-, Gewöhnungs- und Eignungsprüfungen betrifft, bislang nur in einer Zusatzprüfung möglich.

Um die Dauer der Richterprüfung nicht zu verlängern, wird die Zeit für die zusätzlichen Prüfungen beim schriftlichen Test eingespart. Dieser hat sich in den letzten Jahren zu einem Multiple-Choice-Test entwickelt und war jetzt „einfach über“, so Waltraud Weingarten. Die Richterprüfung ist auch ohne ihn schon lang und anspruchsvoll genug. Neben dem praktischen Richten müssen die Bewerber einen Parcours abnehmen und mögliche Fehler erkennen und umfassende Kenntnisse der LPO und der Reitlehre vorweisen. Darüber hinaus müssen sie bereits vorab die Fähigkeit, einen breitensportlichen Wettbewerb (BW) zu beurteilen und eine Reitpass-Prüfung (RP) abnehmen zu können, im Rahmen einer Zusatzschulung in ihrem Landesverband bewiesen haben.

Wer die Grundprüfung bestanden hat, darf sich künftig Richter DL/SL/B/BW/RP nennen. Aufbauend auf die Grundprüfung kann sich ein Richter dann für die Zusatzprüfung BA, also das Richten von Dressur- und Springpferdeprüfungen bis Klasse L, entscheiden oder für die Spezialisierung auf eine Disziplin und das Richten in höheren Klassen.

Neu in die Kategorie „Turnierfachleute“ der APO aufgenommen wurde auch der „Prüfer

Breitensport“. Bislang nur eine kurze „Randnotiz“ in der APO, sind jetzt die Zulassungsbedingungen und Prüfungsanforderungen genau definiert und niedergeschrieben. Die Prüfer Breitensport werden vor allem bei WBO-Veranstaltungen benötigt. Bewerber können entweder Trainer B Breitensport sein oder Trainer B oder A Leistungssport mit einer entsprechenden Zusatzschulung „Breitensport“, wie sie auch für die Richter-Grundprüfung vorausgesetzt wird (BW/RP).

Während es sich bei der Veränderung der Richtergrundprüfung um eine echte Neuerung handelt, wurde in anderen Bereichen der

Richterausbildung vor allem am Detail gefeilt. Beispielsweise wurde die APO im Springen im Bereich M und S an die Sterne-Systematik der LPO angeglichen.

Für den Parcourschef Reiten wurde die Grundprüfung auf die Qualifikation M erweitert, die Höherqualifikation führt zu M** und S*. Im Bezug auf die Technischen Delegierten und die Stewards sind entsprechende Bestimmungen und Vorgaben der FEI in der neuen APO berücksichtigt worden.

Eine Zusammenfassung aller Neuerungen ist unter www.pferd-aktuell.de im Internet nachzulesen.

Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2010

Die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) ist das Regelwerk für die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Pferdesport in Deutschland. Beschrieben werden hier die Abzeichenprüfungen, die Prüfungen für Ausbilder und Turnierfachleute, die Ausbildung für Fachberater „Ausrüstung“, für Pferdepfleger und Fachkräfte im therapeutischen Reiten. Der Berufsausbildung im Pferdesport ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie der FN-Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen. Die APO 2010 erscheint im November. Sie kostet zirka 24,80 Euro mit beziehungsweise 18,80 Euro ohne Ringbuch und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon: 02581/6362-154 oder -254, E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet: www.fnverlag.de.



20. European Championship of American Quarter Horses:

Deutschland im Medaillenspiegel vorn vor Italien und der Schweiz



Die 20. European Championship of American Quarter Horses in Kreuth war ein Festival des Westernreitports und des American Quarter Horses. Fast 480 Pferde aus ganz Europa waren zur Jubiläums-EM nach Kreuth bei hochsommerlichen Temperaturen gekommen. Das Jubiläum wurde bei einem Europa-Barbecue im Gutsgasthof mit über 200 Gästen gefeiert.

Zwei Mal Gold im Cutting für Kiss My Cat und Jürgen Döring

Zwei Goldmedaillen gab es für Kiss My Cat und Jürgen Döring. Der High Brow Cat-Sohn wurde souveräner Europameister Amateur und Senior Cutting Open. Silber in der Senior ging an Roosters Dream unter dem Österreicher Gerold Dautzenberg. Gerold konnte mit dieser Stute zudem Bronze in Amateur sichern und ritt Peppys Lil Ricochet auf Silber in der Amateur. Bronze in der Senior ging an Uwe Röschmann auf Our Lil Cash im Besitz von Michal und Nathalie Popov (CZE). Der Erfolg für Tschechien ging in der Junior Cutting weiter. Karel Spacil konnte ein Pferd zur Goldmedaille in dieser Klasse reiten: Snorty Little Lena. Zweiter wurde Smart Scooter Cat unter Torsten Krätz, gefolgt von Smooth Cats Style und Jürgen Döring.

Cowhorse: Zum vierten Mal Gold für Slidin On Diamonds; Philipp Martin Haug durchweg dominierend

Wie im Vorjahr gelang auch diesmal wieder Philipp Martin Haug der große Wurf: mit einem hervorragenden Ritt holte er mit Slidin On Diamonds Gold in Senior Working Cowhorse. Für Slidin On Diamonds (Bes. Wolfgang Dalick) ist dies der vierte Europameistertitel in Folge! Silber ging an Smart Rip unter Gerold Dautzenberg (AUT). Dritter wurde Doc Chex Brother unter Philipp Martin Haug.

Die Junior Klasse gewann ebenfalls Philipp Martin Haug, diesmal mit A Smarty Pants (A Sparkling Vintage x Smartin On Top). Silber ging an A Smart Time Pepto unter Maik Bartmann vor Cosmic Commander unter Arno Gorgasser.

Überragend präsentierten sich in der Amateur Working Cowhorse die Reiterinnen: sowohl Gold als auch Silber blieben in weiblichen Händen. Sabine Brasche ritt die von ihr gezüchtete Lil Peptorella auf Platz 1 und damit zu Gold. Jeanine Burkart und Beat This Enterprise errangen Silber, Bronze ging an Smart Rip und Gerold Dautzenberg.

Spannende Reining-Prüfungen

Mit einem Score von 223 errang Lil Peppy Dun It Right, ein 8-jähriger Hengst von Hollywood Dun It aus einer Peppy San Badger-Stute unter Rudi Kronsteiner die Goldmedaille in der Senior Reining Open.

In der Amateur Reining gab es einen Tie auf Platz 1 zwischen zwei Schweizer Reiterinnen: Fabienne Suter und Selina Schultheiss. Im Stechen hatte Selina Schultheiss mit Lil Ruf Starlet die Nase vorn. Mit einer 214 gewannen die beiden die Goldmedaille, Fabienne Suter und SIRI Shine Whizme wurden Zweite. Bronze ging an Markus Dünser und Taris Boogie Jac. Lil Ruf Starlet (von Star At The Bar) konnte zudem die SBH Open für sich entscheiden - diesmal geritten von Daniel Schlömer. Die beiden verwiesen mit einem Score von 215 Dun It On The QT und Rudi Kronsteiner (Score 214,5) auf Platz 2. Bronze ging an Mia Reinman im Besitz von Claudia Haselsteiner und geritten von Jonathan Gauthier (213,5).

Gold für die Niederlande holte Grischa Ludwig mit DC Rooster in der Junior Reining. Mit einer 218 verwiesen die beiden ihre 15 Konkurrenten im Finale auf die Plätze. Besitzer des Pferdes ist die L und B Partnership. Zweiter wurde mit einer 216 CP Surprise unter Tom Van Eyck aus Belgien vor Hickory Vintage (Bes. La Mesa Horses, Deutschland) unter Morey Fisk (215,5)

Großartige Pleasure und Hunter Klassen: Nite Chip erneut Europameister

Die EM war auch ein Fest für Freunde der übrigen Performance Klassen. Selten hat man so schöne und große Klassen wie hier zu sehen bekommen.

Nite Chip (Bes. Jens Erik Udsen, DEN) holte unter Hubertus Jagfeld zum dritten Mal in Folge Gold in der Senior Western Pleasure, und das in einem sehr starken Konkurrentenfeld. Zudem gewann er die Senior Western Riding Open. In der Junior Western Pleasure ging der Titel an Sibyl von der Schulenburgs Winning Wisely ▶

Western Struktur-Müsli

Über 100.000 Westernreiter können sich nicht irren!

bewährte Rezeptur:

Perfekt abgestimmt auf die besonders ausgeprägte Bemuskelung von Western-Pferderassen.

Für Quarter, Paint und Appaloosa!



Vertrauen auch Sie:

marstall®

Premium-Pferdefutter

Futterberatung:

☎ **01805-010944**

beratung@marstall.eu

Händler finden: www.marstall.eu

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz. Mobilfunk-Anrufe abweichend)



unter Matteo Sala. Die Investing Wisely-Tochter verteidigte damit ihre EM-Titel vom Vorjahr.

Europameister Junior Hunter unter Saddle wurde der 5-jährige Hengst CPR Valentine Blaze unter Mirjam Giraudini (ITA). In der Senior Hunter unter Saddle ging die Goldmedaille an Absolutelycaptivating unter Sylvia Jäckle. Mit ihrer Besitzerin Valerie Nalbantian (Großbritannien) errang sie zudem auch Gold in der Amateur Hunter unter Saddle.

Johanna Jablonowski verteidigt EM-Titel in der Amateur Horsemanship

In der Amateur Horsemanship konnten Addictedtodance und Johanna Jablonowski souverän ihren Titel verteidigen. Die Silbermedaille ging an Tanja Horak aus der Schweiz auf With Hightech, gefolgt von Hes A Natural Kat unter Giulia Malcangio (Italien)

Talk About This Chip vorn in der Junior Western Riding Open

Neuer Europameister in der Junior Western Riding ist Talk About This Chip unter Nadine Gärtner und im Besitz von Vanessa Mayer. Silber für Italien holte die auf dieser EM schon vielfach erfolgsgewohnte Winning Wisely unter Matteo Sala. Bronze ging an Barron O Rima, geritten und im Besitz von Julia Maikisch (Österreich).

In der Western Riding Amateur war die Freude groß bei Gesa Meier-Bidmon, die hier die lang erhoffte Performance Medaille errang, nachdem sie bereits den Europameister bei den Aged Mares gestellt hatte, Pearls Only. In der Western Riding Amateur klappte es dann: Silber für sie und ihren Hengst Aint It The Blues. Die Goldmedaille in dieser Klasse ging in die Schweiz: mit einer 215 gewannen Heza Lopin Jesse und Barbara de Witt souverän diese Klasse. Bronze holte Pryamos unter dem Briten Jonathan Vine Hall.

Gold für Make A Whis im Senior Trail, für Grey Asset im Junior

Ganz hervorragende Leistungen gab es wieder in den Trails zu sehen. Im Senior Trail Open blieben alle drei ersten Plätze bei italienischen Reitern, wobei die Silbermedaille jedoch an ein Pferd aus Österreich ging. Europameister wurde Make A Whis unter Sara D'Imperio. Silber ging an Blazing Ryanna (Bes. Sandra Schäfer, Österreich) unter Karin Prevedel, Bronze an Miss Zippo Principle unter Matteo Sala. Europameister Junior Trail Open wurde Grey Asset unter Karin Prevedel. Besitzer des Wallachs, der zudem Europameister Aged Geldings war, ist Stefano Giacomazzi (Italien). Reserve Champion in der Junior Klasse wurde My Rods Chipped (Bes. Richard Mayer) unter Andrea Schmid. Bronze ging an Winning Wisely und Matteo Sala.

In der Amateur Trail Klasse ging der Titel souverän mit einer 216,5 an Techniques Hot News und Marleen Coppens (Niederlande).

Starke Jugend

Ungewöhnlich stark waren die Jugendklassen. So zeigten u.a. die jugendlichen Reiner ganz hervorragende Ritte. In der Klasse 13 & unter wurde

Antarglow unter Sara Meier (Österreich) Europameister, bei 14- 18-jährigen Whizpirit Around unter Tom Vanderbot (Belgien). Beeindruckende Leistungen aber auch zum Beispiel im Trail und in der Western Pleasure. Im Trail gab es ein Wiedersehen mit Shesa Shady Boots und Simply A Notion, die unter Philipp Zielinski jahrelang ganz vorn zu finden waren. Nun reitet Philipps Bruder Bastian die beiden und wurde mit Shesa Shady Boots Europameister Trail Youth 13 & under. Mit Simply A Notion errang er zudem Bronze.

Sieben Halter-Medaillen für Circle L Ranch

Zu den erfolgreichsten Teilnehmern in den Halter Shows zählte die Circle L Ranch, die mit vier Pferden nach Kreuth gereist war und mit insgesamt sieben Medaillen wieder nach Hause fuhr. Zwei davon errang Smooth N Cody, ein 5-jähriger Hengst von Smooth N Chill aus der CL Skip O Special, gezüchtet und im Besitz der Familie Lauer. Er wurde Europameister der Aged Stallions (Vorsteller Volker Laves) und der Stallions 3 & over Amateur (Vorsteller Björn Lauer). Komplettiert wurde der Erfolg durch seine einjährige Tochter SR Smoothaholic, die Europameister der Yearling Mares Open und Reserve European Champion der Mares 2 & unter Amateur wurde. CL Sailin Blues wurde mit Volker Laves Reserve Champion Yearling Stallions Open und mit seinem Besitzer Günther Pöck (Österreich) Reserve Champion Stallions 2 & unter Amateur. Volker Laves führte zudem Rusty Rose (Bes. Ralf Martini) zum Europameistertitel bei den 3-year-old Geldings.

Kroatien erstmals dabei: zwei Mal Gold!

Erstmals nahm Kroatien an der European Championship teil. Die Erfolgsbilanz: zwei Goldmedaillen, einmal Silber und einmal Bronze. Light The Way Mr wurde Europameister Yearling Stallions Open und Hez To Hot To Handle Europameister 2-year-old Stallions. Die Pferde gehören der Ranch V Visnjica und wurden von Trisha Shorten Armstrong vorgestellt, die auch RV Playin To Win zur Silbermedaille bei den Weanling Mares führte. RV Black Magic holte in dieser Klasse Bronze. Vorsteller war hier Marco Ivanic.

Performance Halter hat sich durchgesetzt

Bei den Performance Halter Stallions Open konnte Only Invitational (Bes. Monica von der Osten-Sacken) vorgestellt von Sylvia Jäckle den Europameistertitel erringen. Bei den Geldings Open ging der Titel an Invitations Old Gold (Bes. Virginie Lemort, Frankreich), vorgestellt von Barbara Ceusters, bei den Mares an Simply Perfected, vorgestellt und im Besitz von Claudia Mauthe (Schweiz). Europameister Performance Halter Geldings Amateur wurde Make Me Hot im Besitz und vorgestellt von Jessy Vangenechten (Belgien), Performance Halter Mares Amateur Image of Pine-wood vorgestellt von Cristina Cozzo (Italien). Bei den Geldings Youth ging der Titel an Zips Technique, vorgestellt und im Besitz von Katerina Bastova (Tschechien).

Deutschland gewinnt Nations Cup

Unter neun teilnehmenden Nationen im Nations Cup hieß das Ergebnis schließlich Gold für Deutschland, Silber für Österreich und Bronze für Italien. Mit Carolin Lenz (Trail), Anna Limmer (Horsemanship), Benjamin Willersinn (Reining) und Maike Schauch (Pleasure) aus Deutschland und Johanna Grabner, Iris Oplustil, Julia Maikisch und Rene Brieger aus Österreich standen sich zwei überaus schlagkräftige Teams gegenüber. Im Endeffekt gab das bessere Trailergebnis den Ausschlag, und da war Carolin Lenz diesmal unschlagbar.

„Für mich war es die beste Europameisterschaft, die ich bisher erleben durfte“, urteilte David Avery, AQHA Director of International Affairs, der dieses Turnier auch schon selbst gerichtet hat. „Ich freue mich über die hervorragende Qualität der Pferde hier.“

■ Alle Ergebnisse: www.ecqh.eu

Inspirierende Momente für über 800 Fachleute aus 39 Ländern

XIII. Weltkongress Therapeutisches Reiten in Münster

Münster (fn-press). Sie kamen aus der ganzen Welt, aus 39 Ländern, in denen das Therapeutische Reiten manchmal noch in den Anfängen steckt und teilweise schon fest etabliert ist: Beim Weltkongress „Horses for Body, Mind and Soul“ waren die Teilnehmer jedoch alle auf gleicher Wellenlänge. Genau 834 Gäste waren zum alle drei Jahre stattfindenden internationalen Kongress nach Münster gereist und ließen sich in über hundert Vorträgen renommierter Fachleute inspirieren.

„Die Qualität der Beiträge war einfach hervorragend“, freute sich Cornelia von Ruxleben-Plöger, Vorstandsvorsitzende des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR), das für die Ausrichtung des Kongresses in der Halle Münsterland verantwortlich zeichnete. Allein für den Vortrag über die Beziehung von Mensch und Pferd bekam Professor Dr. Erhard Olbricht fünf Minuten lang Standing Ovations. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, sich über die Art und Weise der Ausbildung von Therapeuten und Therapiepferden in Deutschland zu informieren. „Qualitätssicherung und die Wunsch nach wissenschaftlichen Studien waren Themen, die den Leuten auf den Nägeln brannten“, sagte von Ruxleben-Plöger.

Zum ersten Mal bei einem solchen Kongress wurden die wissenschaftlichen Vorträge durch praktische Demonstrationen begleitet, ein Angebot, das bei den Besuchern hervorragend ankam. Großes Interesse riefen zum Beispiel die praktischen Vorführungen mit der in Israel lebenden Deutschen Susanne von Dietze hervor. Die Physiotherapeutin, die das in viele Sprachen übersetzte Standartwerk „Balance in der Bewegung“, erschienen im FNverlag, verfasst hat, gab während des Kongresses Reitunterricht für behinderte und nicht-behinderte Reiter. Die Zuschauer staunten,

wie sich ihre Tipps für eine bessere Balance, feinere Hilfen und ein verstärktes Körpergefühl sofort im Gesamtbild bemerkbar machten. Kein Wunder, dass die Expertin im Anschluss an die Trainingseinheit noch stundenlang Fragen beantworten musste.

Zu den Höhepunkten des viertägigen Kongresses zählte neben den Vorträgen vor allem auch der dreieinhalbstündige Gala-Abend. Grandiose Schaubilder aus Zucht und Sport ließen die Harmonie zwischen Pferd und Mensch Wirklichkeit werden. Kinder aus Dortmund und Münster hatten gemeinsam mit der Theaterpädagogin Suse Wilhelmine und Reitpädagoginnen des DKThR Szenen aus dem „Kleinen Prinz“ eingeübt und erteten nicht enden wollenden Applaus.



Fotoquelle: Archivbild www.dkthr.de

Ihren Abschied aus dem Vorstand des Weltverbandes für Therapeutisches Reiten gab

die Wienerin Gundula Hauser in Münster. Nachdem sie während zwei Legislaturperioden das Amt der Präsidentin innehatte und den Kongress in Münster noch eröffnen durfte, stand sie während der Mitgliederversammlung des internationalen Dachverbandes, der Federation Riding for the Disabled International (FRDI), satzungsgemäß nicht mehr zur Wahl. Als neue Präsidentin wurde Pauline Perry aus Grove in Australien gewählt. Die Vizepräsidentin Jennifer Dixon-Clegg kommt aus New Forest (Großbritannien), und Schatzmeisterin Professor Ann O'Shallie lebt in Chambersburg (USA). Als weitere Mitglieder wurden Joanna Dzwonkowska aus Warschau (Polen), Kerstin Offtermatt aus Wien (Österreich) und Uta Rindfleisch-Wu aus Taipei (Taiwan) gewählt. „Im Präsidium der FRDI sind damit fünf Kontinente vertreten. Das ist gut für die Anerkennung des Therapeutischen Reitens und der sehr erfreulichen Bedeutung, die dieser Einsatz des Pferdes in aller Welt erreicht hat“, freute sich Gundula Hauser.

Der nächste internationale Kongress für Therapeutisches Reiten findet im Jahre 2012 in Athen statt. Als Ausrichter des übernächsten Kongresses in 2015 hat sich Australien beworben.

S. Müller

Sie haben etwas anzubieten?
Sie suchen etwas?

Mit einer Kleinanzeige im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig!



Den Coupon für Ihre
private Kleinanzeige
finden Sie auf Seite 82.



Pferde – Zahnbehandlungen

Dr. Peter Nitsch, prakt. Tierarzt
0172 / 54 62 623

www.pferde-zahn.com

Termine schnell und individuell
in NRW und RP
jederzeit telefonische Absprache



Interview mit Gundula Hauser

XIII. Weltkongress Therapeutisches Reiten

Münster (fn-press). Gerade ging der XIII. Internationale Kongress für Therapeutisches Reiten zu Ende. Die FN-aktuell sprach in Münster mit Gundula Hauser (Wien), die den Kongress in Münster als Präsidentin des Weltverbandes für Therapeutisches Reiten (FRDI) eröffnete.

FN-aktuell:

Wie ist der Weltkongress für Therapeutisches Reiten in Münster bei den Teilnehmern angekommen?

Gundula Hauser:

„Sehr gut! Viele Vorträge gingen sehr ins Emotionale hinein, beruhten aber trotzdem auf solidem Hintergrundwissen und besaßen deswegen eine hohe Qualität. Zum ersten Mal konnten durch die Voraussetzungen der Halle Münsterland Vorträge und praktische Demonstrationen direkt nebeneinander präsentiert werden. Das ist einmalig und großartig. Bei der wirklich lustigen ‚Get together-Party‘ gab es ganz spontane Reaktionen der einzelnen Nationen. Zum Beispiel hatten die Griechen, die den nächsten Weltkongress ausrichten, Ouzo und Oliven für alle mitgebracht. Man merkte es den Teilnehmern einfach an: Das war wirklich ‚ihr‘ Kongress.“

FN-aktuell:

Der Titel des Kongresses hieß „Horses for Body, Mind and Soul“. Ging es diesmal denn auch um die seelische Komponente des Therapeutischen Reitens?

Gundula Hauser:

„Auf jeden Fall. Das Wesen des Pferdes und seine Fähigkeiten die Seele zu berühren, kam in vielen Vorträgen zum Ausdruck. Etliche Ansatzpunkte bestätigten dabei meine langjährigen Erfahrungen, dass das wesentliche Element für die Erfolge des Therapeutischen Reitens in unserer Seelenverwandtschaft mit dem Pferd liegt. Es kann uns sicher durch ‚Himmel und Hölle‘ tragen, es bringt unsere Seele zum Schwingen und lässt uns unsere Lebensenergie spüren. Mit Hilfe des Pferdes gelingt es uns, im inneren Gleichgewicht zu bleiben.“

FN-aktuell:

Welche neuen, wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden beim Kongress diskutiert?

Gundula Hauser:

„Besonders interessant fand ich, dass nun endlich die Körperhaltung des Trainers zum Pferd wissenschaftlich aufgearbeitet worden ist. Roswitha Zink, eine Österreicherin, die in ihrer Studie vom Tiergarten Schönbrunn unterstützt worden war, hat analysiert, wie sich die unterschiedliche Haltung und Drehung des Körpers eines Trainers auf das Pferd auswirkt.“

FN-aktuell:

Wurden auch neue Erfindungen vorgestellt?

Gundula Hauser:

„Es gibt ja immer wieder neue Erfindungen im Bereich des Therapeutischen Reitens und meistens steckt viel Herzblut hinter den Dingen. Hier in Münster wurde zum Beispiel eine transportable Aufstiegshilfe für behinderte Reiter vorgestellt. So etwas kann bei Wanderritten ziemlich praktisch sein.“

FN-aktuell:

Wie lautet Ihre Bilanz nach dem Kongress in Münster?

Gundula Hauser:

„Der Stellenwert des Therapeutischen Reitens ist durch diesen Kongress gestiegen. Viele Leute aus der Pionierzeit waren hier dabei, aber auch ganz viele junge Leute. Und das ist die Zukunft. Es wird ganz sicher weitergehen.“

Das Interview führte
Susanne Müller

Fall „Whisper“:

Sechs Monate Sperre für Isabell Werth

(fn-press). Die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) hat die Dressurreiterin Isabell Werth wegen Dopings ihres Nachwuchspferdes Whisper für die Dauer von sechs Monaten von allen Turnieren ausgeschlossen.

„Die Strafe befindet sich im Bereich ähnlich gearteter Fälle. Der Fall ist als Doping klassifiziert. Dies entspricht auch unserem Verständnis, so dass wir das Urteil akzeptieren“, kommentierte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Im Rahmen einer Medikationskontrolle am 30. Mai 2009 beim internationalen Pfingstturnier in Wiesbaden wurde bei ihrem Pferd Whisper die Dopingsubstanz Fluphenazin nachgewiesen. Bei einer ersten Anhörung Werths am 25. Juni vor dem FEI-Tribunal verzichtete die Dressurreiterin auf die Öffnung der B-Probe, so dass die FEI zeitnah das Hauptverfahren gegen die Reiterin eröffnen konnte.

„Sauberer Pferdesport“

FN-Präsidium verabschiedet Maßnahmenpaket

(fn-press). Das Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket für sauberen Pferdesport definiert und damit ihre Anti-Doping Aktivitäten weiter intensiviert.

Zu den wichtigsten Maßnahmen des Präsidiums zählt die Einführung von Trainingskontrollen. „Fest steht, dass es ab kommendem Jahr Trainingskontrollen für Pferde in Deutschland geben wird. Damit sind wir international Vorreiter“, so FN-Präsident Breido Graf von Rantzau. Zusätzlich wird die Zahl der Wettkampfkontrollen erhöht und das Kontrollsystem mit Hilfe von geschulten Kontrollteams verbessert.

Ein weiterer wichtiger Baustein des Maßnahmenpakets stellt außerdem die Unterwerfung der Tierärzte unter das Regelwerk dar. Ziel ist, Tierärzte bei mitverschuldeten Regelverstößen einerseits durch den Verband und andererseits durch die Bundestierärztekammer sanktionieren zu können.

Darüber hinaus soll unter anderem auch der Strafraum bei einem Dopingverstoß erhöht werden. Sieht das Regelwerk bei Doping derzeit eine Regelsperre von sechs Monaten vor, soll diese zukünftig grundsätzlich zwei Jahre betragen. Ferner sollen zukünftig auch Pferde im Falle eines Dopingvergehens automatisch zwei Monate gesperrt werden.



1. Vorsitzender:

Stefan Ostiadal
Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende Geschäftsstelle u. Presse:

Christina Bröhl
Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender und Kasse:

Michael Mützel
Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet:

www.ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

Nochmals alle Chancen nutzen beim letzten Cupturnier in Binsheim

Turnier-Termin: 2.-4. Oktober

Die nagelneue Reitanlage Braun in Binsheim, einem Ortsteil von Walzbachtal mit Einzugsgebiet Karlsruhe, Bretten, Bruchsal bietet allerbeste Reitmöglichkeiten. Gelegentlich ist der Stall zwischen Gondelsheim und Jöhlingen.

Das Turnier wird in der 20 x 45 m großen Reithalle stattfinden. Ein spezieller Reiningboden bietet

auch Reiningreitern optimale Bedingungen. Dazu gibt es auf dem 20 x 50 m großen Außenplatz genügend Abreitemöglichkeiten. Großzügige Park- und Paddockmöglichkeiten auf den gepflegten Wiesen rund um den Hof der Familie Richard und Sabine Braun laden zum Übernachten ein. Selbstverständlich gibt es auch wieder Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Und

nicht zuletzt besteht die Möglichkeit, nochmals Cuppunkte für den BW-Cup zu sammeln. Das Number One Team um Alfred und Katja Rinderknecht sowie die Anlagenbetreiber freuen sich auf viele Starter auf ihrer neuen Reitanlage, die auch Einstellern optimale Bedingungen bietet. Neben 18 Boxen mit Paddocks, steht auch ein Roundpen, Solarium, Waschplatz sowie Koppeln und ein schönes Ausreitgelände zur Verfügung. Vor allem Western- und Freizeitreiter werden sich hier wohlfühlen und sind herzlich willkommen.

Geplant sind in den kommenden Jahren auch weitere Turniere und Kurse mit verschiedenen Trainern.



Weitere Infos unter:
www.westernreitstall-braun.de

Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BW.

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Protokoll@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Uhlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221, 77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwarte

■ Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16
75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@
ewu-badenwuerttemberg.de
und
■ Betty Egenter
Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Markus Bächle
Wiesenstr. 8
76707 Hambrücken
Tel.: 01 72 / 9 57 84 42
Sponsoring@
ewu-badenwuerttemberg.de

BW-Cup-Party 2009 und Herbsttagung der EWU Baden-Württemberg

Am 24. Oktober ab 18.00 Uhr
im Hotel Lamm Ettenheim/Südbaden, Friedrichstr. 15

Programm:

■ Mitgliederversammlung

Top 1: Satzungsänderungen
Top 2: Podiumsdiskussion: Wünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge

■ Anschließend Cupparty mit Siegerehrung der BW-Cupgewinner, Tombola, und weitere Überraschungen. Tanz mit DJ-Universe. Auch unsere Sponsoren möchten wir recht herzlich zu diesem besonderen Abend einladen.

Zimmer im Hotel Lamm können unter dem Stichwort „Erste Westernreiter Union“ direkt gebucht werden (www.lamm-ettenheim.de). Ein Kontingent ist bis zum 03.10.2009 für uns vorreserviert.

Anfahrt über die A5 Richtung Basel, Ausfahrt Ettenheim, nur ein paar Minuten von der Autobahnausfahrt entfernt. Das Hotel liegt in der historischen Altstadt. Parkmöglichkeiten dort gibt es nur wenige. Es sind aber mehrere große Parkplätze gleich außerhalb des hinteren Stadttors und an der Umgehungsstraße vorhanden. Von dort sind es bis zum Hotel nur wenige Minuten zu Fuß.

Das Hotel verfügt über einen sehr schönen alten Saal mit Bühne. Der Wirt kochte bereits als Schiffskoch mehrere Jahre für die Besatzung der Gorch Fock und wird uns ein leckeres preiswertes Essen servieren.

Wir freuen uns auf eurer zahlreiches Kommen. Der Saal bietet sicher genug Platz für alle.

Der Vorstand

Days Cowboy Headquarters sponserte Sattel für das beste Jungpferd 2009



In den Fluten von Buchenbach etwas untergegangen war die Verleihung eines Sattels durch Wolfgang Day an das beste Jungpferd 2009. In einer Gesamtwertung bei allen 3 A/Q-Turnieren in Baden-Württemberg für den besten Jungpferdereiter ging der Preis an Karl-Heinz Winkler. Er war der einzige Teilnehmer, der seine Pferde auf allen drei Turnieren erfolgreich vorgestellt hatte. Mit großer Freude nahm er den Preis entgegen. Zuvor hatte sich der Veranstalter noch ein Späßchen erlaubt und ihm mitgeteilt, dass es aus Kostengründen und wegen der Finanzkrise dieses Jahr nur für einen alten gebrauchten Sattel gereicht hätte. Umso größer dann die Überraschung als ihm Wolfgang Day persönlich einen hochwertigen funkelnagelneuen Sattel überreichte!



Von Biene Maja bis Born to be wild! Professionelles Showprogramm in heimeliger Atmosphäre beim Tag der offenen Tür auf dem Railroad Stable in Efringen-Kirchen

Unbeeindruckt von Bahnbaustelle, Erdhügeln oder Baumaschinen mutete am vergangenen Sonntag der kleine Westernreitstall Railroad Stable in Efringen-Kirchen, wie das bekannte „gallische Dorf“ inmitten der römischen Siedlungen.

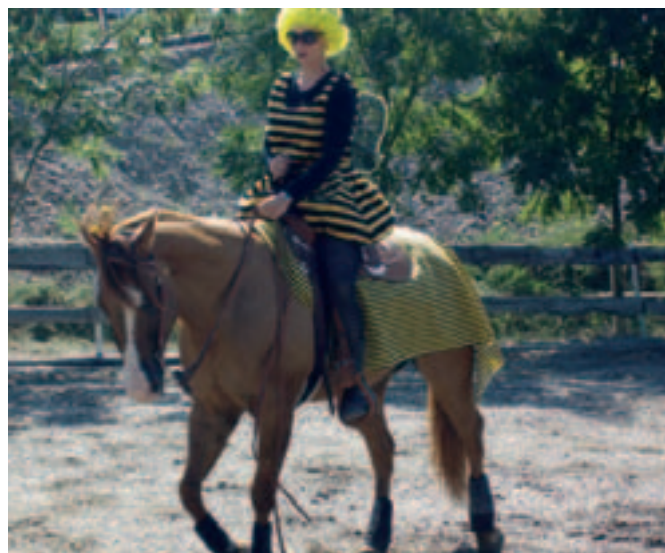
Hunderte an Zuschauern aus dem ganzen Markgräflerland, dem Wiesental und dem Breisgau ließen es sich nicht nehmen am Tag der offenen Tür von Silvi Baßler und Ihrem Stallteam dabei zu sein. Pünktlich um 11.00 Uhr summt Biene Maja auf Melvin, zum Auftakt über den Reitplatz. Mit ihrer Freestyle – Reining, schnelle Zirkel, Spins, Run down und einem sliding Stopp ertete Romy Wild tosenden Applaus. Im Dirndl oder Lederhose zu zünftiger Volksmusik zeigten die Quadri-

le-Reiter um Elke Gerspach, dass die Haflingerpferde nicht nur an die Kutsche gehören, sondern auch ihren Platz im Reitsport verdient haben. Klirrende Säbel schwingen zwei Reitschüler auf ihren Ponies, in der selbst einstudierten Showeinlage. Heiko Schmidtke demonstrierte in einem Horse und Dog Trail, das Zusammenspiel zwischen Mensch, Pferd und Hund.

Das Mittagessen vom Grill konnte man im stilechten, aus Holz gezimmerten „Dinner room“ einnehmen. Nur durch eine kleine Mittagspause, wurde das umfangreiche Programm unterbrochen. Reitlehrerin Bassler führte dem Publikum in verschiedenen Programmpunkten die einzelnen Schritte der Pferdeausbildung, die unterschiedli-

chen Westernreitdisziplinen und das Reiten ohne Trense, nur mit Hilfe eines Halsringes, in einem Trailparcour vor. Beeindruckend war die Zirkusvorführung des Showteams Lenz aus Rheinfelden, gefolgt von der Synchron Darbietung über Bodenarbeit mit dem Pferd.

hat hier seinen eigenen Bereich mit Auslauf und dennoch die Nähe der Artgenossen. Auch das ehemalige Bahnwärterhaus, das mit viel Liebe zum Detail renoviert war, fand großen Gefallen, insbesondere bei den weiblichen Besuchern wurde die rustikale Küche bewundert.



Irritiert blickte das Publikum sich um, Harley Davidson Sound gefolgt von „Born to be wild“, Silvi Bassler fuhr (ritt) in die Arena. In schwarzem Leder, hochgezogener Chopper-Lenker am Sattel bot Bassler eine rasante Reining Show.

Aber nicht nur das Showprogramm war eine Augenweide, die Besucher waren begeistert von den Unterkünften der Pferde, jedes Pferd

Nach fast sieben Stunden non-stop Programm, ergriff die Hausherrin das Mikrofon und bedankte sich bei den Gästen für diesen überwältigenden Zuspruch, weiter bedankte sich Baßler bei den zwei- und vierbeinigen Akteuren, die bei der Gestaltung des Programmes Mitwirkten.

Ganz sicher wird es im kommenden Jahr wieder einen Tag der offenen Tür geben.

C-Turnier in Weingarten – war wieder ein voller Erfolg

Die Neuauflage des C-Turniers in Weingarten sah mit annähernd 150 Pferd/Reiterkombinationen eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr. Viele Reiter vom vergangenen Jahr waren gerne wieder gekommen. Auch hatte es sich herum gesprochen, dass Weingarten kurze Wege, eine großzügige Vereinsreit-anlage und ein freundliches Helferteam zu bieten hatte.

An zwei Tagen wurde von 8.30 Uhr morgens bis um 8.00 Uhr abends fast ohne Pause geritten.

Highlight war am Samstagabend die Freestyle-Reining mit 6 Startern und am Sonntagmittag der beliebte Horse- and Dogtrail vor großem Publikum mit 9 Startern.

Alfred Rinderknecht und sein Number One Team organisierten in bewährter Weise. Es gab wieder viele schöne Sachpreise zu gewinnen.

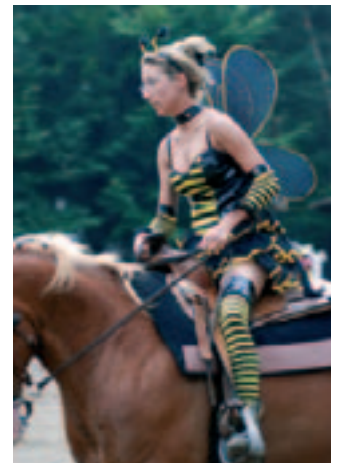
Einziger kleiner Wermutstropfen war lediglich der recht steinige Reitplatz. Hier muss der Verein

Weingarten in den kommenden Jahren tätig werden, um die Situation zu verbessern.

Allaround-Champion der LK 1 wurde Silvi Baßler mit Snapper Cal Bar Jac vor Bettina Neubauer mit Bay Like Chocolate.

Die meisten Punkte in der LK 2 sammelte Christine Redante mit Robin Red Pepper.

Sweet Little Momo trug seine Reiterin Tanja Werkheiser zum Allround-Championtitel bei den LK 3ern.



Landesjugendturnier Meißenheim 2009

Die jugendlichen Westernreiter hatten in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit am großen Landesjugendturnier in Meißenheim teilzunehmen. Dort fanden außer den Westernprüfungen noch Wettbewerbe im Springen, der Dressur, im Vierkampf und der Vielseitigkeit mit Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg statt.

Die Westernprüfungen waren in diesem Jahr für die Leistungsklassen 3-5 ausgeschrieben. Dem Turnier ging noch ein Vorbereitungslehrgang mit Sita Stepper voraus. Am Montag sind dann von elf genannten Cowgirls neun in Meißenheim angereist. Nachdem die Paddocks aufgebaut waren, ging es erstmal zum leckeren Mittagessen in das Reiterstübchen. Während des Lehrgangs wurden die Mädels kostenlos (!!!) mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen versorgt. Ebenso war die Unterbringung der Pferde in Boxen während des Lehrgangs kostenlos.

Zeitgleich mit unserem Lehrgang trainierten auch die jugendlichen Vielseitigkeitsreiter, aber ansonsten hatten wir die traumhaft großzügige Reitanlage für uns. Am Dienstag gab es nachmittags ein professionelles Foto-Shooting mit der Fotografin Maika Schönthaler. Ein Highlight waren sicherlich die Fotos im idyllischen Wasser-teich innerhalb der Rennbahn. Jede Teilnehmerin bekam eine CD mit den besten Bildern als Erinnerung mit nach Hause.

Nach Abschluss des Lehrgangs mit Sita gab es als Abwechslung am Donnerstag einen Ausflug in den Europa-Park nach Rust.

Am Freitag wurde der Trail aufgebaut und man konnte sich in Ruhe noch bei den bereits am Freitag beginnenden Prüfungen des englischen Turnierteils umsehen. Am Samstag fanden dann die vier Vorprüfungen in den Disziplinen Show-

manship, Horsemanship, Trail und Pleasure statt. Im Rahmen einer Allroundwertung entschied sich dann, welche fünf Teilnehmerinnen am Sonntag die Finalprüfungen und welche 4 die Trostprüfungen bestreiten sollten. Als Richter fungierten Christina Bröhl und als Ringsteu-ward Nicole Reichenbach. Da das Turnier aufgrund der geringen Starterzahlen sehr relaxt abließ, war noch die Zeit vorhanden, dass sie den Teilnehmern nach den Starts ein Feedback und Tipps geben konnten.

Am Sonntag ergaben sich dann folgende Ergebnisse:

Allroundwertung Trostprüfungen:

1. Aileen Galm mit Amadeus
2. Julia Schlenker mit Sam
3. Nadine Ketterer mit Kisco
4. Yvonne Merkel mit HJ Super Quicky Boy

Im Finale gab es zwei Siegerinnen, die nach den vier Prüfungen punktgleich vorne lagen:

1. Sabrina Schwabe mit Sundance Speedy King



Gemeinsame Siegerehrung der Klassisch- und Westernreiter.



1. Olivia Griesbaum mit Shamhan
2. Victoria Roth mit Ronja
3. Leony Kopf mit DK Lady Beth
4. Jana Müller mit Dian Manial

Die beiden Siegerinnen Olivia und Sabrina, Victoria und Leony durften dann noch an der großen Siegerehrung am Turnierende teilnehmen und bekamen auf dem Treppchen noch Medail-len und die die Siegerinnen Pferddecke über-reicht.

Die EWU hatte großzügig die Richterkosten so-wie tolle Geld- und Sachpreise gesponsort, so dass aufgrund der geringen Teilnehmerzahl je-der mit einem Preis nach Hause gehen konnte. Die Atmosphäre auf einem Turnier dieser Grö-ßenordnung war für jede Teilnehmerin sicher ein besonderes Erlebnis und eine Erfahrung.

Es bleibt zu hoffen, dass die Westernreiter auch künftig an diesem Turnier teilnehmen können und dann auch ein Ausbau für alle Leistungs-klassen mit der Anerkennung von Aufstiegs-punkten erreicht werden kann.

Ansonsten muss man sagen, wer nicht dabei war, hat eine ganz tolle Woche verpasst!



1. Vorsitzender und Postanschrift

Claus Schmidt
Mauerstettner Str. 1
87679 Döisingen
Tel.: 0 83 44 / 97 01
CSchmidt@ewu-bayern.com

2. Vorsitzende und Geschäftstelle

Dr. Bettina Völkel
Am Eichpold 32A
83052 Bruckmühl
Tel.: 01 77 / 8 64 59 36
BVoelkel@ewu-bayern.com

Internet:

www.ewu-bayern.com

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- **Kenner Store:**
www.kenner-store.de
- **Lap and Tap:**
www.lap-and-tap.de
- **Sattlerei Oswald – Der Sattler:**
www.dersattler-oswald.de
- **Days` Cowboy Headquarters:**
www.w-day.de
- **ON-Werbemittel:**
www.on-werbemittel.de
- **Gomeiers World of Saddles:**
www.gomeier.com
- **Overo:** www.overo.de
- **digital communication
advertising:**
[www.digital-communication-
advertising.de](http://www.digital-communication-
advertising.de)
- **Apparatebau Karl Bodler**
- **Friscostar:** www.friscostar.com
- **Cullys saddle & more:**
www.cullys.de

Bayern

Regio-Points:

■ Regio-Point Oberfranken HW-Reitanlage Fenkensees

Schwerpunkte: APO-Kurse,
Ausbildung Pferd und Reiter
Inhaber: Hermann Will
Fenkensees 1
95517 Seybothenreuth
kontakt@HW-Reitanlage.de
www.HW-Reitanlage.de
Trainerin: Christine Hummel
Qualifikation: Tr. B Westernreiten,
Tr. B Jungpferdeausbildung
zusätzl. Funktion:
Landestrainerin Nachwuchs Nord
Tel.: 09227/945391
Mobil: 0157/73493356
info@westernreiter.net
www.ch-westernriding.de

■ Regio-Point Süd-Ostbayern California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten,
APO-Ausbildungen
Inhaber: Sabine Kotzschmar
und Thomas Christ
Muttersham 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/9867-72
Fax: 08637/9867-73
info@california-stable
www.california-stable.de
Trainerin: Sabine Kotzschmar
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 0175/5465875
Trainer: Thomas Christ
Qualifikation:
Trainer A Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Oberbayern
Mobil: 0175/5465822

■ Regio-Point Allgäu Gestüt Alte Mühle

Schwerpunkte: Jugendarbeit,
Turniervorbereitung
Inhaber: Susanne und
Claus Schmidt
Mauerstettener Str. 1
87679 Westendorf/Döisingen
Tel.: 08344/9701
Fax: 08344/9702
gestuet_alte_muehle@t-online.de
www.gestuet-alte-muehle.de

Trainerin: Susanne Schmidt
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Landestrainerin Nachwuchs Süd

Claus Schmidt
zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Schwaben Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse,
Breitensport, Gelände
Inhaber: Birgit Büchner
und Gerd Wings
Riedstraße 4
89443 Schwenningen
Tel.: 09070/9214-35
Fax: 09070/9214-43
info@riedmuehl-ranch.de
www.riedmuehl-ranch.de
Trainerin: Birgit Büchner
Qualifikation: Tr. B Westernreiten,
Tr. B Breitensport

■ Regio-Point Niederbayern Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse,
Basis- und Turnierausbildung
Inhaber: Renate und Peter Ettl
Gschaidd 1
84163 Marklkofen
Tel.: 08732/9381-21
Fax: 08732/9381-22
SilverHorseRanch@aol.com
www.silverhorseranch.de
Trainerin: Renate Ettl
Qualifikation: Tr. B Westernreiten,
Tr. B und Prüfer Breitensport,
EWU-Richter

■ Regio-Point München und Umgebung

AP-Stable
Schwerpunkte: Jungpferde,
Training/Unterricht, Rinderarbeit,
APO-Kurse
Inhaber: Andres Pfaffl
Eggenberg 2b
85391 Allershausen
info@ap-stable.de
www.ap-stable.de
Trainerin: Nadine Hartmann
Qualifikation: Tr. A Westernreiten,
Tr. B Jungpferdeausbildung

Mobil: 0171/4721433
nadine@nh-westernriding.de
www.nh-westernriding.de

■ Regio-Point Franken Steigerwald Ranch – PRO RIDE

Schwerpunkte: Pferdeausbildung,
Turniertraining, Kurse/Clinics
Inhaber: Werner Polster
Bürgermeister-Polster-Str.
96181 Rauhenbrach/Koppenwind
Tel.: 09665/237
www.steigerwald-ranch.de
Trainerin: Vera Delle
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Trainer: Thomas Günther
Qualifikation: Tr. A Westernreiten
Tel.: 09554/9230260
Mobil: 0171/1104955
info@pro-ride.net
www.pro-ride.net

■ Regio-Point Oberbayern I Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit,
Gelände, Grundausbildung,
Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Tel.: 08032/8107
Fax: 08032/982880
www.witzenthalstables.de
Trainerin: Mareile von Rochow
Qualifikation: Tr. B Westernreiten,
Tr. B Breitensport,
FN Prüfer Breitensport
Mobil: 0175/5223015
von-rochow@gmx.de

■ Regio-Point Oberbayern II Reitsportanlage Mayer

Schwerpunkt: Westernreiten
Inh.: Wolfgang und Ursula Mayer
Kornau 2, 83556 Griesstätt
m-mayer@gmx.org
Trainerin: Monika Obermüller
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 0179/9707108
Tel.: 08032/989611
monikaobermueller@hotmail.de
www.monikaobermueller.de
Trainer: Thomas Posch
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Jugendlandestrainer

EWU-Bayern e.V. im Internet unter: www.ewu-bayern.com

Bayerische Meisterschaften der EWU 2009 – die 10.!

In diesem Jahr war es eine besondere Meisterschaft – die 10., die im Landesverband Bayern durchgeführt wurde.

Zurück zu den Anfängen in München-Riem im Jahre 2000: Sie waren noch deutlich bescheidener. Etwas über 50 Nennungen, teilweise nur zwei Starter in einer Klasse, ganz wenig Open-Reiter. Das Wetter war miserabel, dafür war die Stimmung super und – damals wie heute – sorgte ein engagiertes Helferteam für einen reibungslosen Ablauf.

Viele der damals Engagierten sind auch heute noch bei der EWU dabei, aktiv als Reiter oder in anderen Funktionen. So war Roger Kupfer als 1. Vors. des BWSV Mitinitiator dieser Meisterschaft mit der Idee, alle Westernreiter Bayerns in einer gemeinsamen Meisterschaft zu vereinen. Ulrich Pieck als 1. Vors. der EWU Bayern stand ihm zur Seite. Sabine Oschmann leitete damals schon die Meldestelle – wie in diesem Jahr, Volkhard Hummel war Sprecher, Claus Schmidt fungierte als Turnierleiter – alle drei sind auch in diesem Jahr mehr als aktiv gewesen. Besonders erfreulich war, dass sowohl die Richterin Sonja Merkle (damals noch Bechmann) als auch die Ringstewardess Brigitte Pieck damals wie heute in der Arena aktiv waren und souverän das Geschehen meisterten.

Auch einen Aussteller durften wir in München und in Freystadt begrüßen: Robbys Westernwear.

Einige Reiter waren in München und Freystadt aktiv dabei, einige wenige sogar noch mit dem gleichen Pferd wie damals, so z.B. Sigrune Brem mit Heza Miracle Magic, Birgit Büchner mit Caradhras und Michael Demmelmeier mit Benji. Andere Reiter haben mittlerweile andere Pferde, sind aber auch in diesem Jahr dabei, so z. B. Christine Hummel, Monika Obermüller, Thomas Posch und einige andere. Für sie alle gab es am Freitagabend eine kleine Ehrung, bei der sie u.a. Blumen bzw. ein kleines Präsent überreicht bekamen.

Aus den bescheidenen Anfängen hat sich das bisher größte Bayerische EWU-Turnier entwickelt: 181 Nennungen mit 721 Starts!

Auch der Mannschaftswettbewerb war so groß wie noch nie: Der im Gedenken an unseren ehemaligen 1. Vors. Ralf Limmer von Volkhard Hummel initiierte Ralf-Limmer-Team-Cup war dieses Jahr mit sieben Jugend- und zwölf Erwachsenen-Mannschaften besetzt, ein Zeichen für die Anerkennung und den Reiz, im Team zu reiten. Dieser Wettbewerb war am Freitagabend angesetzt, es dauert bis 22 Uhr abends, ehe die strahlenden Sieger und Platzierten feiern durften. Überhaupt die Mannschaften: Einige waren schon lange abgesprochen, einige fanden sich spontan zusammen, wo ein Pferd fehlte, wurde ausgeholfen – und alle hatten Riesenspaß. Familien, Geschwister, Stallkameraden, einfach alle fieberten mit, feuerten sich an, trösteten einander, wenn wieder einmal der Weg verloren ging.... So sieht Kameradschaft aus. Die Ergebnisse sind im.... Nachzulesen, vorab nur eines:

Die beste Erwachsenenmannschaft hatte 57 Punkte, die beste Jugendmannschaft 60 (!) Punkte.

Das Turnier wurde vom Wettergott begünstigt, erträgliche Temperaturen erleichterten Pferden und Reitern die Konzentration auf ihre Prüfungen. Diese waren teilweise mit bis zu 18 Teilnehmern stark besetzt.

Die Meisterschaftsklassen und die Jungpferdeklassen waren stark besetzt und das nicht nur zahlenmäßig, sondern stark auch in den Leistungen der Pferde und Reiter.

Bei den Jungpferdeprüfungen war es das Turnier von „Kings V Power Maxx“ der 5jährige QH-Wallach wurde von seiner Besitzerin Stefanie Zech vorgestellt und konnte alle 3 Jungpferdeprüfungen für sich entscheiden.

Bei den Meisterschaftsklassen sah man viele tolle Leistungen. Besonders viel dabei Viktoria Zehetmeier aus Heldenstein-Goldau auf. 5 mal Bayerischer Meister – das hatte bisher noch kein Reiter in Bayern geschafft.

Alles in allem war es wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung auf der Reitanlage des PSV Freystadt. Claus Schmidt, der Vorstand der EWU-Bayern, bedankte sich

zum Abschluss der Veranstaltung bei allen Reitern, den Zuschauern, den vielen fleißigen Helfern des PSV Freystadt und bei der Richterin Sonja Merkle und Ringstewardess

Brigitte Pieck und gab bekannt, dass auch im Jahr 2010 die Bayerische Meisterschaft der EWU wieder in Freystadt-Kiesenhof ausgetragen wird.

Die Bayerischen Meister und Vizemeister 2009:

▪ Junior Reining LK 2/1 A:

BM: Johanna Deppisch – No Moreno Major

BVM: Jens Kaschel – Ima Sioux Olena

▪ Senior Reining LK 2/1 A:

BM: Thomas Posch – Solanos Notice

BVM: Cathrin Dostal – Smart Cayenne Pepper

BVM: Sabine Maußner – Lancer Lena Douglas

▪ Reining LK 2/1 B:

BM: Julia Quaack – TR Hollywood Chex

BVM: Julia Häußermann – Double B's Badger Jac

▪ Junior Trail LK 2/1 A:

BM: Juliane Deppisch – No Moreno Major

BVM: Dieter Wilczinski – Caramel

▪ Senior Trail LK 2/1 A:

BM: Cathrin Dostal – Khasmir

BVM: Cathrin Dostal – Smart Cayenne Pepper

BVM: Sigrune Brem – Heza Miracle Magic

▪ Trail LK 2/1 B:

BM: Maximilian Jurczyk – Rica

BVM: Linda v. Rochow – Ziplees Poca

▪ Junior Western Pleasure LK 2/1 A:

BM: Viktoria Zehetmeier – Secret Of Scotch

BVM: Johanna Deppisch – No Moreno Major

▪ Senior Western Pleasure LK 2/1 A:

BM: Viktoria Zehetmeier – Royal Rietta

BVM: Sigrune Brem – Heza Miracle Magic

▪ Western Pleasure LK 2/1 B:

BM: Angelika Wiesböck – Steppis Music Chex

BVM: Maximilian Jurczyk – Rica

▪ Western Horsemanship LK 2/1 A:

BM: Viktoria Zehetmeier – Royal Rietta

BVM: Sigrune Brem – Heza Miracle Magic

▪ Western Horsemanship LK 2/1 B:

BM: Angelika Wiesböck – Steppis Music Chex

BVM: Laura Pietsch – Smart Cayenne Pepper

▪ Western Riding LK 2/1 A:

BM: Viktoria Zehetmeier – Royal Rietta

BVM: Christine Hummel – Solanos Notice

▪ Western Riding LK 2/1 B:

BM: Linda v. Rochow – Ziplees Poca

BVM: Linda v. Rochow – Hollywood Cody Boss

▪ Senior Superhorse LK 2/1 A:

BM: Viktoria Zehetmeier – Royal Rietta

BVM: Kerstin Hofmann – Double Oak Glorie

▪ Senior Superhorse LK 2/1 B:

BM: Laura Pietsch – Smart Cayenne Pepper

BVM: Linda v. Rochow – Ziplees Poca

▪ Showmanship at Halter LK 2/1 B:

BM: Nicola Groh – Suspicionofexecutive

BVM: Susanne Feindt – Honey Nifty Glo

▪ Working Cowhorse LK 2/1:

BM: Thomas Christ – CS Elites Just Fun

BVM: Jens Kaschel – Ima Sioux Olena

8-fache Frauenpower in Freystadt

Bei wunderschönem bzw. heißem Wetter machten sich vier Mädels und vier Pferdefrauen auf nach Freystadt, wo vom 27.-30. August neben der Bayerischen Meisterschaft auch der Mannschaftswettbewerb „RL-Team-Cup“ durchgeführt wurde.

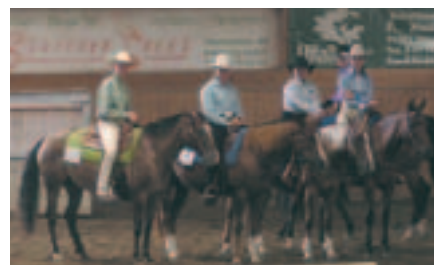
Neben den Einzelwettbewerben nahmen Anna (Horsemanship), Tina (Pleasure), Katharina (Reining) und Ariane (Trail) auch als „Schwabens-Cowgirls“ am TeamCup teil. Sie belegten einen hervorragenden 2. Platz (46 Punkte) hinter den Teilnehmern der Westernreitschule Laukemper (60 Punkte). Dass die Prüfungen alle in der großen schön geschmückten Halle stattfanden, war bei anfänglich relativ warmem Wetter sehr angenehm.

Die Stuten von Anna (Tabana), Tina (Freckle Elite Queen) und Kathi (Sliding Playmate) haben ja schon des öfteren bewiesen, dass sie ziemlich verlässlich sind, was eine gute Platzierung an-

geht. Ariane hatte da dieses Jahr den eher unsicheren Part übernommen, da sie mit einem Ersatzpferd startete. Ihre Stute Cody hatte durch einen Schlag auf der Koppel einen 3-fachen Griffelbeinbruch an beiden Griffelbeinen des linken Hinterbeins erlitten, musste operiert werden und fiel somit für diese Turniersaison aus.

Ariane bekam von einer Freundin dann ein halbes Quarter (Rest Warmblut) für das Jugendcamp am Pfingstwochenende in Dösingen geliehen, wo sich Finesse, deren bisheriger Tätigkeitsbereich sich vor allem auf das Koppeldasein mit sporadischen Ausritten als Geländebegleitpferd erstreckte, so bemüht zeigte, dass Susanne Schmidt dazu ermunterte, es ruhig mit ihr auf Turnieren zu versuchen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Schmidt für das Training und die Organisation des Jugendcamps! Und auch



v.l.n.r.: Anna Gadringer mit Tabana, Tina Rothach mit Freckle Elite Queen, Katharina Lack mit Sliding Playmate, Ariane Hartmann mit Finesse

an Martina und Natalie für das vertrauensvolle Überlassen ihres Pferdes!

Also, ihr 8 Frauen, weiterhin viel Spaß und Erfolg bei all euren Vorhaben!

Die gruseligste aller Disziplinen ist übrigens das Hängerfahren. Findet zumindest Finesse, hat aber ihre Ladezeit von 3 Stunden auf ca. 3 Minuten verkürzt (na ja, gefühlt manchmal auch etwas länger ...)

Westernhufeisen 08. August 2009

23 Teilnehmer, Kinder und Jugendliche und Erwachsene haben die Prüfung zum „Westernhufeisen“ auf der Singold-Ranch bei Inge Schuster in Grosskitzighofen mit Bravour bestanden.

Bei einem 3tägigen Vorbereitungskurs bei Elmar und Inge wurden die Teilnehmer bestmöglich geschult in Theorie und Praxis.

Herzlichen Glückwunsch an alle vom Singoldranch-Team.



EWU-Bayern e.V. im Internet unter: www.ewu-bayern.com

Nachtrag zum Bericht „Jugendcamp auf der Sherwoodranch in Niedertaufkirchen vom 17.-19.07.09“ im Westernreiter 09/09:

- Das Camp war ausgeschrieben für die LK 3/4/5, die Teilnahme unabhängig von einer Mitgliedschaft bei der EWU-Bayern.
- Die Durchführung des Camps wurde an Josef Fuchs, Inhaber der Sherwoodranch, vergeben.
- **Das Camp wurde unterstützt durch:**
- **Josef Fuchs:** Er stellte u.a. den Teilnehmern seine Anlage zu einem deutlich reduzierten Pauschalbeitrag zur Verfügung.
- **Die Trainer Tommy Posch, Thomas Christ, Susanne Schmid, Christine Hummel:** Sie verzichteten auf einen Großteil ihrer Gage.
- **EWU-Bayern:** Sie übernahm die „restlichen“ Trainerkosten in Höhe von über 1.000 Euro.
- **LAP & TAP Andrea Oswald:** Sie spendierte jedem Teilnehmer ein T-Shirt.

3. Horse & Dog Trail-Cup in Bayern – Die Sieger 2009

Das Landesfinale des Horse & Dog Trail-Cups 2009 fand am 29.08.2009 auf der „Bayerischen Meisterschaft“ in Freystadt statt. Dort wurde nach dem 5. und letzten Wertungsturnier ermittelt, welche Pferd/Hund/Reiterkombination die „Besten Horse & Dog Trail-Teams“ in Bayern sind. Es war schön zu erkennen, wie dieses Jahr diese Sonderprüfung immer mehr an Beliebtheit zunahm und das Starterfeld von Turnier zu Turnier wuchs.

Für das 1. Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cup sind auf der German Open die jeweils 1. und 2. Platzierten von 6 Landesverbänden qualifiziert und werden die harmonische Zusammenarbeit mit Pferd und Hund im Trailparcour unter Beweis stellen.

Leider kann die 2. Platzierte Daniela Berger mit ihrem Team nicht starten. So werden Sabine Panier und Heike Geißendörfer mit ihren Vierbeinern Bayern vertreten.

Dort werden wieder Sachpreise und Gutscheine von den Firmen, Continental & Pullman, Horse & Dog-The Outfitter, St. Hipplyt, Happy Dog, Bioranch, FlexKS und Zentrum für Pferd & Hund, Sabine Lang gesponsert.

Der 1. Platzierte gewinnt unter anderem den „Horse & Dog Sattel created by Sabine Lang“ von der Firma Continental & Pullman.

Wir wünschen den beiden Teams alles Gute, viel Spaß und Erfolg beim 1. Bundesfinale auf der German Open in Riedstadt.

Hier das Endergebnis des gesamten Horse & Dog Trail-Cup 2009 in Bayern (Cup-Endauswertung nach 5. Wertungsturnier):

Reiter	Pferd	Hund	Punkte	Platz
Panier, Sabine	Henry	Amy	20	1.
Berger, Daniela	Max	Joy	13	2.
Geißendörfer, Heike	Anatoll	Toika	9	3.
Büchner, Birgit	Caradhras	Leika	7	4.
Emmert Marita	Chico	Idefix	4	5.
Krämer, Karin	Polarblüte	Nina	4	6.
Lechner, Sabine	Gypsy	Sam	2	7.
Herberger, Petra	Smoking Lance	?	2	8.
Petrich, Martina	Galant	Amie	1	9.

Infos unter: www.horse-dog-trailcup.de



Horse & Dog Trail-Cup in Bayern – Finale 2009

Westernreitschule gewinnt erneut den Jugend-Mannschaftswettbewerb auf der BM 2009 und den EWU Western Schulpferde-Cup 2009

Der Schul- und Ausbildungsstall von Christian Laukemper kann eine erfolgreiche Turniersaison 2008 und 2009 vorweisen, bei der die Reitschüler auf Schul- und Privatpferden in beiden Jahren neben den vielen Einzelerfolgen den RL-Team-CUP (Jugend) auf der Bayerischen Meisterschaft der EWU in Freystadt und den EWU Western Schulpferdefestival in Salgen/ Unterallgäu für sich entscheiden konnten.

Das Turnierteam für den RL- Team-Cup bildeten in diesem Jahr die Reitschüler Maren Maurer, Nadine Kreuzer, Paulina Rohrhirsch und Marcel Pütz. Am Freitag den 28. August starteten 19 Mannschaften, 7 Jugend- und 12 Erwachsenenmannschaften, in den Disziplinen Trail, Western Pleasure, Western Horsemanship und Reining.

Erwachsene und Jugendliche starteten gemeinsam in den Durchläufen. Das bedeutete, dass die Jugendlichen die gleiche Pattern (Aufgabe) ritten, die zuerst die Erwachsenen bewältigen mussten. Derjenige, der den besten Ritt absolvierte, erhielt 19 Punkte (= 19 Mannschaften) der Zweite 18, der Dritte 17 usw..

Paulina Rohrhirsch mit ihrem Cherokee 71 startete als erste für das Team im Trail. Dieser nahezu fehlerfreie Ritt wurde mit 18 Punkten belohnt. Als zweite ging Maren Maurer mit Neptunia Lou de Vic in der Disziplin Pleasure ins Rennen. Die beiden absolvierten die Prüfung ruhig und gelassen und erhielten 16 Punkte. Nadine Kreuzer mit Peppys Smokin Gem holte 7 Punkte in der Western Horsemanship. Den Abschluss machte Marcel Pütz mit Ta-

co Monterey Jac in der Reining. Mit einem 69er Score sicherte er sich die Maximalpunktzahl von 19 Punkten. Die Vier erritten eine Gesamtpunktzahl von 60 Punkten. Damit wurden sie Jugendmannschaftssieger und ließen mit diesem Ergebnis auch die Erwachsenenmannschaften hinter sich.

EWU Western Schulpferde-Cup 2009

Der Schulpferdecup fand dieses Jahr nicht auf dem Süddeutschen Pferdefestival in Bad Wörishofen statt, sondern auf dem Bundespferdefestival in Salgen im Unterallgäu. Bei diesem Wettbewerb traten vier Mannschaften an.

Marcel Pütz und Nadine Kreuzer durften dieses Jahr nicht mehr für die Reitschule starten, da sie in die Leistungsklasse 3 B aufgestiegen waren.

Das Reglement lässt nur Reiter der Leistungsklasse 4 A/B und 5 A/B zu. So bildeten heuer die Nachwuchstreiterinnen Josepha Golenhofen, Franziska Gassner und Sophie Sasse mit den Schulpferden Taco Monterey Jac (Jackie), Freckles Flashlight (Flashy) und Peppys Smokin Gem (Jim) das Team für die Reitschule Laukemper.

Die Prüfung bestand aus einem praktischen Teil und einem Fragebogen, bei dem das Wissen rund um den Partner Pferd abgefragt wurde. Die praktische Prüfung setzte sich aus den Disziplinen Trail, Western Horsemanship und Western Pleasure zusammen.

Die jungen Reiter konnten sich gegen die zum Teil gut reitende Konkurrenz am Ende knapp durchsetzen und freuten sich riesig über den Sieg.

Transparenz im Pferde-Verhalten

„Mein Pferd hat viel Temperament!“, hört man immer wieder mal oder „Mein Pony ist eine richtige Schlaftablette!“

Pferde sind in ihrem grundsätzlichen Verhalten als Lauf- und Fluchttiere recht sicher einzuschätzen. Doch jeder, der mit ihnen umgeht, weiß, dass diese Tiere in bestimmten Situationen doch unterschiedlich reagieren. Denn die Persönlichkeit eines Individuums wird stark von der Gesamtheit seines Wesens

geprägt: Dem Charakter, den Erfahrungen und dem angeborenen Temperament.

Das Temperament lässt sich in vier Grundtypen einordnen:

Es gibt es den saguinischen Typ, der neugierig und verspielt an Dinge herangeht und den phlegmatischen Typ, der gemächlich und zuverlässig ist, als auch den cholischen Typ, der sich wachsam und ehrgeizig präsentiert sowie den melancholischen Typ, der stets eher zögerlich und sensibel ist.

Jedes Pferd entspricht und verhält sich seinem Typ entsprechend.

Doch wie reagieren wir Menschen darauf?

Je nach eigenem Temperament, Charakter und Erfahrungen akzeptieren wir das Verhalten, fördern es – oder verzweifeln daran.

Mit dieser Thematik setzen sich in Seminaren der bekannte Persönlichkeitstrainer Heinz Welz und die DISG-(Dominant-Initiativ-Stetig-Gewissenhaft) Trainerin Dr. Ulrike Meyer-Wöller auseinander. Sie wol-

len die Muster und Züge des jeweiligen Grundverhaltens transparent machen.

Zum einen geht es darum, die Charaktere und Temperamente der Pferde kennen zu lernen, ihre individuellen Ausprägungen und Folgeerscheinungen, eben das, was den Umgang mit ihnen manchmal so rätselhaft, mitunter aber auch so schwer macht. Allein schon das genauere Wissen um das eine oder andere Charaktermerkmal kann dazu beitragen, die Reaktion eines Pferdes besser zu verstehen – mit der Folge, praktische Lösungsan- ▶

sätze und ein besseres Handlungskonzept für den Umgang mit ihm zu finden.

Der weitere Verlauf offenbart den Teilnehmern den Blick auf den eigenen Charakter, das eigene Temperament: „Was spiegelt mein Pferd eventuell wider?“ oder „Habe ich doch genau das Pferd, das zu mir passt?“. Gerade bei diesem Thema kommen viele Menschen ins Grübeln, denn ihr Pferd repräsentiert womöglich genau die Eigenschaften, die sie selbst an sich nicht mögen: Sturheit, Faulheit, Ängstlichkeit usw.

An einem solchen Wochenende arbeiten die beiden Seminarleiter unter anderem mit einem Instrumentarium, das aus einem modernen Persönlichkeitsprofil-Analyseverfahren (DISG-Model) entwickelt wurde. Die Erkenntnisse daraus sollen den Menschen helfen, sich selbst und ihr Pferd sowie dessen

Verhalten besser zu verstehen und die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit dem Pferd zu optimieren.

Ob extrovertiert oder introvertiert, ob realistisch denkend oder eher aus dem Bauch heraus reagierend, ob systematisch oder flexibel, ob fröhlich oder bedächtig, ob eher aufbrausend oder lieber zurückhaltend... – Wenn man über das typentsprechende Verhalten des Pferdes, des Partners, des Arbeitskollegen Bescheid weiß und lernt, es zu akzeptieren, fällt es leichter, damit umzugehen und darauf einzugehen.

Teilnehmer-Stimmen anlässlich eines Temperamente-Lehre-Seminars mit Heinz Welz und Dr. Ulrike Meyer-Woeller:

„... spannend war für mich auch das DISG-System. Soweit hatte ich

noch nicht gedacht, bzw. mir über die verschiedenen Temperamente der Menschen keine Gedanken gemacht. Ich glaubte immer, dass alle (zivilisierten) Menschen doch, schon aus Vernunftgründen, gleich „ticken“ müssten und für manche Verhaltensweisen fehlte mir halt das Verständnis. Dass auch unterschiedliche Handlungen und Denkweisen durch die Temperamente beeinflusst werden, fand ich verblüffend, eindrucksvoll und mein Horizont wurde dadurch doch erheblich erweitert. Toll! ...“

„Stellt Euch vor: Ich konnte durch die erlangten Kenntnisse sogar verhindern, dass meine Freundin ihr Pferd verprügelt! Ich fand das Seminar sehr erkenntnisreich ... Das habe ich an meinem Pferd gemerkt, es ist mir auf dem Paddock hinterher gelaufen! Normalerweise spitzt sie nur die Ohren und schaut

in meine Richtung, läuft aber weg, wenn ich komme ...“

„... Euer Seminar hat wieder viele Eindrücke hinterlassen und sehr viel Spaß gemacht. Das Quadrantensystem zur Einschätzung der Pferde-Persönlichkeiten ist einfach zu verstehen und sofort einsetzbar. Gleiches gilt für die Einschätzung der Menschen. Welche Typen prallen da aufeinander und welche Ausprägungen kann und sollte man an sich reduzieren, bzw. verstärken ...!“

Temperamente-Lehre Seminar in Bayern: 9.-11. Oktober 2009
Reiterhof Dürnstetten
93161 Sinzing

Infos: Eike Holtschmit,
Tel. 09409/869186, 0175/5719800,
eike.holtschmit@freenet.de oder
heinz.welz@t-online.de
www.heinzwelz.de



EWU BB-Kontaktadresse
1. Vorsitzender:

Torsten Rocosch
Am Eichenquast 56, 12353 Berlin
Tel.: 0 30 / 40 00 30 52
Handy: 01 62 / 314 61 64
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzende:

Katja Döring
Tel.: 01 78 / 133 58 38
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

Pressewart:

Kathleen Meißner
lene@ewu-berlin-brandenburg.de

Internet:

www.ewu-berlin-brandenburg.de

■ **3. Vorsitzende (Kasse):**
Andrea Pietzker, 0 30 / 6 36 17 38
kasse@ewu-berlin-brandenburg.de

■ **4. Vors. (Jugend), Kaderchefin:**
Heike Bloch
Tel.: 0 30 / 80 60 37 33
Handy: 01 57 / 74 49 36 16
jugend@ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

+++ Kurz und Knapp +++

■ Brandenburger zum vierten Mal in Folge Europameister der AQHA

Zum vierten Mal in Folge wurde Philipp Martin Haug aus Berlin/Brandenburg Europameister. In Kreuth holte Philipp Martin Haug Gold in der Senior Working Cowhorse. Mit dem Hengst „Slidin On Diamonds“, (Besitzer Wolfgang Dalick) errang er den Titel „Europameister“ bereits zum vierten Mal in Folge. Die Bronze Medaille ging ebenfalls an Philipp Martin Haug mit dem Hengst „Doc Chex Brother“, (Bes. Hardy Frelstedt)

Gold gab es auch in der Junior Working Cowhorse. Philipp Martin Haug siegte mit der Stute „A Smarty Pants“ (Bes. Simone Salzer) und holte so zwei AQHA Europameistertitel und eine Bronze Medaille nach Gut Sputendorf in Brandenburg.

■ Die FD Saddlery ist umgezogen!

Wer Sättel, Zäume, Buckles, Pads, Boots ... usw. braucht, sollte jetzt nach Kallinchen fahren.

Ihr findet Sie jetzt in:

Hauptstr. 77, 15806 Zossen OT Kallinchen
oder natürlich hier: www.fdsaddlery.com

■ Reiterhochzeit von Friederike Harnisch, geb. Finken und Frank Harnisch

Am 14.8. heirateten die beiden standesamtlich, einen Tag später auch kirchlich. Wir wünschen den beiden, die sich bei der Westerntrainerin Susanne Rosen kennengelernt haben, alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!



Leistungspartner und Sponsoren 2009

- Sattlerei Beuse
Daniel Beuse
www.sattlerei-beuse.de
- HDI Gerling Hauptvertretung
Alexander Gohl
www.hdi-gerling.de
- BIG DD Ranch
Familie Deichsel
www.big-dd-ranch.de
- Trainingsstall
Etienne Hirschfeld
www.etienne-hirschfeld.de
- sbb stahl Stahl- und
Formenbau GmbH
Sven Biebler
www.saddlechopper.de
- Hippomotion
Tommy Gun
www.hippomotion.de
- MC Möbel Handels GmbH
Georg Lagerbauer
www.mcmoebel.de
- QH-East.de
Nils Molitor
www.qh-east.de
- Esprit Design
Sabine Lagerbauer
www.esprit-werbung.de
- Autohaus MOTHOR GmbH
Daniel Priebis
www.mothor.de
- Nordbahn gGmbH
Jan Kottke
www.nordbahn-ggmbh.de
- Borrack Quarter Horses
Matthias Borrack
www.ffplaymycd.de
- East-Point Westernstable
Familie Stegemann
www.east-point.de
- FD Saddlery Schulz & Feind GbR
www.fdsaddlery.com
- Three Oak Ranch GbR
Henry Sander
www.three-oak-ranch.de
- Boon Docks Stables
Barbara Beutler
www.boondocks.de
- Staatl. Geprüfter Hufschmied
Rainer Rohde

Im Namen unserer Mitglieder, einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und Leistungspartner des Jahres 2009!

**ALLE Artikel für die Seiten des LV Berlin-Brandenburg bitte an die Pressewartin:
Kathleen Meißner, E-Mail: lene@ewu-berlin-brandenburg.de**

Ein losgelassenes Wochenende – Seminarrückblick vom 27./28. Juni 2009

Seminar mit Dr. vet. med. Gerd Heuschmann und Peter Kreinberg

Physische und mentale Losgelassenheit des Pferdes – das war das angekündigte Thema des Seminarwochenendes, welches am 27. und 28.06.2009 auf der schönen Reitanlage des Reitreviers Münchehofe bei Berlin stattfand.

Am Samstag vermittelte der bekannte Tierarzt und Pferdewirt Dr. Gerd Heuschmann wie gewohnt sehr engagiert und anschaulich pferdeanatomische und biomechanische Zusammenhänge sowie deren Konsequenzen für eine gesunderhaltende Ausbildung des Sportpartners Pferd. Zentraler Schwerpunkt des theoretischen Vortrages war die losgelassene Tätigkeit des Pferderückens. „Guter Umgang mit dem Pferd heißt, das Pferd mit unverkrampften Rücken zu arbeiten!“ Es wurde das Zusammenwirken der wichtigsten Muskelketten, dem Nacken – bzw. Rückenband, der Wirbelsäule und der Extremitäten erläutert und dargestellt, sowie vor diesem Hintergrund die negativen Auswirkungen falscher Ausbildungsmethoden auf die Bewegungsqualität und die Gesundheit der Pferde erklärt. Die Bewegungen von Skelett, Muskeln und Bändern wurden dabei als sehr anschauliche Ergänzung auch an-

hand von 3 D – Animationen (aus der DVD „Stimmen der Pferde“) gezeigt. Zur Erstellung dieser Animationen wurden einzelne Punkte an einem echten Pferd markiert, deren Positionen in der Bewegung aufgezeichnet und auf ein virtuelles 3 D – Computermodell übertragen. So entstand eine authentische Animation von Bewegungsabläufen, die nun beliebig oft angesehen und analysiert werden kann.

Am Nachmittag folgte dann der praktische Seminarteil (mit 4 unterschiedlichen Reiter-Pferd-Paaren) mit Reitdemonstrationen, Unterrichtseinheiten und Ansätzen für die weitere Arbeit.

Es waren 140 Teilnehmer gekommen, um sich zum Thema „Physische Losgelassenheit des Pferdes“ weiterzubilden. Dr. Heuschmann selbst hat einen klassischen Ausbildungshintergrund, und der Vortrag orientierte sich bei den Ausbildungspunkten an der klassischen Reitweise. Umso erfreulicher, dass sein Publikum bunt gemischt war: Klassischreiter, Westernreiter, Gangpferdereiter ... Dies zeigte einmal mehr, dass es zwischen den Reitweisen ein grundlegendes verbindendes Element gibt: Unsere Pferde gemäß ihrer naturgegebenen Anatomie und Biomechanik möglichst schonend und gesunderhaltend auszubilden und zu nutzen.

Am Sonntag stand dann mit dem renommierten Ausbilder Peter Kreinberg die mentale Gelassenheit des Pferdes im Vordergrund. Nur ein mental entspanntes, kooperatives Pferd kann auch optimal zu physisch losgelassenen Bewegungen kommen. Wie nun erreicht man eine willige Mitarbeit, ein ausgeglichenes Pferd, eine entspannte „Arbeitsatmosphäre“, sowohl vom Boden als auch unter dem Sattel?

Gewöhnung ist eine gängige Methode in der Praxis, welche aber oft nicht oder nicht nachhaltig funktioniert. Systematisches Erlernen und Festigen von erwünschtem Verhalten mit aufeinander aufbauenden Übungsschritten – das ist die Methode, die Peter Kreinberg mit verschiedenen Pferden demonstrierte und erläuterte.

Beginnend mit zweckmäßigem Führtraining an der Hand, über abgestufte Lerneinheiten am langen Leitseil (Leiten aus der Distanz) bis zu Übungen unter dem Sattel spannte er einen Bogen über die verschiedensten Stufen der Vertrauensbildung und Erziehung des Pferdes und des Erarbeitens eines grundsätzlichen Hilfenverständnisses.

Mit seinem Blick und das Hinweisen auf manchmal kleine Details im Umgang mit dem Pferd machte Peter Kreinberg deutlich: alles,

was ein Mensch mit seinem Pferd macht, beeinflusst, oft unbewusst und unbeabsichtigt, das Verhalten des Pferdes. Oder wie ein Seminarteilnehmer meinte: Bevor ich morgen meinem Pferd das Halfter anlege, muss ich mir vorher erstmal einen Trainingsplan machen!

Zusammengefasst hat Peter Kreinberg seine praxiserprobten Übungsabläufe in seiner „The Gentle Touch“-Methode. Diese ist reitweisenübergreifend anwendbar und wird zum Beispiel auch schon beim Hannoveraner Verband von ausgebildeten Trainern in das Trainingsprogramm integriert.

Ein Teil der ca. 120 Seminarteilnehmer bei Peter Kreinberg haben auch schon Dr. Heuschmann am Tag zuvor gesehen. Diese konnten natürlich einen zusätzlichen Erkenntnisbogen schlagen: Mentale Gelassenheit und physische Losgelassenheit, beides stellt sich nur ein mit pferdegemäßem, systematischem Training – und beides gehört unmittelbar zusammen!

Aufgrund der interessierten Nachfragen und weil beide Themen jederzeit aktuell sind: Für nächstes Jahr ist eine Wiederholung der Veranstaltung von mir bereits in Planung!

Margit Köhler

Beritt – Ja oder Nein ...?! Ein Erfahrungsbericht

Als ich mir im Oktober 2007 nach langer Zeit endlich meinen Traum erfüllen konnte, mein eigenes Pferd zu kaufen, hat sich mir die Frage nach einem möglichen Beritt noch gar nicht gestellt. Erstmals musste mein Traum Pferd gefunden werden. Und so fand ich meinen Buddy (bürgerlicher Name Buck O'Lena), einen damals 4 1/2-jährigen Paint-Appaloosa-Mix-Wallach. Die ganzen Kosten, die am Anfang bekanntermaßen auf einen Pferdebesitzer zukommen und mein Ehrgeiz, es selber zu schaffen, ... aber wem erzähle ich das.

Aber wie sagt Etienne immer so schön: „Ein Autofahrer versucht nie, sich selbst ein Auto zu bauen, aber die Reiter wollen ein Jungpferd selbst ausbilden.“ Und ich musste innerhalb kürzester Zeit feststellen, wie Recht er damit hat, die Ausbildung eines Jungpferdes lieber dem Profi zu überlassen – bevor sich Fehler dauerhaft eingeschrieben haben.

Ich wurde schneller als erwartet an meine Grenzen geführt. Schenkelakzeptanz war für Buddy ein absolutes Fremdwort, sowohl vorwärts als auch seitwärts. Unser größtes Problem: Buddy fand den vorwärtstreibenden Schenkel so nervig, dass er einmal angedeutet hat, gerne in den Schenkel beißen zu wollen. Der seitwärtstreibende Schenkel hat nur einen Wadenkrampf meinerseits heraufbeschworen, aber bestimmt keine Seitwärtsgänge. Wirklich frustrierend! Im Rahmen der Reitstunden haben wir natürlich Fortschritte gemacht. Es gab jedoch so viele Baustellen, dass ich gar nicht mehr wusste, an welcher ich zuerst arbeiten sollte. Welche Probleme sind die wichtigsten? Mache ich es verkehrt oder weiß das Pferd einfach nicht, was ich meine? Wird jetzt alles schlimmer, weil ich

nur noch Fehler mache? Fragen über Fragen, die letztendlich zu dem Schluss führten, „das Auto nun doch von Etienne bauen zu lassen“.

Im Sommer 2008 habe ich Buddy die ersten 6 Berittsstunden bei Etienne gegönnt. Finanziell war zu dem Zeitpunkt leider nicht mehr drin. Etienne konnte in der kurzen Zeit natürlich keine Wunder vollbringen, aber dennoch lief Buddy endlich fleißig vorwärts und akzeptierte auch den seitwärtstreibenden Schenkel. Wichtig war jedoch, dass ich spürte, wie ich an den Beritt anknüpfen und es nachreiten konnte. Ich hatte „Blut geleckt“.

Daher ging es dann im Herbst 2008 weiter. Etienne hatte Buddy von September bis Ende des Jahres einmal in der Woche im Beritt. Je mehr Buddy konnte, desto besser konnte ich es nachreiten und zusammen mit ihm neue Sachen in der Reitstunde erlernen. Er hatte endlich verstanden, worum es ging. Selbst ein Ansatz von Spins war zu sehen. Obwohl er die ersten Male fast über seine eigenen Hufe gestolpert ist.

Etienne hat in der Zeit erkannt, dass Buddy noch einiges an Potenzial versteckt hat. Er meinte, dass es sehr gut wäre, wenn ich ihn für 3 Monate in Vollberitt geben könnte.

Seit Februar 2009 ist Buddy 3x die Woche in Beritt bei Etienne. Ich bin ganz glücklich, denn er entwickelt sich sehr gut weiter und lernt schnell. Oftmals stellt er sich am Anfang total tollpatschig oder übereifrig an. Bei der Stangenarbeit war er mal so motiviert, dass er die Trabstangen im Galopp meisterte, ohne diese zu berühren. Das ist schon eine Kunst. Manchmal ist Buddy selber überrascht, was er alles kann. So war er ganz verwirrt, was da mit ihm passiert, als er die ersten fliegenden Wechsel gemacht hat. Ich war froh, dass ich nicht auf dem Pferd saß und das



durchstehen musste. Etienne hat ihm aber die Sicherheit und das Vertrauen gegeben, dass er die Wechsel nun – zumindest bei ihm – souverän meistert. Und wenn Buddy erst mal was verstanden hat, dann arbeitet er auch gut mit.

Schön ist auch, wenn man sieht, dass der Trainer viel Spaß an der Ausbildung des Pferdes hat und sich an Fortschritten erfreut. Wenn man dann eine SMS mit den Worten „Jausa, Jausa“ bekommt, in denen Etienne seine Freude über gelungene Wechsel ausdrückt, dann freut man sich gleich mit ihm.

Für alle, die an die Grenzen ihres Könnens stoßen und das Gefühl haben, vor lauter Baustellen nicht mehr weiter zu kommen: Stellt euch auch mal die Frage nach einem Beritt! Die Antwort darauf kann nur: „JA!“ lauten. Ihr werdet erstaunt sein ...

Marie Mania

3. Trainingslehrgang für Barnimer Reiter/-innen am 23.08.2009 auf East-Point

Schon zum dritten Mal konnte Familie Stegemann Sattelleiter Hendrik Falk vom brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt/ Dosse zu einem Trainingslehrgang auf East-Point in Klosterfelde gewinnen. Auf Grund der großen Nachfrage folgte Hendrik Falk recht zeitnah zum vorherigen Lehrgangstag der Einladung. Der Andrang auf den Unterricht bei dem landesweit renommierten Ausbilder war wieder sehr groß. Mit seiner schon fast obligatorischen Frage: „Wie kann ich Euch helfen?“ begann Hendrik Falk seinen Unter-

richt. Wieder war vom Freizeitreiter bis zum Turniercrack im Dressur- und Westernsattel alles vertreten. Dass Hendrik Falk eigentlich Ausbilder der klassischen Reiterei ist macht dabei gar nichts denn die Grundlagen beider Reitweisen sind gleich. Denn in beiden Reitweisen reitet man das Pferd in guter Dehnungshaltung um darauf aufbauend entsprechende Lektionen erarbeiten zu können.

Hendrik Falk gefällt auf East-Point, dass beide Reitweisen hier eng beieinander betrieben werden und sehr gut miteinander harmonieren.

Er befragt die Teilnehmer/-innen zu ihren Problemen sowie nach dem derzeitigen Leistungsstand des Reiter/ Pferd-Paares und bespricht vor jeder Übungseinheit mit den Teilnehmern das Unterrichtsziel. Somit kann er sich auf jeden Einzelnen gut einstellen und gemeinsam mit den Reiter/-innen das individuell gesetzte Unterrichtsziel erreichen. Einzelne Passagen der Unterrichtseinheit dokumentiert er mit Videoaufnahmen die auch gleich zur Auswertung kommen. Mit großer Geduld und Sensibilität stellt sich Hendrik Falk auf jeden Einzelnen

ein. Dabei erkennt er Stärken und Schwächen und animiert auch mal Reserven zu mobilisieren. Sein großes Ziel ist es, dass Reiter/-in und Pferd gut harmonieren und lange gesund bleiben, egal ob man auf Turnier geht oder „nur“ im Freizeitbereich gut reiten möchte.

Nach einem langen, lehrreichen Tag ging gegen 20:30 Uhr der Trainingstag zu Ende und wir alle freuen uns schon auf den nächsten Lehrgangstag mit Hendrik Falk auf East-Point, der hoffentlich recht bald stattfinden wird.

Petra Wittig

Sommer, Sonne, Steckelsdorf

Vom 07.08. bis 09.08.2009 war es wieder soweit. Das A/Q und C Turnier mit NRHA-Regio Prüfungen auf der Big DD Ranch in Steckelsdorf findet statt.

Die ersten Reiter trafen schon am Donnerstag Nachmittag auf der Anlage ein. Zum Teil, um sich die besten Plätze auf dem großen Paddockplatz auszusuchen oder um ihre Pferde schon einmal an die Umgebung zu gewöhnen. Da es sich herumgesprochen hat, dass hier durch die Familie Martina und Hartmut Deichsel und ihren zahlreichen Helfern ein sehr guter Service für die Turnierreiter geboten wird, sollen einige Reiter (den Gerüchten nach) schon am Donnerstag gekommen sein, um in aller Ruhe am Bierstand oder am Grill noch etwas flüssige und feste Nahrung zu sich zunehmen.

Freitag um 15.00 Uhr ging es nun parallel auf zwei Plätzen los. Während sich die Richterin Renate Leimbach mit dem Ringsteward Simone Salzer in der Halle gemütlich machten, um dort die Showmanship at Halter Klassen, sowie Horsemanship und Pleasure zu bewerten, sonnte sich Mike Stöhr, begleitet von Manja Höppner-Zergiebel auf dem Außenplatz und ließ zahlreiche Reiter den Trailparcours absolvieren.

Das Wetter meinte es gut mit uns, bei kuschligen 32°C und keinem Wölkchen am Himmel machte das reiten richtig Spaß. Gegen 20.00 Uhr war dann der erste Tag geschafft, man ließ sich beim Zelt am Bierstand nieder und der Abend konnte bequem ausklingen.

Sonnabend morgen ging es um 07.00 Uhr auf beiden Plätzen weiter. Für die ersten Starter gab es ab 05.30 Uhr im Saloon ein leckeres Frühstück.

Die Parcoursmannschaft unter der Leitung von Kay Borgmann hatte am Abend zuvor die Plätze schon vorbereitet, so das die Prüfungen genau nach Zeitplan stattfinden konnten.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen von Pleasure, Horsemanship und Trail. Der Zeitplan stimmte und alle Reiter konnten sich optimal auf ihre Prüfungen vorbereiten. Auch

die Halle wurde zwischen den Prüfungen immer mal wieder für 5 oder 10 Minuten zum abreiten frei gegeben.

Es war dabei richtig nett anzuschauen, wie die Reiter schnell in großen Gruppen vor der Halle standen, obwohl die Durchsage zum Freigeben der Halle erst Sekunden vorher über den Platz schallte. Alle Reiter rein. So weit so gut. Aber die Reiter dort im Anschluss wieder heraus zubekommen, stellte ein größeres Problem dar. Die meisten Turnierreiter müssen falsch gehende Uhren haben, Reiningreiter haben eh keine Uhren. Um die nächsten Prüfungen pünktlich beginnen zu können, musste die Halle unter Androhung von drastischen Strafen (z.B. sofortige Zahlung des Reining-Euro an den Turnierleiter) nach den genehmigten 5 oder 10 Minuten geräumt werden. Hierbei fiel dann auch mal ein lustiger Spruch durch die Reiter. Als der Turnierleiter in die Halle kam und lautstark fragte, warum wohl schon der Trecker in der Halle steht (es sollte nur die Reitbahn für die nächste Reining abgezogen werden) und die Turnierteilnehmer lustig um diesen herumritten, kam gleich die Antwort eines Reiters: „Na, wegen Bauer sucht Frau“.

Nach einem Gelächter räumten dann aber die Reiter die Halle und wir konnten pünktlich mit der nächsten Prüfung beginnen.

Es erfolgte die Mittagspause und danach ging es wie gewohnt weiter.

Reining, Western-Riding, Trail und Superhorse standen auf dem Programm. Auf dem Außenplatz fand zusätzlich noch der Horse and Dog

Trail statt. Hier gewann Kerstin Wagner mit ihrem Pferd Shagya und dem Hund Bandley.

Gegen 19.00 Uhr ging es in der Halle noch einmal bei der Freestyle Reining, welche Lina Marie Heimann mit Classic Shot Gun für sich entscheiden konnte und der NRHA Jackpot Reining heiß her. Anschließend noch mal alle hinaus zum Außenplatz, da es hier „Muh“ machte. Zuerst bekamen wir ein schönes Cutting zu sehen. Klaus Ruckschnat mit As smart As Char gewann diese Prüfung.

Unter dem Dröhnen (ich glaube man hörte dieses im ganzen Dorf) von Hardrock Klängen erfolgte anschließend die Working Cowhorse. Hier wurden nacheinander die Dry work und dann gleich die Fence work durchgeführt. Diese Prüfung konnte wie gewohnt Philipp Martin Haug mit Doc Chex Brother für sich entscheiden, welcher auch der Sponsor der hier abgespielten Musik gewesen sein soll.

Der Abend klang dann wieder bei alkoholfreiem Bier (obwohl einige wenige auch Alkohol getrunken haben sollen), leckerem Essen, Lagerfeuer und einer guten Live-Band aus.

Es begann der Sonntag und somit der letzte Tag des Turniers. Als der Turnierleiter gegen 06.00 Uhr auf den Platz erschien, saßen immer noch einige seit Sonnabend-Abend am Bierzelt. Zur Ehre unserer Teilnehmer muss aber gesagt werden, dass es keine Reiter waren.

Die Plätze waren fertig, die Reiter hatten gefrühstückt und so ging es weiter mit den Qualifikationsklassen. Während in der Halle Reining, Pleasure und Horsemanship liefen, wurde auf dem Außenplatz Trail und Superhorse durchgeführt.

Hier waren die besten Reiter der LK 5 Carsten Wendt mit Don bei den Erwachsenen und Jennifer Spur mit Shorty Rogers bei den Jugendlichen.

In der Leistungsklasse 4 dominierte bei den Jugendlichen Laure Kadzinsky mit PR Fritz Power und bei den Erwachsenen Britt Kegel mit Night And Day. Den All-Around-Champion bei den Jugendlichen der LK 3 B gewann Charleen von Kolpinski mit Chips Hot Charleen und bei den Erwachsenen Arne Kühn mit Midnight Impulse.

Nach der Mittagspause ging es pünktlich um 14.00 Uhr mit den letzten Prüfungen weiter. Reining, Western Riding, Trail und Horsemanship waren angesagt. Die Richter Renate Leimbach und Mike Stöhr wechselten sich je nach Klassen auf den beiden Plätzen ab. Wir bekamen noch einige sehr schöne Ritte zu sehen, obwohl die Anstrengungen des Wochenendes bei vielen deutlich zu sehen waren. In der Leistungsklasse 2 konnte sich bei den Jugendlichen Anna-Lena Ossenköpff und Jessy mit dem Titel All-Around-Champion schmücken, während er bei den Erwachsenen an Victoria Wiemann und A Real Chic ging. In der LK 1 B wurde Michelle Milkowsky mit Miss Jolly Jumper und in der LK 1 A Sandra Bagnaresi mit Sally Hit als All-Around-Champion geehrt.

Genau um 17.30 Uhr lag das Turnier, viele wunderschöne Ritte, zahlreiche Siegerehrungen, ein angenehmes und erfolgreiches Wochenende hinter uns.

Der hervorragende Service und die gute Betreuung auf der Big DD Ranch hat sich langsam herumgesprochen. Während wir im letzten Jahr noch 141 Starter mit ca. 450 Starts hatten, waren es in diesem Jahr bereits 199 Starter, die insgesamt 650 Starts absolvierten. Aus diesem Grund wird im nächsten Jahr dieses Turnier in Steckelsdorf schon am Freitag Vormittag beginnen. Ich hoffe wir sehen uns da alle wieder.

Die Fotos sind exklusiv von „Fotos René Arlt 2009“. Weitere Fotos vom Turnier unter: www.ewu-foto.de.



**1. Vorsitzender:**

Arne Pirk
 Stettiner Straße 6, 26506 Norden
 Tel.: 0 49 31 / 91 01 67
 Mobil: 01 76 / 23 95 70 92
 arne.pirk@ewetel.net

2. Vorsitzende:

Gesa Frese
 Dwarsweg 3, 26639 Wiesmoor
 Tel.: 0 49 46 / 91 29 86
 Mobil: 01 73 / 2 44 56 58
 gesa-freese@gmx.de

Pressewart:

Heiko Markwart
 Beim Plate-Busch-Hof 73, 28325 Bremen
 Mobil: 01 71 / 2 24 90 98
 heiko.markwart@web.de

Internet:

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Turnier- und Sportwart:

Karin Berg
 Emsstraße 17
 26892 Steinbild
 Tel.: 0 49 63 / 90 73 75
 Mobil: 01 71 / 3 56 42 24
 kberg49@web.de

Jugendbeauftragte:

Stefanie Bull
 Am Alten Born 4
 37627 Deensen
 Mobil: 01 72 / 1 57 81 81
 libertystarr@web.de

Breitensport-Beauftragte:

Stefanie Niekamp
 (Team-Leitung)
 Mobil: 01 75 / 4 15 37 30
 EWU.Niekamp@gmx.de
 E-Mail für das Team:
 Breitensport@knopps.net

**Tack Room-
Riding Equipment**

Heerweg 5
 49453 Rehden
 Tel.: 0 54 46 / 902 96-14
 Fax: 0 54 46 / 902 96-15
 E-Mail: info@tack-room.de
 Shop: www.tack-room.de

www.tack-room.de



Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter

**Sponsoren des LVs Bremen/Niedersachsen****Roofman Ranch**

Ralf Seedorf
 Dönseler Straße 113
 49453 Dönsel
 Tel.: 0 54 46 / 22 40
 Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
 www.roofman-ranch.de

**Nicole Maaß
Quarter Horses**

Hospitalstraße 19
 28777 Bremen
 Tel.: 04 21 / 688 09 94
 Fax: 04 21 / 688 09 97
 Mobil: 01 72 / 7 11 51 79
 www.nicole-maass.de



Der Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

Wanted: Fotografen gesucht**Liebe LV-Mitglieder,**

dank unserer fleißigen Autoren können wir Euch jeden Monat kurzweilige Regionalseiten im WR präsentieren; wobei wir leider in der Turniersaison schon mal Platzprobleme haben. Was uns aber zu rundum gelungenen WR-Ausgaben manchmal fehlt, sind Fotos.

Daher unsere Bitte: Auch wenn ihr nicht selbst geritten seid – wenn Ihr gelungene Fotos von einem Turnier oder Kurs habt, die Ihr gerne veröffentlichen würdet, sendet sie bitte ein!

Danke – Euer Heiko

Bremen/Niedersachsen

Bremen/Niedersachsen-Trophy 2009:
 Den aktuellen Zwischenstand findet Ihr unter
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Landesmeisterschaft 2009

Ein Turnierbericht von Lena Pelzner

**Ich kann euch sagen,
es Dönselte sehr.**

Ja, gut, genug der Flachwitze. Es ging also wieder einmal darum, die besten Reiter des Landesverbands Bremen/Niedersachsen ausfindig zu machen. Dafür hatten bis zum 15. und 16.08. viele Reiter geschuftet, Qualis geritten und tierisch trainiert. Drangehängt waren auch die Prüfungen für die Nichtqualifizierten, also durfte ich mit meinem kleinen Halb-Quarter-Tier auch nicht fehlen. Schon als wir am Sonntag die Meisterschaftsklassen sahen, flüsterte ich meinem Kleinen zu: „Nächstes Jahr dürfen wir da auch mitmischen.“, worauf ich einen eher verständnislosen Blick von ihm erntete. Er schien da keine große Lust drauf zu haben.

Was auch immer, auf jeden Fall schlugen wir also wie jedes Mal schon Freitag unser Zelt auf, bauten uns eine ansehnliche Paddockstadt, und dann hieß es: in medias res. Es wurde noch etwas trainiert und dann kamen wieder die sehr weiblichen Eigenschaften bei mir durch: waschen, putzen, flechten, tüddeln. Hat aber immerhin geholfen, mein Kleiner sah am nächsten Tag umwerfend aus und lief auch so. Neben meinen eigenen Prüfungen machte es mir wie immer Spaß, auch die der anderen zu beobachten und wie immer fand ich es einfach klasse.

Auch das Wetter ließ uns nicht im Stich. Man sollte darüber nachdenken, einen neuen Ausdruck einzuführen, etwa wie sonnig oder heiter, nur in diesem Fall: dönselig. Unser gelber Ball brannte unaufhörlich vom Himmel und trieb damit viele Reiterinnen in den Wahn-

sinn, die darauf gehofft hatten, nach dem Turnier mal keinen Staub von ihren sündhaft teuren Klamotten kratzen zu müssen. Vielleicht ist das Geheimnis des dönseligen Klimas ja ein geheimer Sonnentanz von Ralf und Mella (würde ich zu gern mal sehen).

Von dem charakteristischen Klima also zu der charakteristischen Stimmung. Trotz der Gefahr, dass man ziemlich viel Dreck auf die Zähne bekam, konnte sich kaum einer das entspannte Grinsen verkneifen, denn die Stimmung war top. Ob ein kleines Pläuschchen auf dem Abreiteplatz oder böse, bösesogar mitten in dem Line-Up einer Horsemanship, es war ein gutes Turnier zum Kontakte knüpfen. Und wir wurden Zeugen einer waghalsigen Trecker Reining, denn Ralf, der selbst mit mehreren Pferden startete, schleppte zwischendurch auch noch den Platz. In Hemd und Hut flitzte er mit einem eigens zusammengestellten Pattern über den Sandboden. Nur mit den Wechseln und den Stops hatte das Gefährt einige Probleme.

Das absolute Highlight kam dann sonntags mit Hörnern und viel Gemuhe in die Halle getrampelt. Es wurden Kühe gescheucht. In den Prüfungen Working Cowhorse und Cutting bewiesen viele Reiter und ihre vierbeinigen Kollegen den berühmten Cow-Sense, das selbstständige Arbeiten am Rind. Die Muhtiere schienen nicht so erpicht auf viel Bewegung, aber den einen oder anderen konnten die Cutter dann doch dazu überreden, die Hufe zu schwingen.

Wie man das von Dönsel-Turnieren ja gewohnt ist, war auch dieses wieder ein unvergessliches Spektakel.

Es gab viel zu bestaunen und mit Fisch, Kuchen und dem üblichen Angebot an gebratenem und frittiertem war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Wie an jedem Ende eines Berichts möchte ich als geneigter Teilneh-

mer den verschiedenen Organen und Organisatoren danken. Wenn man die Organe wörtlich nimmt, hätte Dönsel mindestens ein Doppelherz: Ralf und Mella, sich ergänzend und immer gut drauf. Die Leber von Dönsel ist sicherlich Liz, denn sie wächst mit ihren Aufgaben und

wurde nie müde, Fragen zu beantworten, durch die Gegend zu hetzen, Starterlisten und Score Sheets auszuhängen und alle fröhlich anzulächeln. Auf die anderen Organe darf sich dann ehrenvoll der Rest des überaus guten Teams aus Helfern und Sponsoren verteilen.

Natürlich gilt ein Dank auch wieder unserem Landesverband, der, vertreten durch Arne, für solche Turniere grünes Licht gibt und auch gern mitorganisiert.

Danke, Leute, dass es durch euch immer wieder so tolle Turniere gibt!

Langsamreiter, Wechselfanatiker und Stangentrampler

Ein Kursbericht von Lena Pelzner

Kaum war das diesjährige Jugendcamp auf der Roofman Ranch im schönen, sonnigen Dönsel beendet, schon stand das nächste große Ereignis auf dem Plan: ein lang ersehntes Kadertraining für „Langsamreiter“, „Wechselfanatiker“ und „Stangentrampler“, also auf Deutsch: Pleasure, Western Riding und Trail. Und, man will es kaum glauben, wer es da wagte, uns hochmotivierte Chaostruppe auf den Stand der Dinge zu bringen: kein geringerer als George Maschalani.

Also standen wir pünktlich wie die Feuerwehr am 26.08. mit unserer Gruppe und vor Ehrfurcht zitternd in der Dönseler Halle. Wer Kurse, Lehrgänge oder sonstiges Training

mit George kennt, der weiß, dass dort Reiter oft an ihre Grenzen stoßen, da ihnen ohne Umschweife all ihre Fehler und die Folgen fürs Pferd aufgezeigt werden; wer sie nicht kennt, sollte sie kennen lernen. Selten strömte ein so geballtes Fachwissen auf uns ein, und ich denke, bei einigen drängte sich später der Gedanke auf, dass wir doch manchmal dazu neigen, uns selbst zu überschätzen. Teilweise schienen in unserem bisherigen Training die elementarsten Grundsätze über den Haufen geworfen worden zu sein. Denn was George uns erklärte, leuchtete völlig ein und erschien in der Grundmethode eigentlich ganz einfach zu sein, nur der Weg war halt etwas steinig. Denn um sein Pferd völlig gerade und ohne Verwerfungen oder falsche Biegungen zu reiten, würde viel Disziplin

und ein konstantes Training vonnöten sein.

Nun, bevor ich mich jetzt in irgendwelchen Fehleranalysen ergehe, weise ich lieber noch mal auf den Ablauf dieses Kurses hin.

Als erstes waren die Western Riding Reiter dran. Nach zwei Stunden intensivem Training wurden sie von den Langsamreitern abgelöst. Als die nach den zwei Stunden dann schwitzend und keuchend (zumindest geistig) abstiegen, freuten sich schon die Trailfanatiker auf ihren Einsatz. Durch den Zeitplan hatten die anderen Gruppen kaum Gelegenheit, ihre Mit(st)reiter zu beobachten, aber was man aufschnappen konnte, klang gut.

Um das Mittagessen hatten sich in der Zwischenzeit Kaderchefin Karin Berg und Mella gekümmert. Und ich muss sagen, es war irre lecker.

Allein das ist schon ein Grund, sich auf Kadertrainings zu freuen.

Ich glaube, jetzt könnt ihr euch in etwa den Ablauf eines solchen Trainings vorstellen, das trotz dem vor Kompetenz strotzenden Trainer in der Stimmung immer noch echt locker war.

Danke also an George, dass du dir das angetan hast. Danke an Karin für die Organisation der breit gesäten Kadertrainings und Kurse. Natürlich dafür auch ein riesengroßes Dankeschön an unseren LV, der unsere Trainings unterstützt. Und das letzte Dankeschön geht ganz klar an Mella und Ralf für die Bereitstellung der Anlage.

In Freude auf das nächste Mal!

Eure Lena

Anmerkung des Pressewarts: Der nachfolgende Bericht konnte bisher aus Platzgründen noch nicht erscheinen – sorry für die Verzögerung. Aber es wäre zu schade, ihn nicht zu veröffentlichen! Euer Heiko

Nachlese: Pfingstshow Dönsel 2009

Bericht vom A/Q-Turnier von Waltraud Giere

Das Eine: Hinter einem erfolgreichen Mann steht immer eine starke Frau ...

Das Andere: Die Bedeutung von Zeitplänen, Einteilung von Prüfungsreihenfolgen und deren konsequente Einhaltung.

Melanie Glibmann hat es geschafft, eine Pfingstshow zu organisieren, die aus einem EWU-AQ/C-Turnier und einer double-pointet AQHA-Show bestand und von Freitag bis Montag dauerte – dabei am Sonntag sogar zeitgleich.

Es ist für uns und ganz besonders für mich als Starterin mit zwei Pferden ein wahrer Segen, wenn es ei-

nen Zeitplan mit durchdachter Prüfungs- bzw. Disziplinreihenfolge gibt, der dann auch noch ziemlich genau eingehalten werden konnte: Das bedeutet, man kann seinen eigenen Pferdeprüfungsvorbereitungszeitplan (was für ein Wort) anwenden und muss nicht irgendwo warten – ohne genau zu wissen, wann es weitergeht. Man ist nicht für unbestimmte Zeit einer sengenden Sonne und diversen Insektenangriffen ausgesetzt, muss absteigen, um sein Pferd und sich vom Staub zu befreien, der während der Wartezeit unweigerlich die zuvor geleistete Putz- und Pflegearbeit zunichte macht, dann wieder aufsteigen mit dem Gedanken, dass man schon über 2 Stunden nichts getrunken hat ... NEIN! All diese negativen Dinge erlebte ich

während des EWU-Turniers nicht!

Es lag nicht nur am perfekten Plan, sondern auch an dem Helferteam der Roofman-Ranch, ohne dessen emsigen und unkomplizierten, freundlichen Einsatz gar nichts gehen würde.

Es begann mit Kalle, dem Paddockeinweiser: „Was brauchst du, wo möchtest du gerne hin, hier in der Nähe ist auch schon ... (kennst du ja) oder dort hinten sind ...“ Die Wasserstelle und der Durchgang zum Campingplatz haben sich nicht verändert, deshalb bleibe ich relativ weit vorne – bei 5 Turniertagen können die Wege schon lang werden.

Es ist Donnerstagabend, ich habe für Freitag Urlaub genommen, bin aber noch geschafft von der Arbeit und schaffe es deshalb irgend-

wie nicht mehr, meine Pferde noch am Abend abzureiten, was ich ursprünglich geplant hatte, aber an diesem Abend war ich „aus beruflichen Gründen“ hinsichtlich meines persönlichen Zeitplanes 2 Stunden im Verzug. Eva lieh mir noch ein Patternheft, damit ich mir den Trail vom nächsten Tag schon einmal einprägen konnte (ich legte ihn jedoch nicht unter das Kopfkissen, wäre auch zu hart geworden). Mit halbem Auge nahm ich noch wahr, dass Kalle ein Gespann nach dem anderen an gewünschter Stelle plazierte (das hätten wir auch gerne mal in den Prüfungen ...).

Und dann klingelte auch schon der Wecker: 5 Uhr, Pferde füttern, selbst fertigmachen, frühstücken das erste Pferd reiten – noch war die Arena frei – (auch von Wassersprengern u. dgl.), zurück, zweites Pferd ▶

reiten, zurück, 2. Frühstück für alle, Sattelpflege, Turnierkleidung bereitlegen, Startnummern an die Showdecken anheften, Pferd herrichten, mich selbst herrichten, los reiten, gymnastizieren, Pattern noch mal anschauen, ...aufmunternde Worte der Doorfrau(en)... Und dann ist die Prüfung auch schon wieder vorbei, Spannung bezüglich der Platzierung: Wir werden aufgerufen, wie schön, ein 5. Platz!

Ich hatte mir zu Hause einen Zeitplan gemacht, wann ich was zu tun habe, damit es zumindest die eigenen Dinge betreffend keinen Zeitstress gäbe – und der hier in Dönsel so gut funktionierende Turnierablauf ermöglichte mir eine recht entspannte Teilnahme.

„Ich habe sogar schon Trinkgeld bekommen!“, waren die fröhlichen Worte von Kalle; oder „Ihr könnt jetzt noch kurz mit den Pferden in die Bahn, bevor die nächste Prüfung beginnt.“ Ansagerin Elke befreite damit den/die ein oder anderen Teilnehmer/in von Sorgen, die mit einer veränderten Arena bzw. Halle zu tun hatten: Plötzlich waren da Menschen, Plakate, Stühle, Lautsprechergeräusche, Essensgerüche und 1000 andere Dinge, die manch ein Pferd als schwer zu akzeptierenden Störfaktor deklarierte – und dann sollte es dort noch „anständig laufen“ – aber wenn andere Pferde den Gefahren unerschrocken entgegen treten (nicht wörtlich gemeint), dann ist das schon mal die halbe Miete – meistens, aber nicht immer. Eigentlich beruhigt es hauptsächlich den Reiter: „Ich habe meinem Pferd schon mal die Halle gezeigt“; und jeder weiß, wie wertvoll es sein kann, weil unsereins nun dem Pferd gegenüber eine Sicherheit ausstrahlt, die jedes Pferd überzeugen müsste, dass die zwischenzeitlich hauptsächlich vom Pferd wahrgenommen Veränderungen des zuvor registrierten Urzustandes der Halle überhaupt nicht schlimm sind... wieso ist das eigentlich nur manchmal so?

Schweißperlen auf der Stirn, aber ein freundliches „Guten Morgen“ zurückgerufen – mit einem Kantalholz oder einem Blumenkübel in der Hand – so sind sie, die Männer und Frauen vom Parcoursaufbaudienst – selbst wenn sie den gan-

zen Krempel von draußen zur Halle (Jungpferdeprüfungen) schleppen mussten und wieder zurück – und auch noch am Abend gut drauf – ist schon toll, wenn Ralf und Mella sich auf ein solches Helferteam verlassen können!

Eine nicht weniger wichtige Rolle beim Funktionieren des diesjährigen EWU-AQ/C-Turniers spielten auch die Richtergespanne: Ingo Hirschhorn und Ingo Nowee mit ihren jeweiligen Ringstewards zeigten sich z. B. in zuvor beschriebener Situation flexibel und bauten eine kleine Kaffeepause ein, derweil die Turnierteilnehmer wieder einmal in die gerade frei werdende Arena konnten – was will man mehr?

Ein unvorhersehbarer QTT – gespendet von Eva in Form von Doris – liebe Doris, deine spontane Hilfe und Zuwendung bezüglich Belamie war und ist unbezahlbar... wo die Starterzahlen doch wieder so gering waren, dass ich nicht („wie früher“) beim Start mit 2 Pferden zwischendurch Zeit genug hatte, um ein Pferd abzusatteln, das nächste aufzusatteln, abzureiten und rechtzeitig zum Start anwesend zu sein... Unermüdlich spaziertest du mit Belamie durch die Prarie – Danke! – also noch einmal: was will man mehr?

Abends noch Spaß haben beim Après-Reining – in der gemütlichen Westernhütte mit den bekannten Leckereien, Getränken, guten Gesprächen und einfach nur abtanzen. Dann mit der Taschenlampe noch eben die Scorelisten durchstöbern, eigentlich todmüde sein und vielleicht deshalb an irgendeiner Ecke in einem Fachgespräch hängenbleiben – Und wieder klingelt dieser erbarmungslose Wecker. Ich hatte mittlerweile gar kein Gefühl mehr für ein Datum oder einen Wochentag – besser kann man von der Arbeit gar nicht abschalten!

Mit der letzten Prüfung am Samstag hatte ich meine EWU-Turnierteilnahme abgeschlossen und konnte mich am Sonntag voll auf die AQHA-Show konzentrieren (während andere sich noch in den EWU-Qualifikationsklassen befanden). Meine 1. AQHA-Prüfung fand relativ früh am Vormittag statt, sodass ich den Rest des Tages noch genügend Zeit zum Zugucken und ein

wenig Erholen fand. Irgendwann abends gaben die AQHA-Richter bekannt, dass sich der Prüfungsbeginn am Montag teilweise um 2 Stunden nach vorne verschiebt – was nicht alle mitbekamen und dadurch mehrere Teilnehmer ihren Start verpassten!

Ich war pünktlich zum Start meines Trails anwesend, verpasste allerdings wegen eines Blackouts den Sieg in dieser Prüfung... Anders gesagt trabte ich in flottem Tempo aus dem „L“ über eine Stange, damit mein Pferd besagte Stange nicht berührte, und dann war das nächste Element nicht mehr da, wo es meiner Erinnerung nach hätte sein müssen... Dabei war ich mir so sicher in der Pattern, dass ich es augenscheinlich nicht mehr für nötig gehalten hatte, meine eigenen Aufzeichnungen zu lesen (wo stand: nach dem L gleich links herumtraben) Aus Unerfahrenheit trabte ich jetzt erst einmal eine Nachdenkvolte, die auch dazu führte, dass ich den richtigen Weg fand, aber genau diese Volte war ein falscher Weg und bedeutete Disqualifikation!

Das ist ungefähr so ärgerlich wie ein 5. Spin bei der Reining und noch mehr ärgerlich, weil es sich um eine Doppel-Show handelte und ich somit gleich zwei Prüfungen vergeigt hatte und super hoch drei ärgerlich, weil ein Richter mich trotzdem durchgescort hatte (das fand ich nett!), und ich danach mit 2 Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz gelandet wäre... Wie geht man damit um, kommt das jetzt in meinem Alter öfter vor (lest mal den Bericht vom Turnier in Wardenburg) und das alles, wo ich doch vor 2 Tagen noch den Seniorendreikampf gewonnen hatte... Ehrlich gesagt, ich brauchte viel Zeit, um dieses Erlebnis zu akzeptieren, und damit wären wir wieder beim Thema Zeit: Nach der Mittagspause ging es erst nach altem Zeitplan weiter, aber die Verlässlichkeit stand in direktem Zusammenhang mit den Richterentscheidungen, man musste präsent sein, um seinen Auftritt nicht zu versäumen. Inzwischen war es wettertechnisch hochsommerlich warm in Kombination mit lästigen Bremsenangriffen und aufkommendem Hunger und Durst. Ich hatte zwar meinen QTT-Sack ent-

sprechend bestückt, wusste jedoch nicht, wo ich auf die Schnelle einen Schattenplatz ergattern könnte, da der Abreitplatz zur Pleasurearena erklärt wurde und die eigentliche Arena zu staubig in der Sonne lag, um dort auf den Prüfungsbeginn zu warten. Auf jeden Fall wählte ich die Richter gemäß der Durchsage beim Mittagessen, während ich zum wiederholten Male an Sattel, Pferd und mir selbst „herumputzte“ und mich nicht richtig entscheiden konnte, wo wir uns am besten aufstellen könnten. Um so überraschender für mich dann die plötzliche Ansage „die folgenden Startnummern bitte einreiten...“ Nun aber ruck-zuck aufs Pferd (– die waren doch noch beim Essen???) Mein Pferd lief ordentlich – für AQHA-Ansprüche teilweise zu schnell. Wir hätten unter anderen – konzentrierteren - Voraussetzungen anders reiten können, aber irgendwie war ich nicht richtig bei der Sache – und wieder ärgerte ich mich darüber, dass es immer gleich 2 Prüfungen sind, die man dann mit einem Ritt erledigt – im Guten wie im Schlechten.

Als wenn sie es geahnt hätte – nach meiner letzten AQHA-Prüfung, einer Reining, sagte die Doorfrau (immer noch das Roofman-Team, welches sich nun den Anweisungen der AQHA-Richter fügen musste) „... das war eine schöne Reining, die du da geritten bist“ – hätte sie ja nicht sagen müssen, wenn sie es nicht so gemeint hätte – mir tat es jedenfalls gut – und wir wurden mit einem 3. Platz belohnt.

Irgendwie reichte es mir (und meinen Pferden) nun aber auch, es wurde Zeit, alles für die Heimfahrt zusammen zu packen. Kalle gab mir noch das Codewort des Paddockabnehmers mit auf den Weg, damit ich meinen Pfand zurückbekam.

Insgesamt ein sehr schönes Pfingstwochenende in Dönsel – mit bewährtem Komfort, vielen freundlichen Pferdemenschen und noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an das Roofman-Ranch-Team – in der Hoffnung, dass ihr wieder einen solch bewährten Zeitplan bei den Landesmeisterschaften erstellt ...

Waltraud Giere



1. Vorsitzender:

Peter Raabe
Friedrich-Ebert-Str. 12
22848 Norderstedt
Tel.: 0 40 / 52 87 82 54
peter.raabe@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzende:

Andrea Duckstein-Otten
Hörnwiete 2a
25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
andrea.duckstein-otten@ewu-westernreiten.de

Pressewartin:

Regina Jentsch
Kuhberg 8
24616 Sarlhusen
Tel.: 0 43 24 / 16 10
pressewartin@ewu-westernreiten.de

Internet:

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ **Schriftführerin:**

Martina Sell
Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst
Mobil: 01 71 / 825 65 56
schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ **Kassenwartin:**

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstr. 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ **Turnierwart:**

Michael Schiewe
Schnoorstr. 9
23611 Bad Schwartau
Tel.: 04 51 / 80 88 499
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ **Jugendwartin:**

Amrei Groth
Gutshaus 1, 23883 Horst
Mobil: 01 72 / 41 47 006
jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Breitensportwartin**

Britta Peters
Landstr. 13 c, 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 / 40 40
Fax: 0 41 85 / 70 73 90
breitensportwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Kaderchefin:**

Anett Lemaire
Tel.: 01 74 / 9 38 47 15
kaderchefin@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:



**HDI-Gerling Vertrieb
Firmen und Privat
Versicherung AG**
Sven Kurt Töpfer
-Versicherungskaufmann-
Hans-Wunderlich-Str. 4, 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: -111
Mobil: 01 72 / 56 50 269
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de



St. HIPPOLYT
www.st.hippolyt.de



**BeMu – Garten- und
Landschaftsbau –
Winterdienst GmbH**
Kornweide 66
21109 Hamburg
Tel.: 0 40 / 74 20 04 53
www.bemu-hamburg.de



EQUISTRO
www.equistro.de

■ **Internetwart:**

Martin Woller
Sachsenwaldstr. 32a
22958 Kuddewörde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
internetwart@ewu-westernreiten.de

**Immer gut informiert!
Besucht uns unter:
www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de**

**Termin Reitkurs mit
Tobias Vogelberger**

**Allround Kurs
am 13. November 2009**
für Erwachsene und Jugendliche
Die Schwerpunkte werden auf die Teilnehmer abgestimmt.
Kursleiter: Tobias Vogelberger
Kontakt: Lucky Horse Stable
Ilster-Dorf 2, 29633 Munster
Tel.: 01 60 / 97 30 12 33

Drei Landesmeistertitel an Familie Jeske ...

Gleich dreimal ging der Landesmeistertitel nach Nienborstel. Lina Jeske wurde mit Svannah Wind Landesmeisterin in der Jugendreining. Ihre Schwester Mia Maria Jeske auf Miss Delight konnte sich in der Jugend Western Horsemanship und in der Superhorse an die Spitze setzen. Maïke Schütt mit Adlon Hazzard ging auch mit zwei Landesmeistertiteln (Jugendtrail und in der Westernpleasure) nach Hause. Die Showmanship in der Jugendklasse entschied Marisa-Sophia Bartusch mit Tom B Cody für sich. Die Teilnehmer aus MV waren alle recht erfolgreich platziert, aber leider gab es dieses Jahr nur einen Landesmeister: Lisa Wilke (Rügen) mit Ihrer QH-Stute Luisa Skipzan Bar wurde Landesmeisterin im Jugend Trail. Man musste sich unter den ersten Drei in den Meisterschaftsklassen platzieren, um Landesmeister zu werden.

Drei Tage lang wurde in Fischbek auf der Anlage von Tom Klein um Punkte und Landesmeistertitel geritten. Über 200 Pferde-Reiterkombinationen gingen dort an den Start. Große Flächen für Paddocks, genügend Möglichkeiten zum Abreiten und ein großes Angebot an Ausstellern stimmten die Reiter und Zuschauer auf das tolle Turnier ein. Am Samstag traten auch 4 Mannschaften gegeneinander an. Sonn-

tag ging es nur noch um die Meisterschaftsklassen. Rundherum gesehen hatten die beiden nördlichsten Bundesländer hier im Fischbek eine schöne gelungene Landesmeisterschaft. Dank der Turnierorganisation von Peter Raabe lief der Zeitplan gut ab.

**Vielen Dank an die Helfer
und das Team des Amerikan
Trainings Stables.**

Regina Jentsch

**Bei den Erwachsenen gab es folgende Landesmeister
von Hamburg/Schleswig-Holstein:**

Westenhorsemanship: Magda Engelke mit Abay
Superhorse: Katrin Langenbeck mit Doc Patchex Son
Senior Western Pleasure: Anna Kiersch mit Fritzi
Junior Western Pleasure: Taina Doert mit Undeniably Deluxe
Senior Reining: Sonja Marie Adomat auf Camary
Junior Reining: Gorden Dubau auf Chexikid
Senior Trail: Anke Moltkau mit Amount of Snow
Junior Trail: Andrea Duckstein-Otten mit CL Ima Spanish Zippo
Senior Westernriding: Nikka Schmidt auf Smooth Missy

WESTERN-PLEASURE-KURS mit T. Pellman

Alles was Ihr über Walk, Jog und Lope schon immer wissen wolltet.

Ende dieses Jahres vom 20.-22. November findet bei TV-Horsetrainer, auf der Anlage Lucky-Horse-Stable, ein Intensiv-Wochenende zum Thema Western Pleasure statt.

Twyla Pellman, die erfolgreiche ApHC-Trainerin aus den USA, bekannt durch zahlreiche Erfolge in Junior/Senior Western Pleasure, Trail, Hunter unter Saddle, etc., wird extra für diesen Kurs einfliegen. Twyla und ihre Schwester Teresa führen schon seit Jahren einen Trainingsstall in den USA und

stellten unter anderem in den letzten Jahren den erfolgreichen Deckhengst ZipposCountryBoy, World- und Nationalchampion und Vater von Champions.

Twyla kann mit ihren erprobten Trainingsmethoden allen, vom Western Pleasure Einsteiger mit Basis Kenntnissen bis zum ambitionierten Turnierreiter, helfen. Ziel dieses Kurses ist es, Probleme beim täglichen Training zu beseitigen und Ihnen Übungen zu vermitteln, welche die Selbsthaltung und das Movement des Pferdes dauerhaft verbessern, insbesondere in Bezug auf die bevorstehende Showpause im Winter.

Außerdem wird Twyla Ihnen Tipps für die richtige Präsentation in der Showarena für die Saison 2010 geben.

Nach einem kurzen kennen lernen, warmreiten und ersten grundlegenden Hilfestellungen am Freitagnachmittag werden die Teilnehmer in verschiedenen Leistungsgruppen aufgeteilt. Dann wird ab Samstagfrüh in einzelnen, kleinen Gruppen, mit max. 5 Teilnehmern, gearbeitet.

Am Sonntagnachmittag wird es dann für alle ernst, denn das im Training erlernte wird in einer kurzen Pleasure-Klasse bewertet (bei ausreichend Teilnehmern wird die Klasse auf Video aufgenommen).

Weitere Informationen:

- Kosten pro Teilnehmer und Pferd 220 Euro, inklusive Box und Heu.
 - Teilnahme mit mehreren Pferden möglich.
 - Mitglieder der Verbände DQHA, ApHCG, PHCG, EWU erhalten 5% Rabatt.
 - Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Pferd/Reiterkombinationen begrenzt.
 - Anreise ist am Freitag den 20.11. ab 15:00 Uhr.
 - Abreise ist am Sonntag den 22.11. ab ca. 17:00 Uhr.
 - Anmeldeschluss ist der 12.10.09.
- Weitere Informationen unter www.TV-Horsetrainer.de oder unter Tel.: 0160/97301233 oder 0176/24173989.**

Wirbelstern von der Wittmoor-Ranch: Nachwuchstalente reiten besser als Erwachsene!

Hallo, mein Name ist Wirbelstern. Ich bin ein zwölf Jahre alter Haflinger-Wallach und wohne auf der Wittmoor-Ranch am Stadtrand von Hamburg. Letztens ist mir etwas Aufregendes passiert, von dem ich berichten möchte. Normalerweise holt mich einer meiner drei Menschen von der Weide ab, aber am 12. Juni war alles anders.

Meine Besitzerin, Ann-Christin, und zwei Kinder kommen. Auf dem Weg zum Stall begegne ich Holly. Mit der weißen Trakehner-Quarterhorse-Stute reite ich sonst oft aus im Tangstedter Forst. Manchmal zicken wir uns gegenseitig an, aber heute bin ich froh, sie zu sehen. Auch Holly schaut ganz schön verwirrt, denn nicht nur ihre kleine, aber sehr mutige Besitzerin Mailin (8), sondern auch zwei andere Kinder haben sie mit Mareike, der immer gut aufgelegten Stallbesitzerin, von der Stutenweide geholt.



Am Anbinder wartet noch ein Mädchen. Die vier Mädchen und zwei Jungs machen sich daran, Holly und mich zu putzen. Normalerweise zapple ich gerne mal am Anbinder, aber bei Kindern mach' ich so einen Quatsch nicht – schließlich muss man auf die aufpassen. In der Halle führen uns die Kinder und machen lustige Übungen auf unseren Rücken: Zum Beispiel so etwas Verrücktes wie Äpfelpfücken – dabei sind doch gar keine in der Halle. Dafür bekommen wir zum Abschied auf der Weide einen.

Am nächsten Morgen höre ich die Kinder schon von der Weide und freue mich auf sie, denn mit ihnen ist es wirklich lustig und sie sind viel leichter als erwachsene Reiter. Allerdings holen sie Laski und Holly und nicht mich. Aber dass finde ich nicht schlimm, schließlich ist es auch nicht schlecht, mit seinen Kumpels auf der Weide zu bleiben und zu spielen.

Laski, ein schwarz glänzender Isländer-Mix (Typ Fury), erzählte mir dann am Nachmittag, dass die Kinder ohne Sattel und mit Augenbinde auf ihm geritten wären. Sie hätten seine Bewegung gefühlt und gar nicht so steif wie manche Erwachsenen auf ihm draufgesessen. Laski und ich sind uns einig: Mit den vier Cowgirls und zwei Cowboys macht das Reiten richtig Spaß. So bin ich auch gar nicht böse, dass Zino (10) und Felina (8) am Nachmittag mich abholen kommen.

Mittlerweile kenne ich die Namen und Gesichter der Kinder und komme über die Weide angaloppiert, als sie mich riefen. So begeistert ist sonst keiner, wenn ich galoppiere - und ich war riesig stolz auf meinen Fanclub. Auch Holly und Lasky hatten ihren eigenen Fanclub, bestehend aus Stella (11) und Mailin (8) sowie Paula (10) und Marlon (8).



Diesmal ist in der Halle ein Trailparcour aufgebaut, den wir gemeinsam üben. Paula findet das am besten. Denn endlich kann sie ganz allein reiten, ohne dass jemand anderes sie bzw. uns Pferde führt. Auch zur Weide führen uns diesmal unsere Fanclubs fast allein (nur wenn ich unterwegs schnell ein bisschen Gras knabbern will, greift meine Besitzerin ein – so ein Mist!) Dafür gefällt mir das anschließende Foto-Shooting mit den Sechs auf der Weide umso besser. Endlich stehe mal ich im Mittelpunkt!

Nach einer ganzen Menge Grass und einem kleinen Nickerchen üben wir am nächsten Tag in der Halle erneut den Trail. Die Kinder sind irgendwie ganz aufgeregt. Ich wundere mich nur kurz darüber und dann höre ich das Wort „Prüfung“ ... Eierkram, das kenn' ich schon von meinen Besitzern. Wenn die Menschen Prüfung sagen, sind sie immer ganz aufgeregt.

Ich wundere mich daher auch nicht, als Felina und Zino mir am Nachmittag Zöpfe flechten. Laski und Holly bekommen auch welche, und

die Menschen streiten sich darüber, wer am hübschesten aussieht: So ein Quatsch! Ich natürlich, aber das bleibt unter uns!

Auf jeden Fall haben wir drei Pferde die Prüfung ziemlich gut gemacht, ist doch Ehrensache. Stella fand denn auch, dass die Prüfung am meisten Spaß gemacht hat. Auch alle anderen waren glücklich, sie bekamen Schleifen und schönes Papier – „Urkunden“ sagen die Menschen dazu. Holly, Laski und ich bekamen sowas nicht (wir können ja nicht lesen), dafür aber ganz viele Umarmung und Leckerlies, dass fanden wir auch viel besser. Falls die Sechs noch mal vorbeischauen, komme ich gleich angaloppiert, versprochen!

Euer Wirbelstern

Weitere Infos über mich, meine Freunde und nächste Kurse findet ihr unter: www.westernreiten-hoenig.npage.de



Hessen

■ Geschäftsführer:

Detlef Dichte
Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80, Fax: -81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
GF@ewu-hessen.de

■ Kassenwart:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Turnierwartin:

Claudia Frühauf
Ober-Erlenbacher-Str. 47
61381 Friedrichsdorf
Tel./Fax: 0 60 07 / 16 52
Handy: 01 77 / 8 75 24 96
turniere@ewu-hessen.de

■ Hessentrophybeauftragter:

Gerd Schelbert
Auf dem Ried 2, 60437 Frankfurt
Handy: 01 60 / 8 22 41 01
Fax: 0 69 / 95 07 91 42
hessentrophy@ewu-hessen.de

■ Kaderchefin:

Regina Götte
Kurtenbach 2
35708 Haiger-Oberroßbach
Handy: 01 70 / 4 46 29 83
kader@ewu-hessen.de

■ Jugendwartin & Jugendkaderchefin:

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

■ Stellv. Jugendwartin:

Kerstin Djeri
Kirchstr. 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 73 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte:

Birga Röhr
Wiesenstr. 3a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin:

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon/Scharfenberg
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

1. Vorsitzender:

Detlef Volmer
Thieler Weg 14, 33454 Bad Arolsen
Tel.: 0 56 91 / 91 21 68, Fax: 89 58 19
Handy: 01 60 / 97 20 94 62
vorsitz@ewu-hessen.de

2. Vorsitzender:

Hans Joachim Brandenburg
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 60 / 94 71 32 02
vorsitz-2@ewu-hessen.de

Pressewartin:

(Homepage + Zeitung)

Bianca Janine Wörle
Lohrbergstr. 19
63654 Büdingen/Eckartshausen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

Internet:

www.ewu-hessen.de

ALLE Artikel für die Hessen-Seiten bitte an die Presse:

Bianca Janine Wörle
Lohrbergstr. 19
63654 Büdingen/Eckartshausen
presse@ewu-hessen.de

Bericht vom hessischen Jugendkadertraining

Am 12.08.09 fand auf der Reitanlage des Reit- und Fahrverein Horloffthal ein erweitertes Jugendkadertraining statt.

Trainerin hierbei war unsere Landestrainerin Hiltrud Rath.

Teilgenommen haben:

Jule mit „ihrer königlichen Hoheit Edelhafinger Prinz Baby von und zu Erlensee“, Caro mit Stormy, Jana mit Pelli, Nele mit Domino, Katti („unsere große Künstlerin“) mit Luna, Dominik mit Duke und Lisa mit Buddy.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit Äußerung der Trainingswün-

sche und Tagesablaufbesprechung ging es direkt mit der Disziplin Horsemanship los.

Hierbei wurde sehr auf unseren Sitz und die Rittigkeit unserer Pferde geachtet und somit quasi die perfekte „Show-Strategie“ für jeden Einzelnen von uns entwickelt.

Weiter ging es dann mit der Pleasure. Auch hier ging es wieder um geschmeidige Übergänge und Losgelassenheit von jedem Pferd. Nach dieser Einheit fuhren wir mit der Western Riding fort. Die Galoppwechsel wurden perfektioniert und das punktgenaue Reiten einer Pattern trainiert.

Nun war es Zeit für das Mittagessen. Bei Pizza und Co. wurde jeder von uns gestärkt. Hierbei vielen Dank an Luigi.

Danach warteten auf uns und unsere vierbeinigen Partner mehrere anspruchsvolle Stangengebilde in der Halle. Hiltrud ließ ihrer Kreativität dabei wieder freien Lauf.

Auch in dieser Einheit bekamen wir wieder sehr viele hilfreiche Tipps zum korrekten Anreiten und Ausführen, die uns und unseren Pferden das Leben um einiges erleichterten. ▶

Nach dieser ausgiebigen „Trailei- rei“ ging es mit dem Reining-Training weiter. Es wurde viel an der Verbesserung jedes einzelnen Manövers und das saubere Reiten einer Pattern mehrfach geübt.

Als das allgemeine Training beendet war, begannen wir mit dem Gestalten unseres Plakats für die German Open. Mit viel Liebe fürs Detail malte Katti – unsere Maler-

meisterin – den Spruch auf unser Plakat. Das „Finish“ mit Sternchen malen, Glitzerpulver aufstreuen und Glitzersteine befestigen, lag dann in den talentierten Händen von Jule, Caro, Jana und Nele.

Abschließend können wir sagen, dass wir sehr stolz auf uns und unser „Kunstwerk“ sind, dass übrigens von den Machern von „Fingertipps“ mit mindestens einer



Schwierigkeitsstufe von fünf ausgezeichnet worden wäre (gell Caro).

Nun zu den Danksagungen:

Das dickste Lob geht natürlich an unsere Ponies, die wie immer gut mitgearbeitet haben, vielen Dank auch an Hiltrud für das tolle Training, an den R.u.F. Horlofftal für die Bereitstellung der Anlage und nicht

zu vergessen unseren Landesverband für das großzügige Sponsoring. Wir würden uns freuen, wenn ein ähnliches Treffen nächstes Jahr wieder zu Stande kommen würde.

P.S. Natürlich auch vielen Dank an unser Annettchen für die tolle Organisation.

Liebe Grüße, Nele& Jana

Es ist bald wieder soweit!

3. Reiterflohmarkt und Trödelmarkt auf dem Knapendorfer Hof in Weilmünster-Langenbach

Am 3. Oktober 2009 findet in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Reiterflohmarkt und Trödelmarkt auf dem Knapendorfer Hof (Glasberger Weg) in Weilmünster-Langenbach statt.

Jeder kann mitmachen und seine nicht mehr benötigten Sachen zum Verkauf anbieten, egal welche Reitweise, egal welcher Trödel und dies alles ohne eine Standgebühr. Tische sind wie immer mitzubringen. Für ausreichend Parkplätze und das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Für unsere kleinen Besucher haben wir ein (geführtes) Ponyreiten und Kinderschminken organisiert und eine kleine Überraschung ist auch eingeplant!

Evi und Jörg Bös stellen uns wieder ihre Reitanlage zur Verfügung, hierfür ein herzliches Dankeschön.

Anfahrt und Aufbau der Stände ab 9.00 Uhr am Markttag.

Da nur ein begrenzter Platz für die Stände zur Verfügung steht, bitten wir um Anmeldung bis zum 30. September 2009 telefonisch oder per Email an: Elisabeth Ginkel, Tel. 069/568652, Email: e.ginkel@gmx.net oder knapendorferhof@t-online.de unter dem Betreff „Flohmarkt“

Wir freuen uns auf zahlreiche Marktstände und Besucher.

*Pferdesport Knapendorfer Hof
Weilmünster-Langenbach e.V.
Elisabeth Ginkel, 2. Vorsitzende*

Reiterflohmarkt & Trödelmarkt auf dem Knapendorfer Hof in Weilmünster-Langenbach **Samstag, 3. Oktober 2009 von 11.00 bis 16.00 Uhr**

**Keine Standgebühr!
Tische sind mitzubringen!
Bei Regen in der Reithalle!
Parkplätze vorhanden!
Für Essen und Trinken ist gesorgt!
Ponyreiten für die Kleinen!
Kinderschminken!**



Pferdesport Knapendorfer Hof
Weilmünster-Langenbach e.V.
Glasberger Weg
35789 Weilmünster-Langenbach
www.pferdesport-knapendorferhof.de
Anmeldung an: Elisabeth Ginkel, Tel. 069/56 86 52,
e.ginkel@gmx.net oder knapendorferhof@t-online.de
Betreff: Flohmarkt

EWU-Landesverband Hessen im Internet unter: www.ewu-hessen.de



Geschäftsstelle:

Mareile Schult
Mistorfer Landweg 6
18258 Schwaan
Tel.: 01 72 / 29 20 186
Fax: 0 38 44 / 81 34 16
ewu-mv@web.de

1. Vorsitzende:

Anja Kofahl
Hof Krons Kamp
19412 Brühl
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet:

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im Oktober:

- Katarina Asmuß
 - Rebecca Becher
 - Katja Blum
 - Petra Hartmann
 - Stefanie Kahl
 - Simone Köhn
 - Melanie Schult
- Herzlichen Glückwunsch!**

Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
- **Trophy-Sponsoren:**
- Tischlerei Bernitt, Rostock
- Hufschmied Christoph Fischer, Klein Schwaß
- Mobiler Trainer Butkereit, Steinhagen

Horse and Dog Trail Cup 2009

Endergebnis nach vier Wertungsturnieren

- 1. Platz:** Hansjörn Butkereit mit dem Pferd Beau Pine Sugar und Hund Emily
- 2. Platz:** Ralf Kolmorgen mit Alice The Original und Hund Paula
- 3. Platz:** Silke Lahann mit Matthews Tivio und Hund Jana



Horse and Dog Trail Cup 2009: Das Finale in Fischbek.

Die Ehrung und Sachpreisübergabe findet auf unserer Weihnachtsfeier statt.

ALLE Artikel für die MVP-Seiten an: Melanie Brennecke, E-Mail: mbr@mbrennecke.de
Zum See 16, 23626 Ratekau, Tel.: 0 45 04 / 16 79



Anschrift:

EWU Niedersachsen
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
info@barbers-home.de

1. Vorsitzende:

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

Presse / PR:

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Internet:

www.ewu-niedersachsen.de

Niedersachsen/Hannover

■ 3. Vorsitzende:

Karin Meyer-Reike
Bahnhofstr. 10
38442 Wolfsburg
karin@gentlehorse.de

■ Turnierwart

Holger Meyer
Vor dem Hagen 51
38446 Wolfsburg, OT Barnstorf
Mobil: 01 76 / 10 73 - 24 27
holger.2.meyer@bt.com

■ Landeskader:

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79
Fax: 0 51 76 / 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

■ Jugend:

Elsa Gonzalez
Kollenrodstr. 60
30163 Hannover
Tel.: 05 11 / 70 03 05 33
Mobil: 01 72 / 5 17 38 48
elsa.gonzalez@htp-tel.de

■ Breitensport:

Astrid Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Tel.: 0 51 41 / 54 03 63
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24
astrid@croft-yard.de

Kurse/Termine im Oktober 2009

- 03.+04. Oktober** Longierabzeichen DLA III und IV, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 03.+04. Oktober** Trail, Andreas Hentzschel, Bremervörde
- 03.+04. Oktober** Basispass, Ramona Westphal, Billingshausen bei Göttingen
- 03.+04. Oktober** Basispass, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 03.-05. Oktober** Schnupperferien für Kids, Daniela Lisker, Emerthal
- 09.-11.+17. Oktober** Westernreitabzeichen, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 10.+11. Oktober** Basispass, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 10.+11. Oktober** Reitpass, Ramona Westphal, Billingshausen bei Göttingen
- 10.+11. Oktober** Reitkurs für alle Leistungsklassen, Henning Daude, Quarter Residenz Seesen
- 11.-17. Oktober** Ponyferien, Daniela Lister, Emerthal
- 17.+18. Oktober** Longierabzeichen, Ramona Westphal, Billingshausen bei Göttingen
- 18. Oktober** Prüfung Westernreitabzeichen, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 18. Oktober** Prüfung Basispass, Dörthe Menk, Wittingen/Zasenbeck
- 18. Oktober** Prüfung Jugendkurs, Svea Kreinberg, Wagenhoff
- 24. Oktober** Workshop Trail, Horsemanship und Pleasure, Martin Otremba, Büchten

Sollte hier ein Termin mal nicht aufgeführt sein, so seht es mir bitte nach!

Heidi Schulz

Weitere Kurse auf unserer Homepage unter Rubrik: Termine/Veranstaltungen. Siehe auch im Kurs-Service in dieser Ausgabe.

- 2. Vorsitzender:**
(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
Fax: 0 51 73 / 92 38 55
info@barbers-home.de

Termin für Breitensportler

▪ **10. Oktober 2009**
 Ausritt für Erwachsene
 ca. 3-stündiger Ausritt nur für Erwachsene.

Am Folgetag, 11.10.2009 findet Trail statt. Einen vormittag mit Trailaufgaben, wer Lust hat!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Ort: Groß Hehlen (Celle)

Kosten: 20 Euro, zzgl. Essen und Boxen für die Pferde

Anmeldungen unter:

Astrid Croft, Mobil: 0172/1761124 oder abends nach 20.00 Uhr unter Tel.: 05141/9938764

Anfragen gerne auch unter E-mail: astrid@croft-yard.de

Trainer des Nordens/ Darstellung Homepage

Wir haben auf der Homepage eine Rubrik „Trainer des Nordens“.

Wer daran interessiert ist, sich dort zu verewigen, der möge mit bitte sein Trainerprofil mit Bilder/-ern zu-senden.

Sendet Eure E-Mail bitte an:
 presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Wichtiger Hinweis:

Schreibt die Artikel bitte immer in folgendem Format: Schriftart Arial, Schriftgröße 10.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte sendet alle Artikel (Schriftart Arial, Schriftgröße 10) und Bilder für die Homepage sowie für unsere Verbandszeitung an:

Heidi Schulz,
 presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Vielen Dank!

Eure Heidi Schulz

Gelungene Landesmeisterschaft – obwohl der Wettergott nicht immer gnädig mit uns war

Wie lange fieberten viele von Euch auf das erste Septemberwochenende hin und nun ist es schon wieder „Schnee von gestern“.

Alle konzentrieren sich jetzt auf die in zwei Wochen stattfindende Deutsche Meisterschaft in Riedstadt.

Schon früh um 6 Uhr, vor Turnierbeginn, wuselten Veranstalter und jede Menge Helfer noch über die Anlage der Pferdesportgemeinschaft Nienhagen, damit alles gut vorbereitet war für das zweitägige, strafte Turnierprogramm mit insgesamt 160 Pferd-Reiterkombinationen.

Pünktlich um 7 Uhr begann am Samstagmorgen die erste Prüfung Showmanship der Leistungsklasse 1/2 A/B in der Halle, bevor wir dann auf den Trailplatz umzogen.

Irgendwann am Vormittag, als hätten wir es geahnt, kamen dann die ersten dickeren Tropfen von oben, sodass wir kurzfristig in Abstimmung mit den Richtern die ursprünglich für den Außenplatz geplanten Prüfungen in die großzügige Reithalle verlegen mussten. Dank der Größe der Halle konnte eine Teilung vorgenommen werden, sodass es auch in der Halle noch möglich war, trocken abzureiten. Der daraus resultierende Zeitverzug konnte leider bis zum Abend nicht wirklich aufgeholt werden. Doch trotz des sehr unangenehmen Wetters waren unserer Meinung nach alle bestens gelaunt.

Die Damen und Herren der PSG-Nienhagen, die für das Catering zuständig waren, hatten wirklich alle Hände voll zu tun. Ein reichhaltiges Angebot für Frühstück und Mittag war vorhanden und vor allem zu sehr fairen Preisen. Dafür ein dickes Dankeschön!

Die Mannschaftswettkämpfe am Abend bildeten den Abschluss des 1. Turniertages. Insgesamt fanden sich 6 Mannschaften zusammen und boten uns ein buntes und ab-

wechslungsreiches Prüfungsprogramm. Die Jugendmannschaft „Pretty in Pink“ (Lea Jakobs, Louisa Webersinn, Anna Webersinn und Laura Spielmann) zeigten den Erwachsenen, wo es langgeht. Sie gewannen und nahmen 160 Euro Preisgeld mit nach Hause.

In den weiteren 5 Mannschaften ritten folgende Teilnehmer um die Ehre:

▪ Thomas Busack, Miriam Müller, Lena Klahr, Frank Kukla
 = **Simply the Best**

▪ Inna Daug, Christine Bürig, Elsa Gonzalez, Uwe Sader
 = **Ü 30**

▪ Kathrin Schröder-Michel, Henning Oppermann, Bianca Bock und Jennifer Tadge
 = **Die Waltons**

▪ Anja Heinrichs, Nicole Lüdeke, Mandy Schulz, Kim Madlene Fromm = **Die Zossenpaulas**

▪ Jennifer Warns, Susanne Lorenz, Jennifer Graue, Lisa Vaupel
 = **Red Chix**

Ein herzliches Dankeschön an alle Mannschaftsteilnehmer! Ihr habt die Halle „gerockt“!

Am Sonntag war der Wettergott überaus gnädig mit uns und vor allem mit den Teilnehmern und ihren Pferden. Die Prüfungen an diesem Tag begannen pünktlich, und als die Sonne herauskam, brachte sie endlich auch die lang ersehnten Zuschauer mit.

Der zweite Turniertag war auch gleichzeitig der Höhepunkt für viele Starter in den Titelkämpfen um die Landesmeister 2009 und damit der letzten Qualifikationsmöglichkeit für die GO Ende September.

Beide Richterteams (Sonja Merkle/Christiane Hildebrandt + Hugo Sieberhagen/Vanessa Gross) hatten an diesen beiden Tagen alle Hände voll zu tun und kaum Zeit zum Verschnaufen.

Bevor wir die einzelnen Landesmeister ehren, wollen wir uns bei allen Beteiligten, Helfern, Richtern,

Doormen und dem Ansagerteam und natürlich bei unseren Sponsoren für Ihren großen Einsatz bedanken.

Sponsoren der

Landesmeisterschaft 2009:

▪ Less and Late's Westernstore
 ▪ ProfiTack

▪ Ulf Binnewies (BTK)

▪ Circle L

▪ Barry White

▪ Bürgermeister Gärtner

▪ Trainingsstall Bürig

▪ Rolf Hildebrandt

▪ Equistro

▪ Josera, Heiner Homann

▪ Katja Ahrens

▪ Home&Saddle (Vers. für Westernreiter) Hartmut Schlichting

▪ Nice horse Tec

▪ Hörmann Industrietechnik GmbH

▪ HeWo Ride Western have Fun

▪ Andreas Dettmer

Ohne diese Unterstützung wäre dieses Turnier nicht zu „wuppen“ gewesen.

Erwähnen möchten wir auch die großzügigen Preise der Firma Hörmann, die wirklich tolle Sattelhalter für die Allroundchampions beigesteuert haben, wie auch das Trailtor und die Brücke.

Alles in allem bleibt zu erwähnen, dass trotz des schlechten Wetters am Samstag die Stimmung bei allen nicht gelitten hat.

Einige konstruktive Kritikpunkte und Anregungen für die LM 2010 sind bereits angekommen. Seid versichert, wir nehmen uns dessen an und sofern Abstellmaßnahmen getroffen werden können, wird dies auch realisiert.

Wir wünschen denjenigen, die zur GO nach Riedstadt fahren, ganz viel Glück und vor allem Spaß, denn der darf niemals zu kurz kommen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit reiterlichem Grüßen

*Heidi Schulz und
 der Gesamtvorstand,
 08.09.2009*

Die Partner-Betriebe des LV Niedersachsen/Hannover findet Ihr auf unserer Homepage!

Landes- und Vizemeister 2009 der EWU-Niedersachsen/Hannover

- **M LK 2/1 A jun – Meisterschaftsklasse Junior**
- **Platz 1** Meyer, Tony Smart Budha
- **Platz 2** Hesse, Frank Taris Arcletic Cody
- **M LK 2/1 A jun – Meisterschaftsklasse Junior Trail**
- **Platz 1** Reinkehr, Danny Zippos Dressed Red
- **Platz 2** Schmidt, Sybille Missy Taris Wimpy
- **M LK 2/1 A jun – Meisterschaftsklasse Junior W. Pleasure**
- **Platz 1** Reinkehr, Danny Zippos Dressed Red
- **Platz 2** Smerzinski, Jenni Judy Zippos
- **M LK 2/1 A – Meisterschaftsklasse Senior Reining**
- **Platz 1** Voglberger, Tobias Flip N Rooster
- **Platz 2** Gaus, Anja BV Buena Vista Chex
- **M LK 2/1 A – Meisterschaftsklasse Senior Trail**
- **Platz 1** Kroworsch, Michaela Call Me JC Zippo
- **Platz 2** Sader, Uwe Stubs-Pep-Olena
- **M LK 2/1 A – Meisterschaftsklasse Senior Western Pleasure**
- **Platz 1** Bürig, Christine Regina De Nemaninga
- **Platz 2** Kroworsch, Michaela Hints Honey Do
- **M LK 2/1 A – Meisterschaftsklasse Senior Western Riding**
- **Platz 1** Kroworsch, Michaela Call Me JC Zippo
- **Platz 2** Brüggmann, Monika Jetta Moving Better
- **M LK 2/1 A – Meisterschaftsklasse Western Horsemanship**
- **Platz 1** Kroworsch, Michaela Call Me JC Zippo
- **Platz 2** Adlung, Anna-Lena CL Sail D Lark
- **M LK 2/1 B RN – Meisterschaftsklasse Reining**
- **Platz 1** Spielmann, Laura Little Peppy Olena
- **Platz 2** Webersinn, Anna TL Smart Chic Tucker
- **M LK 2/1 B – Meisterschaftsklasse Showmanship at Halter**
- **Platz 1** Spielmann, Laura Little Peppy Olena
- **Platz 2** Webersinn, Anna TL Smart Chic Tucker
- **M LK 2/1 B TH – Meisterschaftsklasse Trail**
- **Platz 1** Heynmöller, Sharlyn Sweet Little Carino
- **Platz 2** Sasse, Laura Gandalf
- **M LK 2/1 B – Meisterschaftsklasse Western Horsemanship**
- **Platz 1** Spielmann, Laura Little Peppy Olena
- **Platz 2** Meyer zu Halingdorf Little Rose Peppy
- **M LK 2/1 B – Meisterschaftsklasse Western Pleasure**
- **Platz 1** Webersinn, Luisa Diva Donna
- **Platz 2** Spielmann, Laura Regina De Nemaninga
- **M LK 2/1 sen – Meisterschaftsklasse Senior Superhorse**
- **Platz 1** Diedrichsen, Sandra Spirit Of Power
- **Platz 2** Kroworsch, Michaela Call Me JC Zippo



Junior Trail: Danny Reinkehr auf Zippos Dressed Red



Trail: Sharlyn Heynmöller mit Sweet Little Carino



Showmanship at Halter: Laura Spielmann und Little Peppy Olena



Junior Western Pleasure: Danny Reinkehr mit Zippos Dressed Red



Senior Trail: Michaela Kroworsch und Call Me JC Zippo



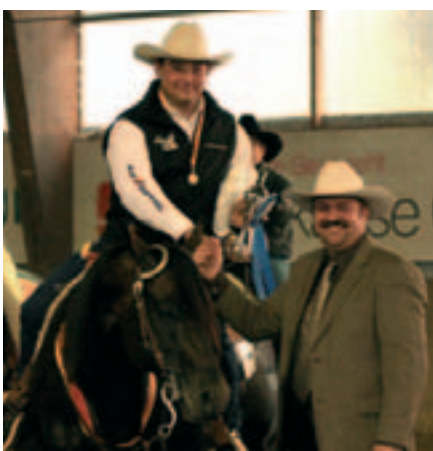
Western Riding: Michaela Kroworsch
mit Call Me JC Zippo



Western Horsemanship: Laura Spielmann
mit Little Peppy Olena



Meisterschaftsklasse Junior:
Tony Meyer mit Smart Budha



Senior Reining: Tobias Voglberger
mit Flip N Rooster



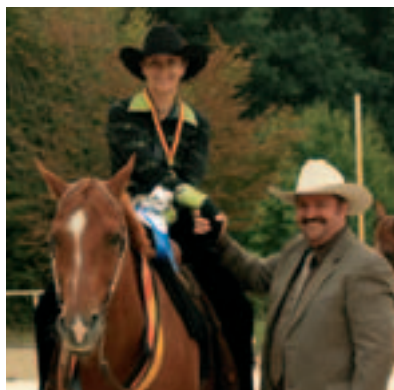
Reining: Laura Spielmann und
Little Peppy Olena



Senior Superhorse: Sandra Diedrichsen
auf Spirit Of Power



Western Pleasure: Luisa Webersinn
auf Diva Donna



Senior Western Horsemanship:
Michaela Kroworsch mit Call Me JC Zippo



Senior Western Pleasure: Christine Bürig
mit Regina De Nemaninga

C-Turnier in Haßbergen im Black Street Stable

Voller Vorfreude machten wir uns auf, um am Turnier in Haßbergen teilzunehmen. Am Freitag Nachmittag wurden wir auch schon freundlich in Empfang genommen und genossen als Fans des ECHS auch gleich eine besondere Parkeinweisung.

Was wir in Haßbergen vorfanden war geradezu ideal für das erste

Turnier unserer Ponys. Familiäre Atmosphäre, überall Wasser und bestes Heu und natürlich ein engagiertes Team und mit Karin eine tolle Sprecherin.

Samstag hieß es dann:

Ab geht's! Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit minimaler Verzögerung durch den Turniertag.

Am Vorabend wurden extra noch mal Abreiteplatz und Showarena gewässert, sodass wir uns über einen staubfreien Boden freuen durften, der allerdings von einigen als zu tief bemängelt wurde.

Meldestelle und Aufsicht hatten immer ein offenes Ohr und das Richter / Ringsteward Team richtete sich fair durch den Tag, auch wenn der Strom an Teilnehmern nicht abnehmen wollte.

Auch zwischen den Starts waren wir gut versorgt, sei es mit lecker Kartoffelsalat oder Bratwurst oder bei gemütlichem Shopping bei Sven, der mit seinem Less & Lates Stand natürlich auch vertreten war.

Noch eine kleine Nachricht an das Black Street Stable-Team: Ihr wart super – bis nächstes Jahr, wir kommen wieder!

Jennifer Seifert

A-Kadertraining bei Familie Reinkehr auf der Eagle Free Ranch

Vom 15.-16. Mai trainierte der EWU Landeskader Niedersachsen auf der Reitanlage der Familie Reinkehr. Das Wetter und die Stimmung waren gut. Teilgenommen haben folgende Reiter:

■ Jugend:

- Laura Sasse
- Anna Webersinn
- Luisa Webersinn
- Myriam Müller
- Lena Pheline Klahr
- Sharlyn Heynmöller

■ Erwachsene:

- Gesine Stege
- Christine Bührig
- Michaela Kroworsch
- Sandra Dietrichsen
- Elsa Gonzalez
- Uwe Sader

Auf dem riesigen Reitplatz der Eagle Free Ranch wurden die Pferde locker und Danny hat spezielle Aufgaben für alle vorbereitet. Die An-

forderungen waren zu Anfang nicht sehr hoch, stiegen aber dann stetig an, bis die Teilnehmer teilweise Ihre Grenzen spürten.



Abends am Lagerfeuer hatten wir alle bei Wurst und Steak einen gemütlichen Ausklang des Tages. Am darauf folgenden Tag wurde an jedem einzelnen noch einmal geübt, damit jeder wüsste, was er zu trainieren hatte. Wir hatten ein nettes Wochenende und alle konnten viel mit nach Hause nehmen.

Das Abendessen wurde gesponsert von der Familie Reinkehr, die Getränke übernahm der Landesverband. Herzlichen Dank dafür.

Ein weiteres Training fand in der Zeit vom 22. bis 23. August wieder bei Danny auf der Anlage statt.

Rolf Hildebrandt, (Teamchef)

AQ-/C-Turnier in Bissendorf – oder: welchen Wert hat eigentlich Mund-zu-Mund-Propaganda?

Da ist es immer ganz nett, so klang es mir im Ohr, und dieses Jahr wollte ich mir selbst ein Bild machen. Christiane Karlsfeld und Joachim Prause als Veranstalter kenne ich aus der Westernszene bereits seit vielen Jahren und erlebe sie mit ihrem „harten Kern“ auf den Turnieren immer als angenehme Mitstreiter. Also auf zu 200 km Autobahn – Test für Mensch, Material und Tiere – und das ausgerechnet bei 32 Grad im Schatten am Donnerstagnachmittag.

Die Enge der Baustelle bei Osna-brück empfand ich am unangenehmsten – wenigstens wurde ich dort nicht in halsbrecherischer Manier von Lastkraftwagen, sondern „nur“ von PKW überholt ... dabei durften die auch nur so viel fahren wie ich.

Entspannung gab es beim Paddockaufbau, sobald ich meinen Schirm gegen die heiße Sonne platziert hatte. Es fehlt doch immer noch etwas beim Equipment. Ich hätte gerne einen richtigen Erdbohrer gehabt, um den Dübel, der sich unverzichtbar als Schirmständer bewährt hatte, in die Erde zu bekommen. Betonhart, vermutlich auch noch ein Findling darunter, Arbeit mit Dachdeckerhammer. Meißel und Wasser – ist ja nicht so, dass ich nichts Passendes dabei hätte – mit der Tiefe der halbstündigen

Arbeit war ich nicht zufrieden – es musste trotzdem halten.

Der Wind wehte von Nordost – so sollte es auch das Wochenende über bleiben – und dementsprechend hatte ich mein Auto auch als Windschutz für den Schirm geparkt – alles Erfahrungen. Die sind genau dann hinfällig, wenn der Wind unangesagt um 180 Grad dreht ... dazu später mehr.

Jetzt wurde erst einmal das Gelände erkundet: Viele Wasserwagen, Heu, Stroh, Karren zum Transport in günstiger Nähe, Abreitwiese, Abreithalle, große Arena, überdachte Futter- und Getränkestellen für unser leibliches Wohl – u. a. bestückt mit dem Outdoor-Mobiliar eines Ausstellers – sowie jede Menge Verkaufsstände und auch noch ein Cowboy- und Indianerdorf mit Teich.

Es herrschte schon eine richtig gute Stimmung unter den vielen Leuten, die jetzt schon anwesend waren. Zu späterer Stunde kamen auch noch einmal beide Pferde dran, wobei ich mich auf die meiner Meinung nach für Pferde interessanten Dinge beim Erkunden beschränkte (das sollten sie mir an den nächsten Tagen noch klar machen, wie einfühlsam ich in dieser Hinsicht war ...).

Glücklicherweise war es in der Nacht so kalt, dass man gut schlafen konnte.

Ich hatte meinen ersten Start am frühen Freitagvormittag, was in Anbetracht der zu erwartenden Hitze recht angenehm war.

Das galt auch für die Prüfung: Seit Ewigkeiten waren wir mal wieder in einer Pleasure platziert! Inzwischen legte die Sonne reichlich zu, sodass ich zu meinen 3 bereits bekannten Lappen (Sattel, Pferd, ich) noch ein Handtuch für den unaufhaltsam von der Stirn, den Ohren und vom Nacken tropfenden Schweiß gebraucht hätte – bei aller Liebe, das passte nicht zu meinem Outfit (vielleicht kann jemand mal ein Handtuch o. ä. in den Kragen mit einnähen?).

Bei meinem zweiten Start war es jedenfalls deutlich wärmer und die anderen deutlich besser, zumal meine Stute sich eigentlich gar nicht kooperativ zeigte (sie braucht manchmal 3 Tage Turnieraktion als Vorlaufzeit – die haben wir in der Regel aber nicht...) Kann ja nur besser werden, ich bin eben Optimist. Als dann auch noch die Bremsen richtig angriffslustig wurden, war es mit ihren Nerven ganz vorbei und ich ersparte uns einen weiteren Katastrophenritt.

Das hatte den Vorteil, dass ich mich ganz auf die Reining mit meiner anderen Stute konzentrieren konnte, was bei dem anspruchsvollen Starterfeld auch nötig war.

Wir ritten zum Startpunkt, und da passierte es: DREI Bremsen konzentrierten sich gleichzeitig zwischen den Ohren meines Pferdes auf ihre Attacke, und ich handelte nur reflexmäßig mit der zügelfreien Hand: Dong, erledigt, das war für mich Horsemanship (Glücklicherweise hat die Richterin das auch so interpretiert!). Nun wurde gegrüßt und der Ritt begann. Eigentlich ist es traumhaft, in dieser schönen, großzügig und stilvoll angelegten Arena eine Reining zu reiten – das sollte uns jedoch nicht zum wirklichen Träumen veranlassen... Am Ende hieß es „zwei kamen durch“ – eine davon war ich, und das endlich einmal fehlerfrei! Hätte ich bei meiner Premiere in der Superhorse auch gerne gehabt, aber jetzt nur so viel: In Bissendorf „hatten wir es mit den Galoppstangen“ ...

Ich könnte dazu auch sagen „man muss zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sein“, denn dieser Spruch passt für mehrere Dinge: geht los beim Zeitplan, der bis zur Mittagspause offiziell existierte und danach mit dem Wörtchen „anschließend“ bestückt war – vor jeder Prüfung – und später mit einem inoffiziell berechneten „Vielleicht ist es so“-Plan ergänzt wurde (Danke an die Meldestelle). Richtig darauf verlassen konnte man sich aber nicht – und was war die Ursache? ▶

Nicht rechtzeitiges Nennen!

Wie sollen die Turnierveranstalter planen und organisieren und uns vollständige Hefte und Zeitpläne zusenden, wenn zu viele von uns den Nennschluss ignorieren?

Das ist eine Marotte, die schon zu Turnierabsagen geführt hat, weil die Veranstalter sich eine entsprechend erforderliche Risikobereitschaft nicht erlauben können – zu viel steht auf dem Spiel, und dabei denke ich nicht nur an die Sponsoren, die nach häufigerem Hin und Her sicher zurückziehen.

Lange vor dem Beginn meiner Superhorse war ich jedenfalls am richtigen Ort – oder doch nicht? Wie aus dem Nichts kam plötzlich ein Sturm auf, und diesmal aus der „richtigen“ Richtung: Südwest. Mir schwante Böses. Schnell ritt ich zum Paddock, und dort war schon der Teufel los (da der Sturm hier einiges heftiger wehte als bei der Arena) – oder besser gesagt, die als Sonnenschutzsegel zuvor am Schirm angeklammerten Bettlaken flatterten mir schon entgegen; im Hintergrund ein über solche Unordnung demonstrativ protestierend herumhüpfendes Pferd.

Ich parkte meine Prüfungskandidatin auf einem Grasstück (was sie fressend mit Dank entgegennahm) und warf alles, was einen unsicheren Eindruck im Hinblick auf Standfestigkeit machte, in den Bulli – nur der Schirm musste durchhalten – schließlich war er auch noch mit stabilen Heubändern am Auto festgebunden!

Nun aber schnell wieder zurück zur Prüfung – was für eine Aufregung! Die auch in diesem Fall sehr zuvorkommenden freundlichen Damen der Meldestelle hatten mich in die Mitte des Starterfeldes gesteckt, damit ich den Ablauf der Pattern auch einmal geritten sehen konnte. In Anbetracht der Gesamtumstände war mein Ziel jetzt auf „Bitte nicht verreiten“ zusammengeschrumpft. Die Superhorse verlief in einigen Abschnitten ganz passabel und ich verritt mich nicht, aber die Galoppstangen und der Westernridingpart brachten uns reichlich Penaltys.

Was die Platzierung letztlich auch in dieser Prüfung in der Endabrechnung für eine Bedeutung haben würde, konnte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen.

Der Rest des Abends diente der Beruhigung aller Beteiligten, wozu mir ein mittlerweile warmes Bier aus der Kühltasche und ein Sherry meiner Paddocknachbarn verhalf. Das frühe Zubettgehen klappte dann aber doch nicht, weil einfach noch zu viel los war.

Meine Pferde ergänzten die Weckerklingel am Samstag durch aufmunterndes Wiehern – somit konnte ich wieder zur rechten Zeit am richtigen Ort sein: diesmal war es die Dusche. Sie blieb auch nach fantasievollem Auf- und Zudrehen kalt, war aber trotzdem heiß begehrt, wie ich der nach mir folgenden Warteschlange entnehmen konnte (nicht dass man Falsches denkt, ich habe mich auf 8 Minuten Duschausblockade beschränkt!). Wach, fit, sauber – so fühlte ich mich – echt günstig für eine Horsemanship-Prüfung. Warum wir dann nicht das zeigten, was wir eigentlich können, weiß ich nicht, war echt schade, aber Pferd ist nun mal kein Motorrad.

Es gab danach für mich viel Gelegenheit, auch mal bei den anderen Prüfungen zuzuschauen, bevor ich zum Trail diesmal mit beiden Pferden aufbrach. Das Wetter zeigte sich wieder von der besten Seite und der Trail erforderte wieder einmal einen Handwechsel am Tor. Inzwischen habe ich das zu Hause reichlich geübt, finde es aber trotzdem ungerecht denjenigen gegenüber, die den Handwechsel nicht ausführen müssen, weil sie die gewünschte Hand frei haben, also entweder muss jeder mit der zügführenden Hand das Tor öffnen, oder es bleibt freigestellt, dann wäre es meiner Meinung nach für eine Bewertung gerechter.

Meine erste Stute erinnerte sich erfreulicherweise an die häuslichen Übungen bezüglich des Tores, sammelte dann wieder jede Menge Un-

aufmerksamkeitspenaltys, um bei der Brücke für sich zu entscheiden, nach fast der Hälfte rückwärts wieder herunter zu laufen! Dass diese Entscheidung eigentlich richtig war, wurde mir deutlich, als ich sie zum Überqueren aufforderte und sie dies auch tat: In der Mitte knirschte und knackte es, weil wir mit den (zum Satteltyp gehörenden) großen Steigbügeln das Brückengeländer berührten – dabei ist das Pferd nicht dick und ich reite auch nicht mit abgespreizten Beinen (... hab ich nicht ein tolles Pferd?).

Mit der zweiten Stute ging vieles umsichtiger und eleganter, sie ist oft von sich aus bemüht, die Stangen nicht zu berühren, was der Sache natürlich sehr entgegen kommt. Aber bei einer Galoppstange schafften wir 7 Penaltys, die uns aus der Platzierung kegelten. So richtig erklären kann ich mir die Fehler nicht – sie machte einen Galoppwechsel über der Stange (3), fiel dann meiner Korrektur zum richtigen Galopp folgend über Trab in den richtigen Galopp (wenn es als Gangartunterbrechung und nicht als Korrektur gewertet wird, noch einmal 3) und hat vermutlich die Stange auch noch berührt. Nun denn, die Überwindung von Galoppstangen müssen wir eben noch üben – wie so vieles andere auch. Ab jetzt war für mich der Prüfungsteil erledigt und ich konnte mich ganz entspannt dem Abendprogramm widmen. Die Jackpottreining mit hohem Starterfeld wurde zum echten Highlight des Turniers.

Atmosphärisch betrachtet kam leichte Erinnerung an Severlohzeiten auf, auch wenn es hier keine große Tribüne gab – die Zuschauer saßen und standen in vielen Reihen hintereinander fast ringsherum und sorgten durch verschiedenste Formen der Anfeuerung für entsprechende Stimmung.

Dazu trug dann auch noch die von den Teilnehmern selbst bestimmte Begleitmusik und die passenden Sprüche des Ansagers bei sowie natürlich und nicht zuletzt die von den Pferden gezeigten zeitweilig auch spektakulären Manöver. Gegen den Durst half während der

Jackpottreining die „Happy Hour“ und im Anschluss konnte Dusty Woodfield mit Livemusik begeistern. Ich kam wieder nicht vor Mitternacht in den Schlafsack, obwohl ich am Sonntag wegen der vorhergesagten Hitze früh nach Hause fahren und entsprechend früh aufstehen wollte.

Es fanden sonntags die Qualifikationsklassen statt, die zum Anschauen sicher noch interessant gewesen wären, aber zu Hause wartete auch einiges auf mich. Dass meine Stute und ich noch einen Auftritt am Abend als All Around Champion der LK 2 A gehabt hätten, konnten wir nicht erahnen.

Dafür waren die Mitstreiter meiner Leistungsklasse aus meiner Sicht zu gut – mal abgesehen davon, dass ich auch keinen Überblick in Bezug auf die erfolgten und noch ausstehenden Platzierungen und die Starts der in Frage kommenden Kandidaten bei den Qualifikationsklassen hatte. Sonst wären wir doch noch bis zur Ehrung dageblieben, und meine Tori Taris Ida hätte sich gewundert, was sie mit dem Fahrrad soll, welches es als Sonderpreis gab. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Sponsorin, Frau Koschollek, sowie all den anderen Sponsoren, die das Turnier der Eisbeck Ranch mit Sachpreisen unterstützten!

Von meinem Fahrradglück erfuhr



ich erst einige Tage später telefonisch, sodass ich die Reise nach Bissendorf noch einmal ohne Pferd antrat. Die hatte sich aber auch vorher schon gelohnt, weil das Turnier bei Christiane und Joachim wirklich sehr schön war!

Waltraud Giere



1. Vorsitzende:

(Redaktion Westernreiter)
Heike Trautwein
Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzender:

(ResortSponsoring/ResortPressearbeit)
Andreas Scherer
Ernst-Barlach-Allee 14
68163 Mannheim
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

Internet:

www.ewu-rheinlandpfalz.de

■ Schriftführerin:

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ecl66@web.de

■ Kassenwart:

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ Landesparcourschef:

Michael Mildau
Rappengasse 47, 67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Landestrainer:

Oliver Wehnes
In der Zelch, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Jugendbeauftragte:

Daniela Marquardt
Untergasse 10, 67229 Gerolsheim
Tel.: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Webmaster:

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

Der LV Rheinland-Pfalz im Internet:

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

■ Stammtische:

■ Unterwesterwald:

Am ersten Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des
RV Neuwied im Aubachtal
Info: S. Müller, Tel.: 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch:

Jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20:00 Uhr
Ort: Double Tie Ranch
Wahnscheid 3, 56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter,
Tel.: 0171/2456310

Südwestrophy Update

In diesem Jahr wird die feierliche Ehrung der Trophysieger erstmals im Rahmen einer Trophyparty statt finden und nicht – wie in den vergangenen Jahren – auf dem letzten Trophyturmier.

Die gemeinsame Party der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland wird voraussichtlich im November an einer möglichst in der Mitte gelegenen Location veranstaltet. Weitere Infos über Ort und Termin folgen in Kürze im Internet.

Die Vorstände der beiden Landesverbände haben sich darauf verständigt an dieser Stelle einmal neue Wege zu gehen – wir können nicht nur gemeinsam reiten sondern auch gemeinsam feiern!

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme eurerseits.

Heike Trautwein und Heinz Montag

Landesmeisterschaften in Illingen 2009 – Ein sonniges Wochenende mit sonnigen Ergebnissen ...

... war das vorletzte Südwest Trophyturmier der Landesverbände Saarland und Rheinland-Pfalz – Scheinbar der Wettergott die vielen verregneten Wochenenden mit einer Glanzleistung zum Ende der Saison wieder wettmachen.

Sah es am Freitag den 21. August noch nach Regen und Schmuddelwetter aus, riss pünktlich zur ersten Prüfung die Wolkendecke auf und wir hatten 2 1/2 Tage strahlendes Sommerwetter. Eigentlich egal, wenn die Prüfungen in einer Halle stattfinden?

Nein, weit gefehlt: Wer den Außenreitplatz in Illingen-Uchelfangen kennt, auf dem man aufgrund seiner Größe (annähernd 80 auf 50 Meter) eigentlich stundenlang vor den Prüfungen abreiten könnte, freut sich über sonniges Wetter.

Freitags und Samstags wurden überwiegend die Leistungsklassenprüfungen (LK 5 bis 1) absolviert, um dann Sonntags die Meisterschaftsklassen durchzuführen. Obligatorisch waren auch die Jungpferdeprüfungen der 4- und 5-jährigen Pferde.

Für einige Teilnehmer war Illingen die letzte Chance sich für die Jungpferdeklassen oder als Träger eines Landesmeistertitels die noch fehlenden Tickets für die German Open in Darmstadt-Riedstadt zu sichern.

In den Leistungsklassenprüfungen ging es an diesem Wochenende um die Wurst: Wer kann sich in den 5 ausgeschriebenen Trophywertungen eine gute Ausgangsposition für das letzte Trophyturmier in Hochdorf-Assenheim erreichen? In Wertungen scheinen die Würfel nach Illingen bereits schon für die jeweiligen Sieger gefallen: In der Leistungsklasse 1 führt Anette Napp mit 53 Punkten (und damit 26 Punkten Vorsprung), in der Leistungsklasse 2 Nicola Klein mit 70 Punkten (20 Punkte Vorsprung), in der Leistungsklasse 3 Andrea Colling mit 91 Punkten (51 Punkte Vorsprung)! Und damit insgesamt doppelt so viele wie der bislang Zweitplatzierte mit 40 Punkten), in der Leistungsklasse 4 Sabrina Hübgen mit 70 Punkten (19 Punkte Vorsprung) und in der Jugendrophy Eva-Maria Klein mit 106 (43 Punkte Vorsprung). Im Horse- and Dog-Trail liegt Alexandra Brausch mit 14 Punkten Vorsprung auch schon fast uneinholbar vorne.

Aber auf den Plätzen 2-5 (in den Leistungsklassen 1 bis 4, sowie in der Jugendrophy) kann ja ebenfalls ein nennenswertes Preisgeld erritten werden. Und da scheint im Moment noch vieles möglich. Die Abstände sind extrem klein (teilweise nur 7 Punkte zwischen Platz 2 und 5). Also erhoffen wir uns in Hochdorf ein packendes Trophyturmier ...

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften wurden ja bereits – genauso wie die Trophywertung – im Internet veröffentlicht. Trotzdem möchten wir allen Siegern und Platzierten an dieser Stelle herzliche Glückwünsche ausrichten und das sind im Einzelnen für das Saarland:

In der Jugendklasse:

Ann-Kathrin Hauptert mit Adams Santeba Jake in der Showmanship at Halter und in der Pleasure, Carolin Franz in der Western Horsemanship mit Hoss und Vanessa Zarccone mit BH Painted Diamond in der Senior Superhorse. In der Reining konnte Sina Elsigk mit Priska vom Winterthof die begehrte Trophäe ergattern.

Bei den Erwachsenen war Melanie Kenke in der Western Horsemanship und in der Senior Superhorse mit Sky Buggy erfolgreich. Monika Äckerle sicherte sich den Landesmeistertitel in der Senior Western Pleasure mit Be Smart Boy. Ralf Becker wurde Landesmeister mit Fourteen Gold Stars in der Senior Reining.

Bei den Juniorklassen war Linda Ackermann doppelt erfolgreich und damit auch exklusive Landesmeisterin bei den Junior-Pferden im Saarland. Sie gewann mit Exclusive Boogie Bar den Trail und die Pleasure. ▶

Und in Rheinland-Pfalz:

In Jugendklasse:

Eva-Maria Klein in der Showmanship at Halter, in der Western Horsemanship und im Trail mit ihrem Pferd Be in Action.

In der Senior Superhorse Rebecca Domanski mit Skipper Blues Best und Lucie Müller in den Prüfungen Western Pleasure und Reining mit United Colour of JC. Eva – Maria war damit die erfolgreichste Reiterin bei allen Jugendlichen.

Bei den Erwachsenen konnte Annette Napp mit Reno in der Western Horsemanship und im Senior Trail zuschlagen. Katharina Götz wurde Landesmeisterin mit Go Frosted Aglo Go in der Senior Superhorse. Diethelm Feuerpeil war der beste Senior-Pleasurer mit Coosolano. Tobias Büttner gewann die blaue Schleife und damit den Landesmeistertitel mit Olena Five in der Reining und Julia Petra Hüskes konnte in der Western Riding mit GM Kings Jessie Rose überzeugen.

Bei den Landesmeistern der Junior Klasse war der Name Klein erneut vertreten: Diesmal zeigte Nicola Klein (die Mutter von Eva), dass sie ihrer Tochter ein Vorbild sein kann. Sie holte mit ihrem Clueless JP den Landesmeistertitel im Trail. Petra Weitz gewann mit ihrem Hengst LF Little Doc King die Pleasure und Dominik Reminder stellte sein Pferd Top Gun Chex sehr eindrucksvoll vor und wurde Landesmeister in der Reining.

Wir haben an diesem Wochenende wieder tollen Pferdesport gese-

hen und freuen uns nun alle auf die Deutschen Meisterschaften.

Voraussichtlich werden wir mit einem – für unsere Verhältnisse – Riesenkader von circa 20 Reitern + Pferden aus Rheinland-Pfalz nach Darmstadt-Riedstadt fahren und hoffentlich viele Meistertitel in die Pfalz holen.

Euer Vorstand wünscht Euch an dieser Stelle viel Erfolg und alles Gute!

Heike Trautwein, Rene Blickhan
und Andreas Scherer

Reitstunden bei der Appaloosa-Company in Worfelden

Nachdem ich auf der EWU Rheinland-Pfalz-Seite gelesen habe, dass man sich für Reitstunden bei der Appaloosa-Company bewerben kann, habe ich gleich eine Bewerbung losgeschickt.

Im Mai beim C-Turnier in Worfelden habe ich dann erfahren, dass meine Bewerbung ausgewählt wurde und ich jeden Monat zu 2 Reitstunden kommen könnte.

Darüber habe ich mich natürlich riesig gefreut (meine Eltern dagegen weniger, denn sie haben gleich die Spritpreise ausgerechnet – naja, darauf kann ich jetzt wirklich keine Rücksicht nehmen!)

Da ich gerne ein bisschen am fliegenden Wechsel üben wollte, sind wir dann losgefahren zur Reitstunde bei Friedemann Burkhardt. Die Stunde dort war super, obwohl ich hinterher fix und

fertig war, so oft habe ich „schneller, schneller, noch schneller“ noch nie gehört. Das ist wirklich sehr anstrengend mit einem so faulen Pony.

In den Sommerferien hatte ich einige Reitstunden mit Ralf Hesselschwerdt ausgemacht. Wir haben vorrangig an Horsemanship und Pleasure gearbeitet. Auch das war richtig Klasse und ich habe sehr viel gelernt. Auch der Satz von Ralf: „Das war schon mal ganz gut, jetzt reiten wir das ganze noch mal in schön!“ fand ich immer witzig.

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Appaloosa-Company für die Teilnahme an den Reitstunden bedanken, es ist wirklich total cool bei Euch!

Lena und Juwel



Zwischen „Actionday“ und grenzenloser Weite im Sattel

Das volle Programm rund ums Pferd und den Westernsport gab und gibt es in den letzten Wochen wieder auf dem Leuchtfeuerhof in Ludwigshafen. Angefangen bei Vorführungen bei Decathlon und Krämer Pferdesport, bei der wir für das Westernreiten und die EWU die Werbetrommel rührten über die zahlreichen Reitkurse mit Jacqueline Orth, die angefangen vom Einstieg in die Reining über die Arbeit an der Cuttingmaschine und am lebenden Rind bis zur Sitzschulung ein weites Feld abdeckte.

Auch Ute Holm und Cully Rumeiry und Jörg Bös waren auf dem Leuchtfeuerhof wieder zu Gast um den Lehrgangsteilnehmern aus ihren jeweiligen Fachgebieten die Freude am Pferd durch tiefere Einsichten und bessere Techniken zu vertiefen.

Wer in der Ferienzeit mehr die erholsameren Stunden suchte, kam mit uns entweder an der Nordsee auf seine Kosten, begleitete uns auf einem der zahlreichen Tagesritte oder nahm an einem der Ferienprogramme teil. Auch zahlreiche Reitabzeichen wurden wieder erfolgreich trainiert und bestanden. An der Nordsee knüpften wir unter

anderem freundschaftliche Kontakte zur Polizeireiterstaffel Niedersachsen und der Reiterstaffel der Johanniter Unfallhilfe, die ihre Pferde bei uns untergebracht hatten.

Viele Kunden und Freunde trafen wir auch in Neuhofen auf dem Turnier, zu dessen Unterstützung wir neben einer Geldspende auch „li-

ve“ am Mikrofon zur Moderation und im Ablauf der Veranstaltung leisteten unseren Nordseeaufenthalt unterbrechen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den vielen weiteren Helfern bedanken, der Geist des Neuanfangs der EWU trägt ganz offensichtlich Früchte.

Alles in allem liegt eine aufregende Zeit hinter uns – und eine noch aufregendere vor uns.



Am 4. Oktober werden wir anlässlich des bundesweiten Tages der offenen Tür der Pferdebetriebe endlich den ersten Spatenstich für die neue 30 x 60 m große Reithalle, den neuen Reitplatz und die neuen Stallungen begehen. Hierzu sind alle herzlich eingeladen, damit es auch in Zukunft auf dem Leuchtfeuerhof (noch schöner) heißt:

Lächeln, reiten macht Spaß ...

Jacqueline und Frank Orth



1. Vors./Geschäftsstelle:

Elke Miemietz
 Pontenweg 1
 46514 Schermbeck
 Tel.: 0 28 53 / 95 61 44
 Fax: 0 28 53 / 95 61 46
 Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
 E.Miemietz@ewu-rheinland.de

**Presse und
Schriftführerin:**

Petra Retthofer
 Hagelkruzstraße 195
 47167 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 58 28 65
 Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet:

www.ewu-rheinland.de

**Alle Berichte/Artikel
für die Rheinland-Seiten
bitte an:**

Petra Retthofer
 Hagelkruzstr. 195
 47167 Duisburg
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Rheinland

Hier Eure Ansprechpartner in Kurzform. Im Januar 2010 wird wieder die komplette Liste veröffentlicht.

■ **2. Vorsitzende und
Ansprechpartnerin für
Westernreiter mit Handicap:**

Hildegard Kramer
 Auf der Gummershardt 22
 51647 Gummersbach
 Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
 Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
 H.Kramer@ewu-rheinland.de

■ **3. Vorsitzende:**

Petra Roth-Leckebusch
 Geringhauser Mühle
 51588 Nümbrecht
 Tel.: 0 22 93 / 13 35
 Fax: 39 60
 P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Informationen können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: www.ewu-rheinland.de/Regionen

Aktivitäten im RHEINLAND:

Termine: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

TERMINE aus dem VORSTAND

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **03.11.2009 um 19.00 Uhr** im kleinen Sitzungssaal der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld, Weißenstein 52, statt.

Gäste sind zur Vorstandssitzung herzlich eingeladen.

Alles „WICHTIGE“ von und für die JUGEND

JUGENDCAMPS 2009: 12.-16.10.

Youth Camp Herbst in Nümbrecht mit Rosita Schmidt und Eva Dietrich
 Thema: Reitabzeichen Kurs mit Prüfung
 Infos unter: 02293/1335 oder www.Leckebusch.com

www.ewu-rheinland.de

Entry

Liebe Mitglieder & Freunde der EWU-Rheinland, die Saison ist zu Ende ... die neue Saison bereits in Planung ...

... die Landesmeisterschaften waren bereits im August und Ende September die German Open.

Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen Rheinlandmeistern zu ihren tollen Erfolgen in Langenfeld gratulieren.

Es waren schöne Tage mit vielen tollen Ritten. Das Wetter ließ keine Wünsche offen. Zum ersten Mal fanden die Rheinlandmeisterschaften mit einem großen Rahmenprogramm für die Zuschauer statt. Es wurden Workshops im Linedance angeboten sowie von Comanchi ein tolles Programm für die kleinen Besucher, welches von allen gut angenommen wurde.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer, die beim Aufbau, im Parcours, bei der Schleifenverteilung usw. zur Hand gingen. Ohne diese vielen fleißigen Helfer im Hintergrund wäre es nicht möglich so eine Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Euch allen eine weiterhin gute Zeit mit eurem Partner Pferd, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Saison 2010.

*Petra Retthofer,
Pressesprecherin*

Landesmeisterschaften 2009 der EWU Rheinland e.V. Rheinlandmeister:

■ **Jugend**

**Showmanship at Halter
Western Horsemanship
Trail
Western Pleasure
Western Riding
Reining
Superhorse Senior**

Christina Hirsch mit Frostys Last Treasure
 Bianca Baumgart mit Sissi Austria
 Bianca Baumgart mit Sissi Austria
 Alina Märker mit Spirit of Magic
 Bianca Baumgart mit Sissi Austria
 Miriam Baltes mit Raika
 Sonja Elmers mit Cougarand Chrome

■ **Senioren**

**Western Horsemanship
Western Pleasure Junior
Trail Junior
Trail Senior
Western Pleasure Senior**

Claudia Thomys mit Sir Dragon CT
 Katja Sandfort mit Rooster Sue
 Kristina Müller mit Aquilino
 Linda Leckebusch mit TL Cherokee Cactus
 Irene Meyer-Vandenberg mit Melody of Command
 Linda Leckebusch mit TL Cherokee Cactus
 Katja Sandfort mit Three Times A Holly
 Sina Kaletka mit Hollywood Mavericks Enola
 Maria Stellberg mit Leos Sugar Doc Olena

**Western Riding Senior
Reining Junior
Reining Senior
Superhorse Senior**



W. Pleasure Senior: Irene Meyer-Vandenberg



Jugend Reining: Miriam Baltes



Jugend Western Riding: Bianca Baumgart



Reining Senior: Sina Kaletka



Jugend Horsemanship: Bianca Baumgart



Reining Junior: Katja Sandfort



Trail Senior: Linda Leckebusch



Jugend Superhorse Senior: Sonja Elmers



Western Riding Senior: Linda Leckebusch



Superhorse Senior: Maria Stellberg



Jugend Trail: Bianca Baumgart



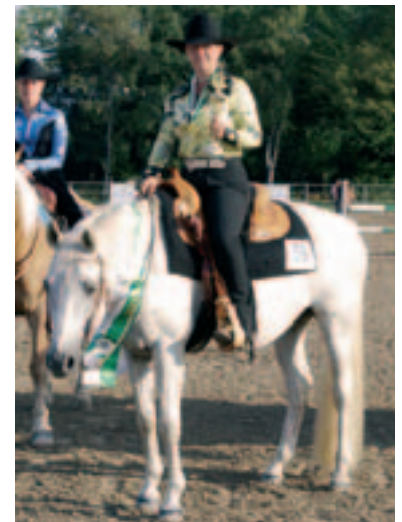
Western Pleasure Junior: Katja Sandfort



Trail Junior: Kristina Müller



Jugend Western Pleasure: Alina Märker



Western Horsemanship: Claudia Thomys

REGIONEN und eure Ansprechpartner

▪ Region: Bergisches und Oberbergisches Land

Regionensprecher:
Andrea Brückner,
Tel.: 0173/2754647

▪ Region: Bonn/Sieg

Regionensprecher:
Dirk Steilen,
Tel.: 0177/5491399

▪ Region: Düsseldorf

Regionensprecher:
Ingrid Bongart,
Tel.: 0172/2018710

▪ Region: Euregio

Regionensprecher:
Biggi Küpper,
Tel.: 02485/9121688

▪ Region: Eifel

Regionensprecher:
Andrea Mael,
Tel.: 0170/7392122

▪ Region: Köln

Regionensprecher:
Christiane Mühe,
Tel.: 02426/5959

▪ Region: Niederrhein

Regionensprecher:
Tom Dols,
Tel.: 0177/2840940

▪ Region:

Nordrhein/Ruhrgebiet

Regionensprecher:
Ellen Gorkow,
Tel.: 0172/2671021

▪ Region: Westerwald

Regionensprecher:
Karen Borchert,
Tel.: 02684/979282

Regio-Cup bei der Landesmeisterschaft: Sieg für das bergische Team!

Jugendmannschaft auf dem sechsten Platz

Ein großer Sieg! Nach 2007 gewann das von Andrea Brückner betreute Team „Bergisches Land“ zum zweiten Mal den Regio-Cup des Landesverbandes Rheinland.

Bei diesem Mannschaftswettbewerb über vier Disziplinen treten die einzelnen Bezirke des Landesverbandes gegeneinander an. Den großen Wanderpokal brachten Katharina Lichtenhagen, Anne Wirwahn, Svenja Clauberg und Theresa Dornbusch mit nach Hause.

Das bergische Jugendteam mit Inka Achterwinter, Katja Schröder, Linda Bergström und Steffi Brückner kam auf den sechsten Rang.

Katharina Lichtenhagen legte mit dem zweiten Platz im Trail gleich den Grundstock für den späteren Erfolg der Mannschaft. Anne Wirwahn verteidigte auf Percy mit dem dritten Rang in der Pleasure die gute Ausgangsstellung, die auch Svenja Clauberg mit ihrem Hico in der Horsemanship dank eines dritten Platzes hervorragend hielt. Nun lag es in der abschließenden Reining an Theresa Dornbusch. Und

sie setzte mit „Jay Jay“ eine phantastische Reining hin. Eine Leistung, mit der sie klar diese Prüfung gewann – und damit war der tolle Sieg der Mannschaft perfekt. Aus

den Händen der Landesvorsitzenden Elke Miemietz wurde stolz und mit großem Jubel vor der vollbesetzten Arena der große Wanderpokal in Empfang genommen.



Ergebnis:

1.	Bergisches Land Senioren	24 Punkte
2.	Düsseldorf Senioren	20 Punkte
3.	Nordrhein/Ruhrgebiet Jugend	18 Punkte
4.	Niederrhein Senioren	18 Punkte
5.	Niederrhein Jugend	14 Punkte
6.	Bergisches Land Jugend	10 Punkte
7.	Nordrhein/Ruhrgebiet Senioren	10 Punkte

Immer etwas früher informiert! Immer aktuell!
Besucht den EWU-Landesverband Rheinland im Internet unter:
www.ewu-rheinland.de

Bericht über die EWU Turniere im Rheinland mit Sonderklassen für Reiter mit Handicap

Unsere Saison begann mit einem neuen Veranstaltungsort, in Goch mit zwei Prüfungen für Handicapreiter, an dem insg. 5 Reiter starteten, für die es das erste Turnier war.

Auch der 2. Veranstaltungsort war neu, es war das D-Turnier in Odenthal. Die ausgeschriebene Führzügelklasse war nicht besetzt, dafür starteten in der WHS vier Reiter, davon eine sehbehinderte Reiterin, die auch bereits in „normalen“ Klassen gestartet ist.

Auf dem D-Turnier in Nümbrecht war ein – inzwischen schon gewohntes – hohes Starterfeld, es war das bereits 3. Jahr in Folge, dass auf diesem Turnier Handicapklassen ausgeschrieben waren. So sah man hier auch viele bekannte Gesichter und konnte die Leistungssteigerung der einzelnen Teilnehmer wahrnehmen.

Das letzte Turnier wird das Breiten-sportfestival in Langenfeld sein, die Teilnehmerzahl liegt voraussichtlich bei 4-6 Teilnehmer pro Prüfung.

Die Entwicklung der Teilnehmer ist im Rheinland konstant, es kommen, wenn auch zögernd, neue Teilnehmer hinzu.

Für Reiter mit Handicap ist der Aufwand, an einem Turnier teilzunehmen, erheblich höher, da mehr Helfer gebraucht werden. Das hindert

m. E. einige Reiter an der Teilnahme. Ich wurde mehrfach angesprochen warum in anderen Bundesländern keine Handicapprüfungen ausgeschrieben werden.

Hier mein Aufruf an die Veranstalter:

Lasst die Prüfung stattfinden, auch wenn sich nur 2 Reiter gemeldet haben. Nur wenn man anfängt, trauen sich die Anderen.

Das DKthR hat das Westernreiten inzwischen mit in die Ausbildung der Trainer integriert, die die Zusatzausbildung - Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung - über das Deutsche Kuratorium für therapeutisches Reiten machen. Seit 2008 gehört ein Vortrag über Westernreiter mit Handicap mit zum Grundkurs.

Es ist inzwischen auch möglich, als Westernreiter den Sportgesundheitspass zu bekommen.

Das DKthR sucht noch Interessenten, die die Qualifikation erwerben wollen, den Sportgesundheitspass spez. für Westernreiter abzunehmen.

Interessenten können sich wenden an:

Hildegard Kramer
 2. Vorsitzende EWU-Rheinland
 AK Reiten als Sport im DKthR
 Handy: 0170/6830683
 h.kramer@ewu-rheinland.de

Was machen wir mit dem Gewinn?

Groß war die Freude, als bei der Trophy-Party 2008 verkündet wurde, dass wir, die Region Nordrhein/Ruhrgebiet, den zweiten Platz in der Aktivpass-Regionenwertung erreicht hatten.

Beim nächsten und den darauffolgenden Treffpunkten stellte sich die Frage, was wir mit dem hierfür erhaltenen Scheck machen wollten. Einstimmig wurde beschlossen, dass er für einen „guten Zweck“ verwandt werden sollte.

Unsere Wahl fiel schließlich auf den **Verein „Pferde in Not e.V.“ in Oberhausen**, der sich zum Ziel gesetzt hat, in Not geratenen Pferden ein besseres Leben zu bieten.

Am 13.08.2009 trafen wir Susanne Bungert, eine der Mitbegründer des Vereins, auf der von dem Verein gepachteten Anlage.

Sie zeigte uns ihre Schützlinge: Hasen, Ziegen, Hühner, Gänse, Katzen, Hunde und Pferde, die sie vor einem bösen Schicksal bewahrt hat. Rund 17 Pferde werden derzeit in kleinen Herdenverbänden im Offenstall oder Box mit Paddock liebevoll umsorgt. Vom kleinen Shetlandpony bis hin zur mächtigen Freiberger Stute haben Pferde und Ponys, die aus schlechter Haltung stammten, vom Schlachter gerettet wurden oder aus Altersgründen einfach nicht mehr „gewollt“ wurden, hier ein neues Zuhause gefunden.



Wir freuen uns, dass wir mit unserem Scheck wenigstens etwas weiterhelfen konnten.

Yes we can! ... oder die Urlaubsplanung 2009 – „EWU-Trainerkurs C/B“

Bericht aus Sicht eines Unbeteiligten – in gewisser Weise, weil die Frau die ganze Zeit weg war:

Männlich, 48 Jahre, meine Hobbys sind Skifahren, Fußballspielen und Cabrio fahren. Ich habe 30 Tage Urlaub im Jahr, wovon ich bereits 15 in diesem Jahr verbraucht habe.

An einem Abend im März servierte meine Frau mir einen schönen, trockenen Rotwein (Weintrinken ist auch mein Hobby). Sie eröffnete mir, einen Vorschlag zur persönlichen Weiterbildung: „Schatz, Du ich habe dir doch schon von Marina Perner erzählt und du kannst doch sicherlich in diesem Jahr ein wenig auf die Kinder aufpassen“, das bisschen Haushalt macht sich von allein. In diplomatischer Art und Weise ließ sie mir die Wahl, entweder im Mai und im Juli neun Tage, im April und im September neun Tage oder im Juli und Oktober jeweils neun Tagen. Als Hilfestellung gab sie mir ihre Zielorte an, die



in Süddeutschland, Norddeutschland und im gefühlten, fernen Ausland lagen. Nachdem ich mich für die beste Variante entschieden hatte, und die Urlaubssaldorechnung abgeschlossen hatte, der Verbleib der Kinder provisorisch geklärt war, erfuhr ich um die konkreten Absichten: Ein Trainerkurs C im Westernreiten. Ach, es geht ums Reiten! „Schatz, Du kannst doch reiten!“ war meine erste Aussage zu ihrer Absicht. Ich erntete für meinen Einwand kein Verständnis, zumal alle Randbedingungen schon geklärt waren.

Die Vorbereitung zwischen den Kursen und auch die zu den Prüfungen, begleitete ich mit interessierter Aufmerksamkeit, in der Hoffnung eines erfolgreichen und schnellen Endes. Ich lernte Begriffe wie Hinterhand, Stockmaß, Horsemanship und Reining (ich kann dies auch nun vom Regen unterscheiden). Für die Lehrprobe durfte ich meiner Frau erklären, wie rote Pylonen als Gra-

fiken in eine Excel Datei importiert werden und wie diese in ein Word Dokument einzubetten sind. Abschließend bin ich froh, an der Fortbildung teilgenommen zu haben, und bitte um die Erteilung des Trainerscheines D.

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Botter

Gendarstellung einer Beteiligten:

Plötzlich war es soweit: die Anwärter auf den Trainerschein trafen sich in Hennef Meisenbach, auf der Anlage von Ninja Kimmel, zum ersten Teil des Lehrganges. Aufregung, Zweifel und Unsicherheit prägten die erste Woche. Wer hat schon mal Unterricht gegeben, wie gut sind die reiterlichen Fähigkeiten. Ein Wechselbad der Gefühle. Marina Perner, ihrerseits Ausbilderin mit Herz, prüfte jeden auf Herz und Nieren und stellte ziemlich schnell unsere positiven Eigenschaften als zukünftige Trainer und natürlich auch den einen oder anderen Man-

gel fest. Alle Teilnehmer nahmen Marinas Vorschläge zur Verbesserung ihres Reitstiles gerne an und arbeiteten an der Verbesserung ihrer Performance.

Die Erreichung eines Trainerscheines C war für meine weitere berufliche Laufbahn oberstes Gebot. Es gab bezüglich der Termine, aufgrund der Schulpflicht meiner Töchter nur eine geringe Auswahl, zumal ich als Kursleiterin nur Marina Perner wollte. Marina wurde mir von vielen Seiten, welche das „Ich werde Trainer-Schicksal bei ihr schon hinter sich hatten, wärmstens empfohlen. Also begab ich mich auf den Kurs in Hennef Meisenbach, der in zwei Blöcke aufgeteilt war. Leicht hatte es Marina auf keinen Fall – krankheitsbedingt waren einige Pferde ausgefallen und so musste Ersatz her. Manche Anwärterin versuchte nun mit der „zweiten Wahl“ ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen. Da ich selber davon betroffen war, gab es Aben-

de an denen ich nach der Theorie etc. mein Ersatzpony gesattelt habe, um ihm zu erklären, dass man auch seitwärts über eine Stange gehen kann. Die Nacht wurde zum Tag, aber es hat funktioniert. Ich habe Marinas Vorschläge in Ruhe umgesetzt und festgestellt:

Yes we can!

Beim gemütlichen Zusammensein im Restaurant und im Seminarraum wurde, mit gelieferter Pizza, die Theorie wiederholt, Lehrproben verfeinert oder zweifelnden Teilnehmer(-innen) wieder Mut gemacht. Und zwar so effektiv, dass am Ende alle 12 Teilnehmer die Prüfung bestanden haben!

DANKE, Marina! Das Leben mit Dir ist zwar kein Ponyhof, aber wir haben so viel gelernt wie nie zuvor. Diese Tatsache alleine macht diesen Schein zu etwas besonderen! Nicht zu vergessen die Lacheinlagen, die durch Dich oder andere Teilnehmer entstanden und zu internen Lachbotschaften wurden!

Slogans wie z.B. ... ist doch alles Latzegeal wurden neben yes we can zur Tagesordnung.

Wochen später, bei einem Glas Wein, kommen wir zur folgenden Erkenntnis: **Yes we got it.**

Danke Marina, dass Du Dich auch noch zu später Stunde in die Halle gestellt hast, dass Du auf jeden eingegangen bist und dass Du an uns alle geglaubt hast.

Einen ganz besonderen Dank auch an Ninja. Sie hat uns auf Ihrer Anlage diesen wunderbaren Kurs ermöglicht.

Aurelia Botter Lolobali /
Maya Schreier

Trainer C:

May Blombach ■ Maya Schreier
Bodo Henseler ■ Pia Mündelein
Svenja Loskill ■ Katrin Höhn
Anna Schäfers ■ Stefanie Kröner
Aurelia Botter Lolobali

Trainer B:

Birgit Koelbl ■ Gloria Reder Hewel
Susanne Haehnen



Erste Westernreiter Union
Saarland e.V.

**Geschäftsstelle und
1. Vorsitzender:**

Heinz Montag
Lindenweg 5
66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81
Fax: 0 68 93 / 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

Internet:

www.ewu-saarland.de

Saarland

■ 1. stellv. Vorsitzende:

Monika Aeckerle
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

■ 2. stellv. Vorsitzende:

Stefanie Schnur
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53

■ Kassenwartin:

Alexandra Brausch
Handy: 01 77 / 580 32 33

■ Turnierwart:

Christian Kennke
Tel.: 01 72 / 7 63 23 50

■ Sportwart:

Dieter Forster
Nassenbüsch 14a
66571 Dirmingen
Tel.: 0 68 27 / 39 02
Fax: 0 68 27 / 47 53 89
tangoandtwist@kabelmail.de

■ Breitensportbeauftragte:

Dr. Anke Litwicki
Dudweiler Str. 20, 66280 Sulzbach
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

■ Pressewart / Webmaster:

Thomas Pack
Tel.: 0 68 38 / 97 951-16
Fax: 0 68 38 / 97 951-15
thomas.pack@sicherheit-pack.de

Ausschreibung Kombikurs Basispass Pferdekunde und Dt. Westernreitabzeichen III (Bronze) oder Basispass Pferdekunde und Westernreitabzeichen IV (kl. Reitabz.)

■ Veranstalter und Kursleiter:

Monika Aeckerle und
Rabia Bakri

■ Ort:

Litermont Ranch
Eisenbahnstr. 10, 66809 Nalbach

■ Kosten:

340 Euro incl. Prüfungsgebühren (liegt der Basispass schon vor, können Anmeldegebühr u. Prüfungsgebühr hierfür in Abzug gebracht werden).

■ Training:

24./25.10. (Sa./So.) sowie
31.10./01.11 (Sa./So.)
jeweils ab 10.00 Uhr

■ Prüfungswochenende:

■ Samstag, 07.11.2009
Generalprobe ab 10.00 Uhr
■ Sonntag, 08.11.2009
Prüfungstag

■ Literatur:

■ Fragenkatalog (in der Prüfungsgebühr enthalten)

■ „Lehren und Lernen rund ums Reiten – Basismappe und Westernmappe“ (EWU Bundesgeschäftsstelle Warendorf, Tel. 02581/9284611)

■ Basispasse Pferdekunde, FN-Abzeichen, Deutsche Reiterl. Vereinigung, FN-Verlag

■ Anmeldung mit Anmeldeformular (download) oder bei:

Monika Aeckerle & Rabia Bakri,
Litermont Ranch, Eisenbahnstr. 10,
66809 Nalbach, Tel. 06838/85333

■ Weitere Informationen:

Monika Aeckerle, 0171/6950951
oder Rabia Bakri, 0170/8350567
E-Mail: info@litermont-ranch.com

■ Anmerkung:

Ab 2010 ist die Möglichkeit das Reitabzeichen III direkt abzulegen nicht mehr gegeben; ab dem nächsten Jahr ist Reitabzeichen IV Voraussetzung um das Reitabzeichen III machen zu können, wobei beide Prüfungen an einem Tag durchgeführt werden können.

Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz/Saarland – B/C-Turnier in Illingen/Uchtelfangen

Am 21.-23. August 2009 fanden die Landesmeisterschaften der EWU-Rheinland-Pfalz und die des Saarlandes auf der Reitanlage Penth in Uchtelfangen statt. Gleichzeitig war es auch das 6. Trophyturnier in dieser Saison der Südwestrophy unterstützt und gesponsert wie in jedem Jahr von Wolfgang Day von Days Cowboy Headquarters.

Die am Ortsrand gelegene Anlage unter Leitung der Familie Both hatte sich mit ihrem Team über die 3 Tage wieder alle Mühe gegeben Ross und Reitern gerecht zu werden, deshalb blieben keine Wünsche offen. Das Wetter spielte mit, bei Temperaturen so um die 25 Grad war es weder zu warm oder zu kalt und es hat zu Beginn der ersten Prüfungen aufgehört zu regnen und die Sonne strahlte über die 2 1/2 Tage so schön sie konnte.

Etwa 250 Starts waren laut Zeitplan in den verschiedensten Disziplinen und Leistungsklassen gemeldet. Gerichtet wurden die Prüfungen von Christina Brühl unterstützt von Angela Koser als Ringstewardess. Begonnen hatten wir am Freitagnachmittag um 13.00 Uhr mit den Teilnehmern der LK 5. Die an diesem Tag 11 Jahre alt gewordene Lisa Marie Klein aus dem Saarland ritt ihr erstes Turnier auf Cis Grafitte, und belegte gleich in allen Prüfungen ihrer Klasse den ersten Platz. Im Anschluss der Freizeitreiter/Einsteigerklassen mussten sich dann die Jugendlichen und Erwachsenen der Leistungsklassen 4-1 in den verschiedensten Disziplinen und bei anspruchsvollen Aufgaben und Pattern ihre Schleifen hart erkämpfen.

Samstag ging es früh morgens um 8 Uhr los mit 3 Prüfungen Showmanship at Halter, Prüfungen der LK 3/4 A und B, Jungpferde Basis und Jungpferde Trail, Seniorprüfungen und die ersten Meisterschaftsklassen in der unsere diesjährigen Rheinland-Pfalz und Saarlandmeister ermittelt wurden.

Drei Geburtstagskinder hatten wir an diesem Wochenende unter den Teilnehmern. Freitags war das noch die 15 Jährige Lisa Hellriegel auf Miss Sally Catalyst und sonntags Monika Aeckerle auf Bee Smart Boy beide erhielten zur Feier des Tages noch die Lila Schleife des All Around Champion als die Besten ihrer Klasse.

Weitere All Around Champions waren:

in der LK 3 A: Andrea Colling,
in der LK 2 A: Nicola Klein,
in der LK 2 B: Lucie Müller und
in der LK 1 B: Eva Maria Klein.

Für eine gelungene Abwechslung sorgte auch an diesem Wochenende die Sonderprüfung des Horse and Dogtrail. 6 Reiter mit ihren Pferden und Hunden kämpften in der vorletzten Prüfung dieses Cups um Punkte die entscheiden, welche beiden Trios im September in Riedstadt an der German Open teilnehmen können wo in diesem Jahr zu ersten mal der Horse and Dogtrail ausgetragen wird.

Genauerer zu den einzelnen Prüfungen findet ihr auf unserer Internetseite unter „Turnierergebnisse“.

Unser Dank gilt den Sponsoren, der Firma Sicherheitsdienst Thomas Pack, Moskito-Stick Textile Produkte & Werbemittel und Nadine Zim-

mer Tierfotografie für die freundliche Unterstützung und Sachpreise. Danke der Familie Both die uns ihre Anlage zur Verfügung gestellt hat

und die ganzen Helfer ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Carmen Forster

Unsere diesjährigen Landesmeister für das Saarland sind:

■ LK 1-2 B

Showmanship at Halter Ann-Katrin Hauptert mit Adams Santeba Jake
Western Horsemanship Trail Carolin Franz mit Hoss unbesetzt

Senior Superhorse Western Pleasure Vanessa Zarcone mit BH Painted Diamond
Ann-Katrin Hauptert mit Adams Santeba Jake
Reining Sina Elsigk mit Priska vom Wingerthof

■ LK 1-2 A

Junior Reining unbesetzt
Junior Trail Linda Ackermann mit Exklusive Boogie Bar
Junior Pleasure Linda Ackermann mit Exclusive Boogie Bar
Western Horsemanship Senior Trail Melanie Kenne mit Sky Buggy unbesetzt
Senior Superhorse Melanie Kenne mit Sky Buggy
Senior W. Pleasure Monika Aeckerle mit Bee Smart Boy
Senior Reining Ralf Becker mit Fourteen Gold Stars
Western Riding unbesetzt

Landesmeister Rheinland-Pfalz:

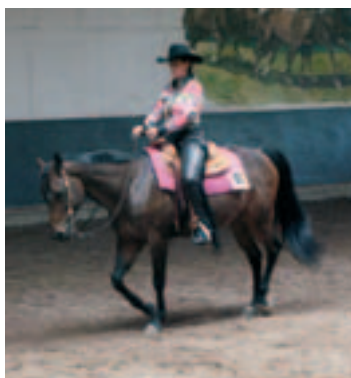
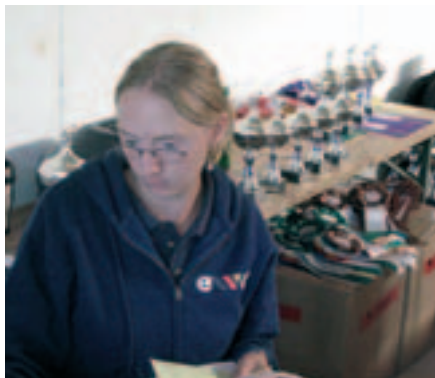
■ LK 1-2 B

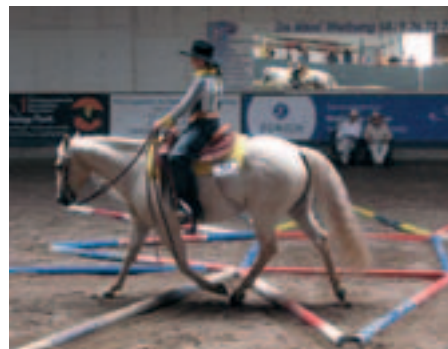
Showmanship at Halter Eva Maria Klein mit Be in Aktion
Western Horsemanship Trail Eva Maria Klein mit Be in Aktion
Senior Superhorse Eva Maria Klein mit Be in Aktion
Western Pleasure Rebecca Domanski mit Skipper Blues Best
Reining Lucie Müller mit United Colour of JC
Lucie Müller mit United Colour of JC

■ LK 1-2 A

Junior Reining Dominik Reminder mit Top Gun Chex
Junior Trail Nicola Klein mit Clueless JP
Junior Pleasure Petra Weitz mit LF Little Doc King
Western Horsemanship Senior Trail Annette Napp mit Reno
Senior Superhorse Annette Napp mit Reno
Senior W. Pleasure Katharina Götz mit Go Frostet Aglo Go
Senior Reining Diethelm Feuerpeil mit Coosalano
Western Riding Tobias Büttner mit Olena Five
Julia Petra Hüskes GM Kings Jessie Rose

Impressionen von den Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz/Saarland – B/C-Turnier in Illingen/Uchtelfangen

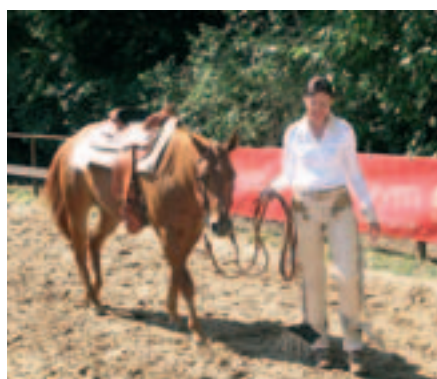




EWU-C-Turnier in Münstermaifeld auf der Big Horn Ranch

Vom 15.08.09 bis 16.08.09 fand bei strahlendem Sonnenschein in Münstermaifeld auf der Big Horn Ranch das erste EWU Drei-Länder-Turnier der Kategorie „C“ statt. Schon die Anfahrt war ein Erlebnis. Durch die traumhaft schöne Landschaft der Vulkaneifel, vorbei an imposanten Burgen gelangte man an die idyllisch inmitten von Wäldern und Feldern gelegene Big Horn Ranch.

Als Sprecher fungierte Uwe Mertens, der seinen Job über die Turniertage sichtlich genoss und immer einen netten Satz parat hatte. Die Meldestelle wurde souverän von Eva Gebhard geleitet, die mit Ihrem Einsatz selbst kurzfristig noch Paddocks für müde Pferde organisieren konnte. Neben einer Reithalle, die zum Abreiten genutzt werden konnte, gab es noch zwei Außenplätze.



Die einzelnen Prüfungen fanden auf dem Außenplatz statt, der der Reithalle am nächsten lag. Insgesamt hatten 103 Pferd/Reiter Kombinationen gemeldet und es fanden in den beiden Tagen 267 Ritte statt, die von Evi Bös als Richterin wie immer streng aber gerecht gerichtet wurden. Ihr zur Seite stand als Ringstewardess Steffi Meschonat.

Um die Auf- und Umbauten der einzelnen Prüfungen kümmerte sich unser altbewährtes Parcourteam, das mit Michael Mildau und Benno Müller zum Turnier angereist war.

Die teilnehmenden Reiter waren aus den Landesgruppen Rheinland-Pfalz, Rheinland, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und dem Saarland angereist. Insgesamt fanden acht saarländische Reiter (Andrea Colling, Karin Lamprecht, Linda Ackermann, Pia Zenner, Ramona Hammerath, Sabrina Hübgen, Stefanie Schnur und Tatjana Stähly) den Weg in die Eifel. Von diesen Reiterinnen erritten sich gleich ▶

Der Inhaber der Big Horn Ranch, Diethelm Feuerpeil mit seinem Team hatte mit viel Liebe zum Detail das Turnier, das auch noch das allererste EWU Turnier auf seiner Anlage war vorbereitet. So fand man am Rande des Reitplatzes nicht nur Blumen sondern auch z. B. Indianerfiguren. Es war für Speis und Trank bestens gesorgt. Samstags gab es nach dem Turniergehen sogar Spanferkel bei Livemusik.





drei Reiterinnen den Titel „Allround Champion“ in ihren Leistungsklassen. Diese waren Sabrina Hübgen auf „Smart Lil' Catalyst“ in der LK 4 A,

Andrea Colling auf „Eclair de Liberte“ in der LK 3 A und Stefanie Schnur auf „Grand Star Peppy“ in der LK 2 A.

Weitere Allround Champions

waren: Annette Napp auf „Reno“ in der LK 1 A; Eva Maria Klein auf „Be in Action“ in der LK 1 B; Bianca Baumgart auf „Sissi Austria“ in der LK 2 B; Stephanie Brückner auf „Co Bo's Surprise“ in der LK 3 B; Kim Laser auf „Akrido“ in der LK 4 B, Susanne Märker auf „Cute Elite Cody“ in der LK 5 A und Lea Wefers auf „Joker Rouge Reflection“ in der LK 5 B.

Alle weiteren Ergebnisse werden selbstverständlich auf der Homepage unter der Rubrik „Ergebnisse“ veröffentlicht und können somit nachgelesen werden.

Alles in allem kann man der Big Horn Ranch zur wirklich gelungenen Premiere gratulieren. Es bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr mehr Reiter den Weg in die Eifel finden werden.



1. Vors./Geschäftsstelle:

Franka Salomon
Bruchberg 160, 38836 Pabstorf
Tel./Fax: 03 94 28 / 40 70
Mobil: 01 71 / 73 68 508
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vors. und Stellvertreter:

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60
Fax: 03 91 / 7 23 77 13
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Presse / Webgestaltung:

Markus Hars
Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel: 03 90 57 / 98 908
Fax: 03 90 57 / 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet:

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

Wir gratulieren
ganz Herzlich ...

- Carolin Focke
- Karolin Kunze
- Swetlana Linstädt
- Kerstin Fischer
- Nicole Klaubert
- Gesine Eckert



... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

Unsere Sponsoren:



www.quad-atv-event.de



www.pferdetaxiservice.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Stammtische:

▪ **Magdeburg:**
Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Tel. 0391/6345029

▪ Wahlitz:

Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke,
Tel. 0172/3186551

**Sendet Eure Artikel für die Sachsen-Anhalt-Seite an:
presse@ewu-sachsen-anhalt.de**

Trainer C Lehrgang auf der „Kettler's Ranch“

Am 02.08.2009 absolvierten alle 8 Teilnehmer nach einem dreiwöchigen Lehrgang erfolgreich die Prüfung zum Trainer C Westernreiten. Die Teilnehmer kamen wieder aus vielen verschiedene Bundesländer.

Wir gratulieren hiermit:

Vivien Plep, Catharina Frey, Peter Erber, Sascha Klinkenberg, Susanne Schwirner, Kristin Schlüter, Nancy Großer und Antje Krüger.

Und bedanken uns noch einmal für das organisieren von Reitschülern aus Trüben (Silent Corner), Reibitz (Seehof Reibitz) und Buchholz (Avena Westernzentrum) und bei Martina Sell als Kursleiterin.

Fotos findet ihr auf:

www.Kettlers-Ranch.npage.de

Eure Anja

Etwas in eigener Sache ...

Ein neues Mitglied kann man nicht nur werben, sondern auch planen und bekommen.

Und nachdem er nun kurz vor seinem „Eintritt“ schon in Mama's Bauch verschiedene Turniere zwangsweise mitgeritten ist, ist wohl klar, was er in Zukunft tun wird ... Wie sein großer Bruder natürlich auch Westernreiten.

Wir freuen uns über unseren Sohn Leon Alexander Hars.



Nicht vergessen ...

03.-18.10.09 Westernreit-/Longierabzeichen und Basispass in Wittingen bei Dörthe Menk

28./29.11.09 Reiningkurs mit Kay Wienrich in Seesen

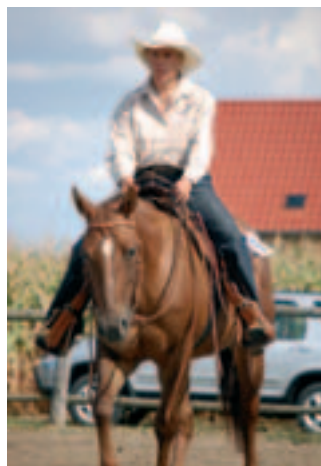
Alle sonstigen Info's zu den Terminen auf der Homepage im Kalender oder im Forum! *Euer Pressewart*

Erstes C-Turnier in Trüben ein voller Erfolg

Vom 22. - 23. August veranstaltete der Silent Corner Westernreit- und Fahrverein Trüben e.V. sein erstes EWU-C Turnier. Bereits kurz nach dem Aufbau am Freitagnachmittag, wurde das Zelt und die Technik durch ein schweres Gewitter einem Härtestest unterzogen. Beide hielten stand und Petrus entschuldigte sich dafür mit 2 Tagen Bilderbuchwetter. Bisher veranstaltete der Silent Corner im Jahr jeweils zwei voneinander getrennte Play-Days bzw. D-Turniere, eins für Kinder und Jugendliche und eins für Erwachsene.

Nachdem die letzten Turniere reibungslos abliefen und auch einen gewissen Zuspruch aus dem Umland hatten, wurde für dieses Jahr das erste Turnier der Kategorie C, über zwei Tage verlaufend, geplant. Neben der Punktwertung für die erfahreneren Turnierreiter, welche noch nötige Punkte für einen Aufstieg in nächsthöhere Klassen benötigten, wurde Augenmerk auf den Nachwuchs gelegt. Viele der Kinder, die sonst in den Führzügelklassen antraten, starteten dieses mal in den Walk-Trot Klassen wobei die Kids ihre Pferde nun ohne die Hilfe von Führern frei über den Platz bewegen mussten. Hier konnten die Kleinen zeigen, was sie bisher beim Silent Corner Kids Training gelernt haben. Das Publikum zeigte sich hierbei beeindruckt, da es nicht immer selbstverständlich ist, dass Pferde auf die, im Vergleich zu Erwachsenen, doch etwas schwächere Hilfengebung so präzise rea-

gieren. Ein Beweis dafür, dass bei einem gut trainierten Westernpferd nicht die Kraft, sondern die Art und Weise der Hilfengebung entscheidend ist. Eine andere Fragestellung beschäftigte die Organisatoren bereits im Vorfeld. Beim Nachwuchs wird immer davon ausgegangen, dass es sich um Kinder handelt und somit ist die Teilnahme älterer Reiter in diesen Klassen schon von vornherein ausgeschlossen. Aber was ist mit den Reitern jenseits der 40, die erst mit dem Reiten begonnen haben? Da dort eindeutig Handlungsbedarf war, richtete der Silent Corner erstmals eine Klasse Ü45 ein, um Späteinsteigern die Möglichkeit zu geben, sich untereinander zu messen bzw. ihren Leistungsstand abzufragen.



Die Resonanz darauf war gut, sogar Reiter von außerhalb nutzten diese Chance. Das beste Nach-

wuchsergebnis konnten die erst 10-jährigen Reiterinnen Paula und Nadja Köhler für sich verbuchen. Nicht nur, dass sie zum ersten mal in der LK 5 antraten, bei der Galopp ein Pflichtbestandteil ist, sie mussten zudem gegen Teilnehmer der LK 4, bedingt durch eine Zusammenlegung der Klassen, antreten.



Beide wechselten sich erfolgreich in den vorderen Platzierungen ab, Paula erreichte zum Ende sogar den „All Around Champion“ Titel für das beste Turnierergebnis. Beide sind auf gutem Weg, ihr Talent auch auf höherem Niveau in Erfolge umzusetzen. Publikumsliebbling war wie immer der Horse and Dog Trail. Vier Teilnehmer waren dazu genannt und zeigten insgesamt ein hohes Niveau. Letztendlich entschied Britt Kegel mit ihrem Hund Betty diese Prüfung klar für sich.



Ein weiterer bunter Höhepunkt sollte eigentlich die Freestyle-Reining sein. Mangels Teilnehmer fiel dieser Programmpunkt als Prüfung zwar aus, Josephin Lachmann erklärte sich jedoch bereit, ihre Choreographie als Vorführung zu zeigen und fetzte als Lady Gaga über den Platz.

Zum Ende des Turniers waren sich Veranstalter und Teilnehmer einig, dass es im nächsten Jahr das zweite EWU-C Turnier in Trüben geben wird. Zusagen dazu gibt es jedenfalls schon jede Menge. Der Verein möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Helfern, Sponsoren und fleißigen Kuchenbäckern bedanken, ohne die das Turnier kaum möglich gewesen wäre. Die Ergebnislisten zum Turnier stehen unter www.silent-corner.de und ewu-sachsen-anhalt.de natürlich auch im Internet.

Bis hoffentlich zum nächsten Jahr ...

Euer Sven Lachmann

Ein erster Einblick ... in eine neue und wirklich durchdachte Reitanlage in Sachsen-Anhalt!

– Green Valley Ranch –

Heiko, Melanie und ich haben uns gestern auf den Weg nach Siestedt gemacht und uns Dietmar seine nun fast fertige Anlage angesehen!



Dietmar hat hier in den letzten Jahren einiges auf die Beine gestellt und mit viel Arbeit ein tolles Projekt verwirklicht. Eine schön angelegte Außenanlage mit einem Reitplatz, einer Führanlage und einer großen Wiese für einen Trailplatz machen Neugierig sich alles genauer anzusehen ... Es stehen Paddockboxen für die Einsteller bereit und eine schöne Reithalle lädt zum Trainieren auch bei schlechtem Wetter ein.

WC's sowie eine „Hofdusche“ sind vorhanden, der Saloon ist gerade im Bau. Natürlich wird auch an die

Kinder gedacht, somit gibt es einen Streichelzoo und es ist ein Kinderspielplatz ebenfalls in Planung!



Riesige Weiden rund um das Areal grenzen die Anlage ein und runden das Bild ab.



Dietmar plant bereits für's kommende Jahr diverse Veranstaltungen und Turniere, macht Euch also auf was gefasst!

Wir werden natürlich mit Dietmar in Kontakt bleiben und Euch informieren, sobald es etwas neues oder konkrete Termine gibt!

Euer Pressewart

Steckelsdorf:

Vom 07. bis 09. August 2009 waren 6 Reiter von Silent Corner zum A/Q- und C-Turnier auf der Big DD Ranch in Steckelsdorf.

Trotz der heißen Temperaturen schlugen wir am Freitagmittag unsere Zelte auf und starteten am Nachmittag voller Elan in die ersten Prüfungen.

Wieder einmal war das Starterfeld gut besetzt. Das Niveau war sehr

hoch und unsere Konkurrenz sehr stark.

Da wir im Trainingslager, das vorher in Trüben stattfand, fleißig trainiert haben, konnten sich alle von uns gut in den einzelnen Klassen behaupten.

Der Samstag begann genauso heiß, wie der Freitag aufhörte. Aber durch die tolle Organisation der Big DD Ranch waren Reiter und Pferd stets gut versorgt.

Auch an diesem Tag verliefen die

Prüfungen reibungslos. Alle waren mit ihren Ritten durchaus zufrieden.

Nachdem Publikumsanziehungspunkt (Cutting und Working Cowhorse) saßen wir abends in gemütlicher Runde zusammen und ließen den Samstag ausklingen.

Der Wecker klingelte am Sonntag für einige Reiter bereits um 4.30

Uhr. Bis zum Mittag hatten wir alle auch die letzten Prüfungen dieses Turniers bestritten und packten zufrieden und stolz unsere Sachen wieder zusammen.

Wir bedanken uns für die tolle Organisation und Versorgung bei der Big DD Ranch und freuen uns auf die nächste Turniersaison im kommenden Jahr.



Turnierergebnisse:

All-Around-Champion:

Madlen Holz mit Flowers Echo

Madlen Holz (LK 4 A)

mit Flowers Echo

- 1. Platz Showmanship at Halter
- 4. Platz Western Pleasure
- 6. Platz Western Horsemanship
- 2. Platz Reining

Britt Kegel (LK 4 A)

mit Night and Day

- 3. Platz Western Pleasure
- 3. Platz Western Horsemanship
- 1. Platz Trail
- 5. Platz Reining

Mariann Kirste (LK 4 A)

mit Chocolate Andaure

- 4. Platz Trail
- Kirsten Kegel (LK 4 A)
- mit Chex Me Up
- 7. Platz Western Horsemanship

Carolin Bösecke (LK 3 A)

mit Dirty Harry Andaure

- 5. Platz Jungferdebasis
- Maja Schochardt (LK 3 B)
- mit Chex Me Up

- 5. Platz Western Pleasure
- 2. Platz Trail
- 1. Platz Reining



1. Vorsitzender:

Herbert Winter

Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51
Fax: 0 35 78 / 78 30 10
info@ewu-sachsen.de

2. Vorsitzende:

Nadja Neumcke

Täschners Garten 16
04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Presse:

Damian Wienczek

Dorfstraße 17
01728 Goppeln
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Kassenwart:

Lothar Zschaler
Leisniger Straße 52
01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

Sachsen

Turnierwart:

Matthias Kirchner
Tel.: 03 52 04 / 40 204
Handy: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

Jugendwart:

Claus Georgi
Bergstraße 12
08107 Cunersdorf
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22
georgi-arabians@t-online.de

Tierschutzbeauftragte:

Claudia Hering
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16

Breitensportbeauftragte:

Evelyn Schöne
Kaufbacher Straße 15
01169 Dresden
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70
evelyn.schoene@web.de

Teamchefin:

Isabell Kloust (Trommer)
Am Kalkwerk 9
07570 Wünschendorf
Tel.: 03 66 03 / 86 31
Handy: 01 70 / 3 43 22 63
ijj-kloust@t-online.de

+++ Info +++

- Anlässlich Ihres Geburtstages wurde am 16.08. Ruth Esfeld, EWU-Mitglied der ersten Stunde vom Landesverband Sachsen für ihre Aufbauarbeit im Verein, die Ehren-Urkunde verliehen.

„Ich möchte mich herzlich für die vielen Geburtstagsglückwünsche, sowie die Verleihung der Ehren-Urkunde des Landesverband Sachsen der EWU bedanken.“ Ruth Esfeld



- Der nächste **Stammtisch** findet in **Unkersorf** im Unkersdorfer Hof am **06. Oktober um 19.00 Uhr** statt.

Thema: Videovortrag von einer Reise durch Colorado, Wyoming und Montana.

Bitte unter 035204-47477 bis eine Woche vorher anmelden, damit ich die Raumgröße bestellen kann.

Brenda Esfeld

- Am 1.9. trafen sich nach langer Zeit wieder Pferdefreunde zum Stammtisch. Frank Vicent, Deutsche Huforthopädische Gesellschaft, hielt einen sehr interessanten Vortrag über Möglichkeiten der Hufbearbeitung.

Alle 18 Teilnehmer sagen vielen Dank!

Bitte sendet ALLE Artikel/Berichte für die LV Sachsen-Seite an:

Damian Wienczek, d.wienczek@arcor.de

Unsere Trainer in Sachsen:

- **Trainer C:**
- **Corinna Pullmann, Trainer C**
Thebendorf, Tel.: 0172/7018035
- **Franziska Momin, Trainer C**
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- **Esther Anders, Trainer C**
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- **Isabell Trommer, Trainer C**
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- **Katrin Günzel, Trainer C**
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- **Herbert Winter, Trainer C**
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051
- **Ivonne Antal, Trainer C**
- **Anja Liebe, Trainer C**
Borsdorf / Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- **Katja Modes, Trainer C**
- **Sabine Wohlrath, Trainer C**
04318 Leipzig,
Tel.: 0170/2188791
sabaro@hotmail.de
www.sabine-wohlrath.de
- **Nadine Völker, Trainer C**
09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de
- **Nancy Großer, Trainer C**
Reitanlage Zehren
- **Sascha Klinkenberg, Trainer C**
www.seehof-reibitz.de,
Tel.: 0163/190 48 38,
info@seehof-reibitz.de
- **Peter Erber, Trainer C**
Seehof Reibitz,
Tel.: 034298/688 68,
Mobil: 0151/182 026 41,
p.erber@abacus-nachhilfe.de

- **Trainer B:**
- **Brenda Esfeld, Trainer B**
White Horse Ranch,
Kaufbach, Tel.: 035204/47477
- **Daniela Bapp, Trainer B**
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- **Kornelia Helm, Trainer B**
01936 Schwepnitz
OT Grüngräbchen,
Tel.: 0162/2841911
- **Nicole Engelhardt, Trainer B**
Schönteichen-Biehla bei Kamenz,
Tel.: 03578/305843,
Mobil: 0172/5922116

1. Jugendcamp 2009 in Cunersdorf

Schon am Dienstag, dem 04.08.2009, reisten die ersten Jugendlichen des LV Sachsen in Cunersdorf an. Die letzten trudelten dann auch am 05.08.2009 im Laufe des Vormittags ein. Um 13.00 Uhr ging dann der offizielle Teil mit Begrüßung, der Übergabe unser T-Shirts und einem Snack los.

Wir wurden in 2 Gruppen eingeteilt. Die 1. Gruppe waren die Jugendlichen der LK 4 - 5 und einer Walk-Trot-Teilnehmerin (Maxi Wagner, Andrea Franzl, Sophie Panitz und Lilian Möriz), die 2. Gruppe ergab sich aus der LK 2 - 3 (Lisa Hähnel, Lisa-Marie Georgi, Julia Hänsch, Jenny Thomas und Franziska Ebeling).



Um 14.00 Uhr hieß es dann schon für die 1. Gruppe ab aufs Pferd. Den Trail-Unterricht an diesem Tag übernahm Nicole Engelhardt für die Gruppe 1. Um 16.30 Uhr gab es nun leckeren Kuchen und Kakao aber die Gruppe 2 hatte gar nicht viel Zeit, da sie ihre Pferde fertig machen mussten, denn um 18.00 Uhr mussten wir für die Horsemanship bei Katja Modes bereit sein. Auch hier stellten wir uns erstmal Katja vor und besprachen die Probleme die wir hatten. 20.30 Uhr waren auch wir vom Pferd unten. Doch der 1. Tag forderte schon sein 1. Opfer. Jenny stürzte mit ihrem Leihpferd von Georgis. Wir alle waren inzwischen total müde und freuten uns einfach nur noch auf unser Bett. Aber ausschlafen war Fehlanzeige, Punkt 7.00 Uhr weckte uns Nicole zum Frühsport. Keiner von uns bekam die Augen dafür richtig auf. Aber es tat gut, denn Nicole dehnte mit uns so gut wie alle Muskeln die wir hatten. Danach versorgten wir unsere Pferde und

uns mit Frühstück. 9.30 Uhr saßen wir dann auch schon wieder auf den Pferden. Gruppe 1 übernahm wieder Nicole mit Trail-Training und Gruppe 2 wurde diesmal von Sabine Wolhrath trainiert. Bei der Gruppe 2 war der Schwerpunkt wieder Horsemanship und Pleasure. Am Donnerstag lag der Schwerpunkt nun mehr beim trainieren in Richtung Turnier-Pattern. Die zweite Trainingseinheit war von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr. In der Zeit fuhr Claus mit Jenny zum Arzt. Da wurde ihr gesagt, dass sie nicht mehr aufs Pferd kann, da ihr Fuß gestaucht war. Danach ging es weiter mit einer Wanderung zum Pohlteich, wo wir Boot fahren, Eis essen und ein

theoretisch mit Nicole. Nicht das ihr denkt, dass wir alles mündlich nur durchgesprochen haben, nein wir ritten OHNE Pferd unsere Pattern durch für das Jugendförderturnier am Samstag. Manche hatten Glück und mussten nur 2 Pattern durchlaufen, weil sie nur 2 Prüfungen hatten, aber andere wiederum mussten vielleicht 3 oder 4 Pattern laufen, davon wenn es geht auch noch die Reining! Danach ging es ruhig in der Turniervorbereitung auf dem Pferd weiter. Jeder konnte nun mit Pferd noch einmal seine Pattern durchreiten. Nachmittag waren wir alle einfach mal faul und relaxen vor dem Fernseher. Abends, als nun die ersten Turnierteilnehmer für Samstag eintrafen, schwangen wir uns noch mal auf die Hottehöhs, damit unsere Pferde sich ein bisschen auf das Turnierfeeling einstellen konnten. Am Ende gab es zu jedem noch eine Einschätzung. Ich denke, wir haben innerhalb von 3 Tagen viel dazu gelernt. Man hat auch deutlich gesehen, wie Pferd und Reiter von Tag zu Tag besser wurden.

Vielen Dank an alle, die uns dieses Jugendcamp in Sachsen ermöglicht haben. Ein großes Danke an Bianca Großer, die uns die tollen T-Shirts gesponsert hat. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Claus und Conny, dass sie uns die 3 Tage so liebevoll ertragen haben und an Nicole, die nicht nur Trainerin in diesem Camp war sondern auch immer ein Ohr für unsere Problemen hatte und seelisch und moralisch im Camp und auf diesem Turnier für uns da war.

DANKE, IHR WART EINFACH SPITZE!



Drei Kilo leichter, aber übergücklich – Die Landesmeisterschaft 2009

Am 29. und 30.08.2009 fanden auf dem Seehof in Reibitz unsere diesjährigen Landesmeisterschaften gemeinsam mit dem Landesverband Thüringen statt. Aus anfangs 93 gemeldeten Pferd/Reiter Kombinationen wurden im Laufe des Wochenendes 112. So musste ein straffer Zeitplan durchgezogen werden. Unsere Richterinnen Evi Bös und unser Ringsteward Sabine Mai hatten also alle Hände voll zu tun. Das Wetter war (fast) perfekt. Die Temperaturen waren im angenehmen Bereich nur der Wind wehte zum Teil etwas heftig übers Gelände.

Am Freitagmittag kamen die ersten Teilnehmer an und nach und nach füllten sich die Boxen und die Paddockplätze. Kurz darauf ging es los. In einem Training mit Nicole Engelhardt nutzten viele Jugendliche die Möglichkeit kurz vor dem Turnier noch einmal an den letzten Problemen zu feilen.

Am Samstag ging es dann pünktlich um 7.30 Uhr los. Neben den „normalen“ Prüfungen wurden am Samstag bereits sieben Meisterschaftstitel erritten. Zu fortgeschrittener Stunde gingen neun Teams im Mannschaftswettbewerb

an den Start. Als die Meldestelle mir die Zahl der Mannschaften mitteilte, krampfte sich mein Veranstalter-Magen nach einem Blick auf die Uhr leicht zusammen. Auch wenn auf dem Trail-Platz Richten nach Gehör gefragt war – denn sehen konnte man so gut wie gar nichts mehr – gaben alle Reiter ihr Bestes, behielten ihre gute Laune und ritten munter bis in die dunkle Nacht (die letzten Prüfungen fanden dann in der Halle statt).

Parallel zum Turnier hatten wir mit der Little-Horse-Ranch aus Schmerz (Sa-Anh) ein Countryfest organisiert. Das lockte auch den mitgereisten Nachwuchs an, was viele reitende Elternteile sicher nicht schlecht fanden. Abends gab's dann noch Gelegenheit, zu Live-Musik zu tanzen.

Auch wenn es bei dem einen oder anderen am Samstag spät wurde: Am Sonntag ging es direkt um 8.00 Uhr weiter. Neun Landesmeister mussten ermittelt und noch viele, viele Prüfungen absolviert werden. Für unsere Nachwuchstreiter gab es drei Walk-Trot Wettbewerbe: Pleasure, Trail und Horsemanship. Toll, was die Kleinsten zu zeigen hatten – die jüngsten waren

schließlich erst 6 Jahre alt. Vielleicht haben wir da schon einen zukünftigen Landesmeister gesehen. Eine Prüfung möchte ich allerdings noch besonders hervorheben: Auf Wunsch einiger langjähriger EWU-Mitglieder aus Sachsen fand ein „Memory of Ralf Espenhain Trail“ als Jackpot-Sonderprüfung statt. Einige Mitglieder werden sich sicher noch an Ralf erinnern. Er war eines der ersten Mitglieder und unser Vorgänger hier auf dem Seehof. Leider ist Ralf nach langer schwerer Krankheit im Dezember 2007 verstorben. Der Trail wurde als Sonderprüfung nach alten Regeln geritten und von den Reitern gut angenommen. Kurz bevor unserer von

vielen gelobten Sprecherin Ute die Stimme wegblieb fand dann auch die letzte Prüfung des Tages und des Turniers statt.

Auch eine Landesmeisterschaft hat mal ein Ende. Ich hoffe, dass alle ihren Spaß hatten und am Sonntag mit ihren Pferden wieder gut zu Hause angekommen sind. Wir haben uns gefreut, dass Ihr so zahlreich auf den Seehof gekommen seid. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern und den zahlreichen Helfern bedanken, ohne die so ein Turnier nicht auf die Beine gestellt werden kann.

Heike Reichel-Grünwald,
Seehof Reibitz



Siegerehrung LK 4 A Trail



1. Vorsitzende

Dr. Ulrike Marx

Am Nordfriedhof 7
07743 Jena
Tel.: 01 74 / 3 14 31 76
dr.ulrike.marx@t-online.de

2. Vorsitzende

Melanie Roch

Lichta 22
07426 Königsee
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Internet:

www.ewu-thueringen.de

Bitte ALLE Artikel für die Thüringen-Seiten an:

Annett Steinmetz
Gothof@mawenet.de
oder Gothof@web.de

Thüringen

3. Vorsitzende:

Katharina Haupt
Ortsstraße 38
07819 Miesitz
Tel.: 03 64 82/ 3 32 20
Main-Horsetraining@gmx.de

Kassenwartin:

Andrea Weich
Kirchplatz 6
97774 Camburg

Turnierwartin:

Monika Pfützner
Dorfstraße 37
07774 Thierschneck

Jugendwartin:

Christiane Kirchner
Reichenbacher Weg
98593 Floh-Seligenthal

Geburtstage im Oktober:

- Daniela Theil
- Luisa Schöppe
- Katrin Steinhäuser
- Cornelia Moses-Rückel
- Saskia Färber
- Sibylle Gratz
- Yvonne Steinbock
- Albert Frelstedt

Herzlichen Glückwunsch!

Stammtisch:

Jeden ersten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr auf der Main Ranch Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz
Bei fragen:
www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

Achtung! Termine nicht vergessen:

Kurs Schiefentherapie mit Herrn Schöneich vom **16. bis 18.10.2009** in Holzhausen bei Erfurt
Weitere Informationen bei Andrea Weich,
Tel.: 0179/7470343
oder auf der Internetseite

Jugendcamp vom **23.-25.10.09** in Floh-Seligenthal, Gestüt of Boxberg mit kleinem Wanderritt auf die Ponderosa und Training. Rittführer sind Christiane Kirchner und Kristin Schubert.
Weitere Informationen bei Kristiane Kirchner,
Tel.: 0171/2816662
oder auf der Internetseite.

Unsere Trainer in Thüringen:

Trainer C:

- Monika Pfütznier
07774 Thierschneck
Tel.: 0151/57324213
- Ralf Schmiedel
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Antje Mozer
96528 Almerswind
Tel.: 0162/2895115
- Sylvia Schön
Tel.: 0179/7572174
- Constanze Marx
07743 Jena
Tel.: 0162/6800870

- Axel Lohse
Lange Str. 29
99192 Nottleben
Tel.: 015201729804
- Christiane Kirchner
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Melanie Roch
07426 Königsee
Tel.: 0171/1456028
- Katrin Steinhäuser
99510 Wormstedt
Tel.: 0171/5536164

Trainer B:

- Bernd Stefan, Gut Himmigerode
37130 Gleichen
Tel.: 0170/1890033

ALLE Artikel/Berichte für die Thüringen-Seite bitte an:

Annett Steinmetz

Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich OT Sülzhayn
Tel.: 01 72 / 340 18 18

Gothof@mawenet.de oder Gothof@web.de

„Camping-Wochenende mit Pferden“

Am 08. August 2009 war es soweit, dass jährlich stattfindende „Camping-Wochenende“ konnte wieder beginnen.

Wie bereits die Jahre zuvor, trafen sich die teilnehmenden Reiter und Gespanne an einem sonnigen und heißen Samstagmorgen auf der Princess Ranch in Niederpöllnitz. Gut gestärkt nach dem Mittagessen ging es dann zu Pferde oder als Mitfahrer auf den Kremser-Gespannen in das ca. 20 km entfernte Wüstenwetzdorf.



Während die Gespanne gemütlich durch die kleinen Ortschaften der ländlichen Idylle fuhren, ging es für die Reiter etwas über Wiesen und durch Wälder, zu den in Wüstenwetzdorf gelegenen Teichen.

Dort angekommen, konnten wir gleich unsere Pferde in die bereits von dem Team der Princess Ranch aufgebauten Paddocks stellen und mit Wasser und reichlich Futter ver-

sorgen. Nachdem unsere Pferde sich nun entspannen konnten, hieß es auch für uns „Kaffeezeit“. Die Teilnehmer, die schon vor Ort waren, hatten bereits ihre Zelte und Wohnmobile aufgestellt, so dass sie die später eingetroffenen Gespanne und Reiter mit Kaffee und Kuchen empfangen konnten. Wer nun Lust hatte, konnte Boot fahren, mit oder ohne Pferd schwimmen oder im Wald Pilze suchen.

Am Abend wurde natürlich gegrillt, um sich mal wieder für die darauf folgende Party zu stärken. Bei Bier und Wein konnte man zur passenden Musik mitsingen oder das Tanzbein schwingen. Wer es dann doch etwas ruhiger mochte, konnte am Lagerfeuer seine Seele baumeln lassen.

Am nächsten Morgen ging es dann, nachdem alles wieder zusammen gepackt war, gemütlich wieder zurück zur Princess Ranch nach Niederpöllnitz, wo alle wieder mit einem „Campertopf“ zum Mittagessen empfangen wurden. Nachdem wir festgestellt hatten, dass ein Wochenende viel zu kurz war, freuen wir uns nun wieder auf das nächste Jahr.

Die Princess Ranch

Die EWU Thüringen präsentiert sich

Am 02. und 08. August 09 war es wieder soweit. Das Haflingergestüt Meura und der dazugehörige Reitverein luden wieder zur alljährlichen Haflingerschau ein und wir als Vertreter der EWU Thüringen waren dabei.

auf unsere Vorstellung wurde das Publikum durch die Western-Line-Dance Gruppe Meura, die zu bekannten Country-Songs tanzte und die Zuschauer in den wilden Westen entführten. Anschließend präsentierten wir unser und unse-



Neben Kathrin Unger, welche den Western gerittenen Haflinger Severino vorstellte nutzte Melanie Roch die Gelegenheit, ihre beiden Pferde White Smoky Chief und DK Dancing Boys Joy zu präsentieren. Ich hatte dabei die Aufgabe, Smokys Können zu zeigen. Damit dies auch gut gelang, fand während des Abreitens gleich noch eine Trai-

ner Pferde Können bei der Vorstellung verschiedener Elemente aus den Disziplinen des Westernreitens Reining, Pleasure, Horsemanship und Trail.

Außerdem bewiesen wir, dass sich unsere Pferde auch nicht durch flatternde Fahnen oder ein verdecktes Sichtfeld aus der Ruhe bringen lassen.



ningsstunde statt, da ich ja dieses Pferd das erste Mal ritt.

Nachdem die Zuschauer bereits mit den verschiedenen Facetten des Reitsportes und der Arbeit mit dem Pferd bekannt gemacht wurden, waren auch wir an der Reihe. Eingestimmt

Auch wenn dem Stand der EWU-Thüringen leider wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, so erhielten wir Reiter nach unserer Vorstellung viel Anerkennung und mussten noch viele Fragen zu unserer Reitweise beantworten.

Andrea Voss

Der Landesverband Thüringen im Internet:
www.ewu-thueringen.de

6. EWU-C-Turnier in Ellrich am 08./09.08.09 ... ganz im Zeichen Asterix Operation C-Turnier

„Die spinnen doch, die Römer“, das ging uns wohl so durch den Sinn, als wir das Paket mit den Pokalen öffneten. Leider waren die Sendungen vertauscht worden, und der Fußballverein im M. hatte nun Trophäen mit EWU Button und wir hätten Fußballer ausgeben müssen.

So fing der Freitag ganz im Zeichen der Vorbereitungen an. Viele Teilnehmer kamen schon an diesem Tage um in Ruhe abzureiten und unseren neu eingebrachten Hallenboden zu testen.

Unser 15-köpfiges Helferteam war immer wieselflink dabei, jedweden Hinkelstein aus dem Weg zu räumen und den 59 Teilnehmern das zu bieten, was sie erwarteten – ein nettes Turnier in familiärer Atmosphäre.



Samstag-Vormittag wurde schon ein breites Sortiment an Prüfungen angeboten, wobei sich diesmal ein wirklicher Tropentag in diesem mickrigen Sommer ankündigte.

Pünktlich zur Mittagspause brachte dann unsere Feuerwehr 6000 Liter Wasser auf den Boden der Showarena auf, da durch die Gluthitze sich das ganze Turnier in Richtung Sahara entwickelte.

Zwei Stunden später gab's dann den Nachschlag von oben, die Feuerwehr zog deprimiert von dannen, da sie mit einem weiteren Löschangriff geliebäugelt hatte.



Ein besonderes Highlight waren die Mannschaftswettbewerbe mit dem Obelix-Trail bei dem man eine Kappe mit Hörnern aufsetzen, ein Wildschwein ziehen und den Zaubertrank kosten musste.

So fanden sich zwei Mannschaften (The Desperate Cowgirls: Anna Steinmetz, Tanja Schütze, Patricia Köhler, Ricarda Rockendorf und die Waltons: Olaf Klunker, Katrin Schröder-Micheel, Anne Dröbler, Tina Neumann) zusammen um Spaß zu haben. Nun ja ... nächstes Jahr wollen wir Revanche.

Der Sonntag war dann mit akzeptablen Wetter und zahlreichen Sonderprüfungen für unsere Kleinsten bestückt. So wurden die Walk-Trot-

Wettbewerbe gut angenommen und in der Führzügelklasse war es unserer Richterin Andrea Scheper nicht möglich eine Entscheidung zu treffen so dass an alle Starter in dieser Klasse die blaue Schleife zur großen Freude unserer Jüngsten vergeben wurde.

So konnten auch an diesem Tage die All-Around Champions gekürt werden.

Die lila Schleife konnten mitnehmen:

- LK 1 A Anna Steinmetz
- LK 2 A Lena Kassebaum
- LK 2 B Marie Dingenthal
- LK 3 A Tina Hey
- LK 3 B Jessika Feesche
- LK 4 A Ramona Kase
- LK 4 B Alina Döhring
- LK 5 A Ricarda Rockendorf
- LK 5 B Marina Schmidt

Bester Reiter Walk-Trot-Wettbewerbe

Melissa Schmidt



An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an unseren Trainer Heiko Hesse von der Millstone-Ranch in Gonna der alle 3 Wochen zum Training auf unsere Anlage kommt und dem 3 Besitzer der Lila Schleife ihren Erfolg verdanken.

An beiden Tagen boten wir neben Einkaufsmöglichkeiten im Shop der Main-Ranch, Essen und Getränken, auch einen Massageservice der Physiotherapie Rockendorf für Reiter und Gäste an, dessen Erlös an die Stiftung Mukoviszidose e.V. gespendet wurde.

Das Resümee der Teilnehmer welches mir in Gesprächen entgegengebracht wurde war durchweg positiv, und da wir jedes Jahr besser werden wollen werden wir den Vorschlag mit einem separaten Trailplatz in die Tat umsetzen und neben der Showarena die Trails stattfinden lassen. Nervenschonend für die Parcoursmannschaft und die Einhaltung eines Zeitplans.

Abschließend noch mal ein großes Dankeschön an Fam. Schulte für die Durchführung des Turniers, dem Richterteam mit Andrea Scheper welche durch ihre nette und ruhige Art sehr zum entspannten Gelingen beitrug, Ringsteward mit Heimvorteil Annett Steinmetz, unserem bewährten Sprecher Hubertus Momberg, Frau Dr. U. Marangone für die zum Glück nicht benötigte med. Versorgung der Zweibeiner, unsere Nichtreiterin Beate Sitter für das perfekte Führen der Meldestelle, Doorman Veronika Fels in der Brandung Schickedanz, der freiwilligen Feuerwehr Ellrich und all den hier nicht namentlich genannten zahlreichen Helfern.

Im nächsten Jahr werden wir eine Führzügelklasse Ü19 für unsere TT's ausschreiben, wir dürfen gespannt sein ... beim Teutates.

Ricarda Rockendorf



1. Vorsitzender:

Albert Schulz
Friedhofstr. 26
59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

Internet:

www.ewu-westfalen.de

Westfalen

2. Vorsitzender:

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5
58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

3. Vors. u. Ansprechpartner für Sponsoring:

Volker Heiß
Im Winkel 24, 59581 Warstein
Tel.: 0 29 02 / 74 56 (AB)
Fax: 0 29 02 / 91 28 74
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin:

Sabine Knodel
Dolbergerstr.10
59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69
Fax: 0 23 82 / 88 89 70
kassenwart@ewu-westfalen.de

Der EWU-Landesverband Westfalen im Internet: www.ewu-westfalen.de

■ **Freizeitwartin**

Simone Jendrysik
Ziegeleistr. 25, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 935 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

■ **Turnierwart:**

Jürgen Guldner
Witheborgstr. 12, 59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

■ **Pressewartin und
Beiratssprecherin:**

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Die Beauftragten:

■ **Ausbildungsbeauftragte**

Nicole Jeske
Reiherweg 10, 33335 Gütersloh
Mobil: 01 51 / 15 736 531
ausbildung@ewu-westfalen.de

■ **Jugendbeauftragte**

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
jugend@ewu-westfalen.de
www.stefanie-becker.com

■ **Aktivenbeauftragte**

Dilia Klos
Ostarpstr. 19, 59302 Lette
Tel.: 0 52 45 / 95 45 45
aktiv@ewu-westfalen.de
www.reitsport-service.de

■ **Kaderchef Westfalen
(Jugend+Erwachsene)**

Albert Schulz
Friedhofstr. 26
59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
kaderchef@ewu-westfalen.de
www.sunray-ranch.de

■ **Internetbeauftragter**

Guido Welt
Patthorster Str. 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

TROPHYPARTY 2009

Die diesjährige **TROPHYPARTY** findet wiederum im Hotel Hartmann in Oelde-Lette mit größerem Raumangebot statt.

Datum: 21.11.09 um 18 Uhr

Anmeldungen nimmt ab sofort unsere Kassenwartin Sabine Knodel entgegen. Die Trophäuswertung ist auf unserer Homepage eingestellt, im nächsten Westernreiter dann in Schriftform.

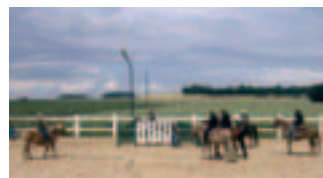
Have fun, ride western ...

... so heißt das Motto am Small Hill Stable nicht nur in diesem Jahr. Auch in diesem Sommer ging die Kurssaison weiter.

Es fanden in den letzten Wochen Horsehandling Bodenerbeitskurse statt. Es war für Jeden was dabei. Für die Einsteiger fand ein Basis-kurs und für die Fortgeschrittenen ein Aufbaukurs statt.



11 bis 69 Jahren hatten Teilnehmer in allen Altersklassen viel Spaß bei der Arbeit und Weiterbildung mit ihren kleinen und großen „Ponies“.



Es wurde viel diskutiert, gegessen, gelacht und selbstverständlich auch gelernt.

Als nächstes steht nun unser kleiner Playday und die Vorbereitung auf die Basispass Prüfung an.

Und auch der Trailkurs war in diesem Jahr wieder gut besucht. Mit

**Mehr Infos dazu auch auf
www.smallhillstable.de**

Albert's Corner

Hallo liebe

EWU-Westfalen-Mitglieder,

am 01.09.2009 habe ich mich noch einmal mit den letztendlich festgelegten Kaderreitern der Jugendlichen und Erwachsenen zu einem abschließenden Gespräch zur Vorbereitung der GO in Riedstadt getroffen.

In lockerer Atmosphäre wurde nochmals darüber gesprochen, wie wir Westfalen uns zur GO präsentieren. Stefanie Becker erklärte sich bereit, Boxenschilder zu entwerfen in Form eines Kurzsteckbriefes der jeweiligen Reiter mit Foto.

Es wurden schon 2 Tack-Boxen gebucht, die dann als Hauptquartier für die Westfalen fungieren sollen. Dort wird es immer frischen Kaffee geben aber auch jede Menge Leckereien, um die Stimmung zu heben.

Jeder berichtete noch einmal kurz, wie er sich und sein Pferd für das Kaderreiten vorbereitet und die lockere Runde wurde gegen 22 Uhr aufgelöst.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an unsere Sponsoren Angelika und Karl Macke von der Firma Caramasov für die wunderschönen Jacken und an Katja Schulte, die den Kaderteilnehmern Jeans gesponsert hat. Vielen, vielen Dank dafür. Wir werden ganz viel Werbung bei der GO für Euch machen.

Bei der letzten Vorstandssitzung haben wir beschlossen, dass es keine Gutscheine mehr für Sadd-



le-Shops und Trainer gibt, sondern Gutscheine für Turnierstarts. Das finde ich eine besonders gelungene Idee und das kommt auch wiederum den Turnierveranstaltern zu Gute mit hohen Starterzahlen in den einzelnen Klassen.

Bald steht eine neue Länderrats-sitzung an, bei der wir natürlich wieder Eure Interessen beim Bund vertreten werden. Um hier spezielle Eingaben zu machen, gibt es noch mal am 15.09.09 eine erweiterte Vorstandssitzung, um auf alle Dinge eingehen zu können, die dort vorgebracht werden müssen.

Nun aber erst einmal volle Konzentration auf Riedstadt und ich hoffe, einen starken Westfalen-Fanclub hinter unseren Kaderreitern zu haben, damit alle moralisch stark unterstützt werden.

Ich bitte die Turnierveranstalter, Eure Terminvorschläge für 2010 früh genug an uns zu senden, damit eine bessere Koordination stattfinden kann.

**In dem Sinne bleibt schön
gesund. Ich hoffe, wir sehen
uns in Riedstadt.**

Euer Albert

Tombola zugunsten der Equiwent Hilfe e.V.

Auf der diesjährigen Westfalen-meisterschaft auf der Sunray-Ranch in Bergkamen haben wir eine große Tombola zugunsten des Rumänien-Projektes von Markus Raabe veranstaltet. Auf diesem Weg möchte ich noch einmal allen danken, die Sachpreise zu diesem Projekt beigesteuert haben. So viele Preise wie in diesem Jahr, konnten wir in den letzten Jahren nicht sammeln. Ganz besonderer Dank geht an Meike Kuhl, sie hat mich bereits im Vorfeld sehr unterstützt und am Wochenende den Stand durchgehend betreut. Natürlich danken wir

auch allen Loskäufern, ohne euch wäre es nicht möglich gewesen einen Reinerlös von rund 2.400 Euro zu erwirtschaften, Geld was das Hilfsprojekt sehr gut gebrauchen kann. An dieser Stelle möchte ich auch noch mal auf die Internetseite der Equiwent Hilfe hinweisen (www.equiwent.eu). Dort findet ihr sehr viele Informationen, auch zum Thema Sachspenden und Fördermitgliedschaften. Bereits ab 10 Euro pro Monat kann man das Projekt dauerhaft unterstützen.

*Liebe Grüße
Isabell Weber-Elsner*

Unsere Sponsoren in Westfalen:

- 5B Ranch, Rainer Barre, 05226/17961, www.5b-ranch.de
- AR Trainingstable
Astrid Rensmann, 0173/7074845
www.artrainingstable.de
- Balschun-Ranch, Christina Balschun, 0172/2193210
www.balschun-ranch.de
- Hofstallerei Cosack
Tarquin Cosack, 0171/4771421
www.hofstallerei-cosack.de
- n-saddle-shop
Wasili Neb, 04442/802109
www.n-saddleshop.de
- Pferdetherapie Fabian Knapp
0175/1561837
www.pferdetherapie-fabian-knapp-young-horse-gate.de
- Reitsport-Service
Dilia Klos, 05245/924545
www.reitsport-service.de
- Sunray-Ranch
Albert Schulz, 02307/22634
www.sunray-ranch.de
- Hotel Taljörgele, Taljörgele & Co. OHG, +39 0472 656225
www.taljoergele.it
- Verlasspferde
Katja Schulte, 0171/5882116
www.verlasspferde.de
- Westerntraining Anja Dhein
0173/5345645
www.westerntrainer-nrw.de
- Westerntraining Susanne Wolters
0171/3701838
www.westerntrainer.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Ranches in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32289	Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
32694	Dörentrup/Bega	Westernreitzentrum-Bega	05263/2396
32699	Extertal/Linderhofe	CS-Ranch	0151/58804206
34414	Warburg	Rosentor Ranch	05642/6325
45549	Sprockhövel	Quarter Island	0170/2784328
45711	Datteln	Western Riding Haus Klostern	02363/33449
45772	Marl	Döring Quarter Horses	02365/96691-0
48324	Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
58513	Lüdenscheid	Blue Mountain Ranch	02351/51115
58642	Iserlohn/Lethmate	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759
59075	Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192	Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634
59269	Beckum	Green Elker	02521/7535
59348	Seppenrade	Enja Libor	keine Angabe
59368	Werne	Hill Billy Ranch	02389/403376
59514	Wolver	Longhorn Ranch	02527/8419
59601	Rüthen-Hoinkhausen	Pferdepension Schiller	02954/1373
59929	Brilon	Reitanlage Möhneburg	02961/54525

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Ranches

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32699	Extertal-Linderhofe	Erich Busch	05262/995684
32699	Extertal-Linderhofe	Claudia Hussmann	05262/9963534
33106	Paderborn	Merle Kastens	05251/8782678
33181	Bad Wünnenberg-Haaren	Gaby Klute	02957/1426
33335	Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33378	Rheda-Wiedenbrück	Sandra Herbort	05242/586669
33790	Halle/Westfalen	Susanne Odermatt	05201/669443
33803	Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
NEU: 44534	Lünen	Ursula Tewes-Laib	0173/9538814
45549	Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0170/2784328
45701	Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
45711	Datteln	Saskia Hagebaum	02363/33449
45731	Waltrop	Christine Neuner	0171/9592989
48282	Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
48301	Nottuln/Appelhülsen	Jutta Beckmann	0163/4477461
48324	Sendenhorst/Albersloh	Astrid Rensmann	0173/7074845
48346	Ostbevern	Susanne Wolters	0171/3701838
48346	Ostbevern	Kai Nehring	0172/2722118
57482	Wenden	Melanie Lohr	0151/50383541
58730	Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
58840	Plettenberg	Diethild Luesebrink	0171/4848685
59075	Hamm	Sarah Dahlmann	02381/3604343
59192	Bergkamen	Albert Schulz	02307/22634
59269	Beckum	Martina Doritke	0177/2844882
59302	Oelde	Wolfgang Klos	0525/921665
59329	Wadersloh	Melanie Eichhorn	0152/02555504
59368	Werne	Michaela Schröer	0177/9353684
59427	Unna-Kessebüren	Nicole Drueker	0171/8380201
59457	Werl	Stefanie Böhm	0177/8350976
59469	Ense-Sieveringen	Maren Heuer	0172/4430744
59514	Wolver	Alexander Eck	0151/19653258
59514	Wolver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161
59597	Bad Westernkotten	Stefanie Sievering	02943/980611
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Georg Henze	02954/1359
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Oliver Neuhaus	0173/4569171
59602	Rüthen-Menzel	Michael Eichler	0160/8471482
59939	Olsberg	Heike Gersthagen	02962/845334
59939	Olsberg-Gevelinghausen	Heike Lauff	0175/1532676
59954	Winterberg	Katja Schulte	02982/908938
59929	Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name	Info	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch	02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr
Bielefeld	Gaststätte Zweischlingen	05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“	02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Gütersloh	Gaststätte „Zum Taubenschlag“	05209/916803	jeden letzten Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759	keine Angabe
Metelen / Ochtrup	abwechselnd	02553/1065	jeden 3. Dienstag um 20:00 Uhr
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünste	0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette	05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Wolver-Flerke	Summerfield-Farm	0173/2767959	jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

In der letzten Ausgabe hatte sich ein Bildfehler eingeschlichen, hier der Bericht mit dem richtigen Bild:

Auszeichnung für sehr gute Leistung

Ein toller Erfolg für die Westerntrainerin Stefanie Sievering aus Bad Westernkotten.

Die ambitionierte Pferdesport-Amateurtrainerin wurde jetzt in Münster im Rahmen der zweiten Bildungskonferenz der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung) mit der



neu geschaffenen Lütke-Westhues-Auszeichnung geehrt.

Die Anfang dieses Jahrzehnts verstorbenen Brüder August und Alfons Lütke Westhues waren in den 50-er Jahren als reine Reitsportamateure zu olympischen Erfolgen gekommen und gelten bis heute als große Vorbilder des Sports.

Die FN-Amateurtrainer-Ausbildung absolvierten allein in den vergangenen drei Jahren knapp 6.000 Pferdesportler, doch nur die besten Absolventen der Trainer C-, B- und A-Prüfungen erhielten die Auszeichnung mit Ehrennadel und Urkunde. Von den 10 Ausgezeichneten EWU Amateurtrainern in Deutschland wurde Stefanie Sievering als C- sowie B-Trainer für besondere Leistungen geehrt.

Was will der Richter eigentlich sehen?

Wer sich das nach einem Turnier auch schon gefragt hat für den hat der Reiterverein St.Georg in Salzkotten ein Angebot. In Zusammenarbeit mit dem Richter Rolf Diekwisch wird zu diesem Thema ein Workshop stattfinden. Unter dem Titel „Turniervorbereitung für Westernreiter“ können Interessierte am 22. November 2009 die Winterpause nutzen um Ihren Turnierauftritt zu verbessern. Oder Anfänger holen sich das Rüstzeug für ihre erste Show.

Der Workshop teilt sich in Theorie und Praxiseinheit auf. Nach einer kleinen Einführung in die Regeln der Turnierprüfungen werden gemeinsam die einzelnen Manöver erarbeitet. In der anschließenden Videoanalyse kann dann ganz gezielt der eigene Ritt beurteilt werden. Die angebotenen Disziplinen

sind Trail, Horsemanship, Pleasure und Reining. Weil die Lektionen zur Erarbeitung der Reiningmanöver für Pferd und Reiter sehr anstrengend sind, sollte zusätzlich dazu keine andere Disziplin mehr geritten werden.

Für die anderen Disziplinen gilt, dass dort nach Wunsch kombiniert werden kann. Beispielsweise kann man sich für Trail und Horsemanship anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro, ein kleines Mittagessen und Kaffee sind inklusive.

Die aktive Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Natürlich sind auch Teilnehmer ohne Pferd gerne gesehen, aber auch hier ist die Zahl der Plätze begrenzt.

Bei Interesse bitte Mail an westernreitensk@aol.com o. über www.reiterverein-salzkotten.de

Der Small Hill Stable Playday 2009

Besser hätte das Wetter am Samstag, 22.08.2009 zu unserem kleinen Playday nicht sein können.

Auch in diesem Jahr fanden wieder fünf abwechslungsreiche Wettbewerbe statt, in denen rund 20 Reiter und Reiterinnen aller Altersklassen und Ausbildungsstufen mit ihren Pferden und Ponies unterschiedlichster Rassen ihr Können unter Beweis stellen oder auch einfach nur Spaß an der Freude mit ihrem Pferd haben konnten. Ab 8.30 Uhr ging's los mit dem Trail und danach ging es bis zur Mittagspause weiter mit der Horsemanship und der

Nach jeder Menge leckerer Stärkung ging es dann nach der Mittagspause weiter mit den etwas ungewöhnlicheren Wettbewerben.



In dem Geschicklichkeitsparcours musste auch mit Schal und Mütze ein kühler Kopf bewahrt werden und auch die Ponies durften beweisen wie „cool“ sie wirklich sind. Bei den anschließenden Mannschaftsspielen gab's dann etwas Abkühlung beim Wassermatch. Und spätestens jetzt weiß auch Jeder, der dabei war, dass man Kartoffeln nicht nur essen kann. Und der Dino dürfte dank des abschließenden rasanten Staffelmatches am nächsten Tag ziemliche Kopfschmerzen gehabt haben. Die Kinder hatten alle viel Spaß beim Ponyreiten und der Besuch des Eiswagens am Nachmittag hat für Alle noch mal für Erfrischung gesorgt.



Und auch unsere Small Hill Stable Verlosung wurde super angenommen und hat für zusätzliche Spannung gesorgt. Ein rundum gelungener Tag der Allen viel Spaß und Abwechslung gebracht hat.

Vielen Dank für diesen tollen Tag!

Wir freuen uns alle schon auf den Small Hill Stable Playday 2010!

Jede Menge Bilder und Infos auf: www.smallhillstable.de

Verstanden? Fragen? Könt Ihr noch? Weiter! – Turniervorbereitungskurs mit Erich Jeran

Acht Pferd/Reiter-Kombinationen haben sich am 01. August auf der Anlage Western Riding Haus Kloster in Datteln eingefunden, um an einem Wochenendkurs mit Erich Jeran als Vorbereitung für Turniereinsteiger teilzunehmen.

„Willst du, dass einer in der Gefahr nicht zittert, dann trainiere ihn vor der Gefahr.“

Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr.-65 n.Chr.), röm. Philosoph u. Dichter

Und so war es unser Ziel in diesen zwei Tagen, mit den richtigen Übungen uns und unseren Pferden, Sicherheit und Vertrauen in die eigene Leistungsstärke zu vermitteln.

Vor der eigentlichen Arbeit stand die Selbsteinschätzung, die Zielformulierung und die Vorstellung unseres bzw. des Leistungsstandes unseres vierbeinigen Partners. Hierauf aufbauend entwickelte Erich einen individuellen Trainingsplan für dieses Wochenende für

jeden einzelnen von uns, der Ausbildungsstand und Alter unseres Pferdes sowie die eigenen reiterlichen Fähigkeiten berücksichtigte. Das war umso wichtiger und imponierender, weil wir eine sehr heterogene Teilnehmergruppe waren, vom Turnierreiter über den Wiedereinsteiger, den Umsteiger bis hin zum absoluten Neueinsteiger. Auch die Pferde wiesen einen sehr unterschiedlichen Trainings- und Entwicklungsstand auf und auch altersmäßig waren von der dreijäh-

rigen - bis hin zur siebzehnjährigen Stute alle Altersklassen vertreten. Kurzum eine große Herausforderung für Erich, in der kurzen Zeit dem Reiter die Hilfen und Übungen zu vermitteln, die die Rittigkeit und Sicherheit des Pferdes für die geplanten Turnierteilnahmen gewährleisten sollten.

Dann ging es an die konkrete Arbeit. Wir Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die jeweils abwechselnd in der Beobachterrolle bzw. in der aktiven Reitergruppe ▶

waren. So konnte ein effizientes Arbeiten am Pferd sichergestellt und gleichzeitig bei den Beobachtern der Transfer der Übungen auf ihre eigene Situation gewährleistet werden.

Schnell stellte sich heraus, dass die Pferde zu steif waren und in ihrer bisherigen Trainingsarbeit zu einseitig, wenig konsequent oder mit falschen Schwerpunkten gearbeitet wurden.

Das hieß für uns, vor der Kür stand die Pflicht und somit, die Pferde so zu gymnastizieren, dass sie über den Rücken liefen. Erich vermittelte uns anhand von konkreten Übungen und Situationen, welche Philosophie er dabei vertritt.

Nämlich das Pferd mit viel Bein und möglichst wenig Hand über den Rücken reiten, wobei immer auf genügend Schwung zu achten ist, der bekanntlich aus der Hinterhand zu kommen hat.

Deshalb war erst einmal Loslassen und Treiben, Treiben und nochmals Treiben angesagt. Auch und gerade bei den Pferden, die nach Meinung ihrer Reiter, eigentlich schon zu schnell vorwärts liefen. Bei diesem Vorwärtreiten wurden die Pferde immer wieder gestellt, so lange bis sie irgendwann so locker waren, dass sie anfangen, sich selbst zu tragen und (!) langsamer wurden. Und so konnte einer nach dem anderen von uns erkennen und am Vorher/Nachher „erreiten“, dass die Ursache vieler Schwierigkeiten bei den Lektionen oder Übungen eine Folge schlechter oder mangelnder Gymnastizierung ist.

Die Ruhe von Erich beim Vermitteln der Inhalte und dem anschließenden Kontrollieren und Kommentieren der Umsetzung hat uns allen sehr imponiert. Seine Konsequenz in der Ansprache und die Fähigkeit, dabei die Defizite klar auf den Punkt zu bringen, sind sicherlich seine Stärken als Trainer. Dabei vergisst er aber niemals das gemein-

sam formulierte Ziel aus dem Auge sowie die Empathie zu uns Teilnehmern. Die bereits in der Überschrift zu diesem Artikel zitierten, immer wieder wiederholten Aussagen, von Erich während des Kurses dokumentieren das sehr gut:

Verstanden? Fragen? Könn Ihr noch? Weiter!

Bemerkenswert, welche Fortschritte durch diese Nachhaltigkeit beim Training bereits am ersten Tag gemacht werden konnten. Schon am Nachmittag waren viele Pferde und ihre Reiter gegenüber dem morgendlichen Warm-Up nicht mehr wieder zu erkennen. Viele kleine Tipps von Erich, gepaart mit den passenden Übungen halfen jedem einzelnen von uns, die Potenziale unserer Pferde neu bzw. wieder zu entdecken.

So ging der erste Tag wie im Flug vorbei. Durch die abwechselnden Rollen als aktiver Reiter bzw. Beobachter konnten die neuen Hilfen erlernt, bei anderen gesehen und somit nachhaltig verfestigt werden. Auch die während des Tages angefertigten Fotos und Videos trugen durch ihre Visualisierung zum Festsetzen bei.

Nachdem die Pferde in der Pferdedusche vom Schweiß gereinigt worden waren und in ihren großzügigen und hellen Gastboxen mit Kraftfutter und Heu versorgt waren, gingen wir zum gemütlichen Teil über:

Beim abschließenden – von Erich organisierten – Grillabend wurde der Tag noch einmal von allen ausgiebig besprochen und bewertet und alle waren sich einig, anstrengend, aber sehr lehrreich und informativ.

Mit Spannung und Vorfreude krabbelten wir in die Schlafsäcke, morgen sollte der Feinschliff auf uns warten und als Kür, eine unter Wettkampfbedingungen gerittene Pattern.

Am zweiten Tag ging es wieder zeitig um 09.00 Uhr los, für die Pferde im Gegensatz zu einigen Reitern kein Problem. Neben der für einige doch recht kurzen Nacht, machte sich der gestrige Tag auch konditionell bemerkbar. Es wurden bei Erich bereits im Vorfeld mehr Kurzpausen eingefordert.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Vortages folgten nach einer theoretischen und praktischen Wiederholung des Gelernten weitere vertiefende Tipps und Übungen. Erich nahm sich jeden von uns abwechselnd so lange vor, bis sich das gesetzte Ziel in Kopf und Beinen des Reiters und des Pferdes ausdrückte. Beachtlich, welche Fortschritte in der Durchlässigkeit und Rittigkeit unserer Pferde durch dieses Einzeltraining erzielt werden konnten.

Deutlich für jeden einzelnen zu fühlen, aber auch zu sehen (live und per Video), wie entspannt unsere Pferde am lockeren Zügel über den Rücken liefen. Imponierend für uns zu sehen, was man in kurzer Zeit – unterstützt durch einen erfahrenen, kompetenten und ruhigen Trainer – erreichen kann, durch eine solide Gymnastizierung sowie eine ruhige und konsequente Arbeit am Pferd. Die abschließende Wettkampfpattern sorgte bei allen Teilnehmern für eine gehörige Portion Anspannung, schließlich wollte man sich nicht blamieren und die erlernten Inhalte dem Lehrmeister optimal präsentieren.

Trotz oder vielleicht aufgrund des Ehrgeizes lief hier natürlich nicht immer alles perfekt, aber wir waren selbst in der Lage zu erkennen, was für den Patzer verantwortlich war und vor allem, wie wir es beim nächsten Mal besser machen konnten.

Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto nahm sich Erich noch einmal

jeden von uns zur Seite und besprach individuell die nächsten Herausforderungen und Schritte in der Trainingsarbeit, die jeder Teilnehmer angehen sollte.

Mit Erfolg, bereits eine Woche später konnten drei unserer Kursteilnehmer in Albertsloh Turnieratmosphäre schnuppern und sich dabei sogar erfolgreich auf zweiten und dritten Plätzen platzieren. Nicht zuletzt ein Erfolg, der vielleicht auch auf den schönen Kurs und die wertvollen Tipps von Erich zurückzuführen ist.

Als Fazit steht für uns alle fest:

Ein Kursus, der für uns jeden von uns sehr wertvoll und lehrreich war und bei dem die große Herausforderung für uns im Nachhinein darin besteht, alle Tipps und Ratschläge von Erich jederzeit „auf dem Schirm zu haben“ und daran nachhaltig und konsequent zu arbeiten.

Es hat Spaß gemacht, wir kommen gerne wieder!

Die nächste Möglichkeit besteht am 24.10.09 bei einem Tageskurs unter dem Motto „Wie gestalte ich das Wintertraining sinnvoll?“ mit Erich Jeran auf der Anlage Western Riding Haus Klostern in Datteln. **Wir sind jedenfalls dabei.**

Wer Interesse an den Fotos und Videos vom Kurs oder weiteren Kursterminen hat (als Highlight 2009 organisiert Jeran Western Performance Horses einen Trail-, Pleasure-, Western Riding-Kurs mit dem Italiener Mateo Sala vom 11. bis 13. Dezember in Datteln), dem sei ein Besuch der schönen und soeben aktualisierten Homepage von Erich empfohlen:

www.jeran-western-performance-horses.de

Vielen Dank ...

... an Erich Jeran für das lehrreiche Wochenende und die aufgebrauchte Geduld.

... an Familie Schürmann für die Gastfreundschaft und Betreuung auf ihrer schönen Anlage.

... an alle Teilnehmer für das tolle Mit- und Untereinander.

Juliane Hohenhausen-Kleiböhmer



termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
02.-06.10.2009	BW	Horsemanship mit Urs Heer Level 2	Urs Heer 4 Sterne Instructor	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel	0160/95951284
10.10.2009	BW	Trail Aufbaukurs mit Turnieraufgaben und Videoanalyse	Carmen Moll	D-89179 Beimerstetten	Carmen Moll info@camazo.de	07348/6775
16.-18.10.2009	BW	Rinderkurs mit Pferd	Bryce Hall	79256 Buchenbach, Reitanlage Erlenhof	Gerhard u. Gabi Zipfel	07661/4828
14.11.09	BW	Seitengänge Aufbaukurs	Carmen Moll	D-89179 Beimerstetten	Carmen Moll	07348/6775
10.10.2009	Bayern	Bodenarbeit mit Gelassenheitstraining	Sabine Lang	82211 Herrsching am Ammersee	Ingeborg Bauer info@sabinelang.de	08152/6458
10.10.2009	Bayern	Trailkurs mit Videoanalyse und Übungsturnier	Heike Bidi-Schuler	87775 Salgen	Heike Bidi-Schuler	0176/63235196
11.10.2009	Bayern	Pleasure & Horsemanshipkurs mit Videoanalyse u. Übungsturnier	Heike Bidi-Schuler	87775 Salgen	Heike Bidi-Schuler	0176/63235196
11.10.2009	Bayern	Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig?	Sabine Lang	82211 Herrsching am Ammersee	Ingeborg Bauer info@sabinelang.de	08152/6458
17./18.10.2009	Bayern	Gymnastizierung des Pferdes (western & klassisch): „Der Reiter formt das Pferd“		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
01.11.2009	Bayern	Tagesritt: Samhain - Lehrwanderritt		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
03.-07.11.2009	Bayern	Herbstferien-Reitkurs für Kinder und Jugendliche		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
14.11.2009	Bayern	Trail für Alle	Sabine Lang	82211 Herrsching	Ingeborg Bauer	08152/6458
14./15.11.2009	Bayern	Bodenarbeitskurs Aufbau		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
05.12.2009	Bayern	Riedmühler Nikolaus- u. Weihnachtsfeier mit Vorführungen der Riedmühl-Reiter		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
21./22.11.2009	B-BRA	Reininglehrgang	Emanuel Ernst	16306 Passow	Karsten Trefflich	0162/4029932
12./13.12.2009	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
03./04.10.2009	HB/Nds	Oktober Show Down Paint Show NRHA Regio Show und EWU Turnier 4.Turnier mit Wertung RR-Trophy	Ralf Seedorf	49453 Dönsel	Ralf Seedorf	05448/98845
03./04.10.2009	HB/Nds	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	26203 Wardenburg	Corina Mehrens corina.mehrens@gmx.de	0176/29343200
03./04.10.2009	HB/Nds	1 Tag Horsemanship, Pleasure 1 Tag Trail (Einzeln buchbar)	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
10./11.10.2009	HB/Nds	Trail I und II	Viola Ehrenheim (Trainer B)	26197 Ahlhorn	Iris Kuwert-Behrenz	04435/933077
17./18.10.2009	HB/Nds	Sitzschulung	Viola Ehrenheim (Trainer B)	26209 Hatten	Viola Ehrenheim	04435/388488
17./18.10.2009	HB/Nds	Kurs Individuelle Problemlösung	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
31.10./01.11.2009	HB/Nds	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
14./15.11.2009	HB/Nds	Trail-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
28./29.11.2009	HB/Nds	Reining-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
12./13.12.2009	HB/Nds	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
03.10.2009	HH/SH	Play Day	Anki Kühl	25554 Brunsbüttel	Bucking Horse Stable	04855/891990
03./04.10.2009	HH/SH	1 Tag Horsemanship, Pleasure 1 Tag Trail (Einzeln buchbar)	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
03./04.10.2009	HH/SH	Kurs: Ranch-Work		Oldendorf	Kai Lahann pferde@lahann.de	04821/73376
14.-18.10.2009	HH/SH	Kurs Individuelle Problemlösung	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
17./18.10.2009	HH/SH	Arbeit mit Pferd und Hund / Horse & Dog Trail		Oldendorf	Kai Lahann pferde@lahann.de	04821/73376
23.-25.10.2009	HH/SH	Ferienreitkurs für Kinder mit Prüfung zum Steckenpferd oder Hufeisen Westernreiten	Mareike Linsner und Ann-Christin Hoenig		Ann-Christin Hoenig	01577/2532145
31.10./01.11.2009	HH/SH	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
31.10./01.11.2009	HH/SH	Endlich angstfrei Reiten! Reiten mit MET. Sicherheit gewinnen, Vertrauen stärken, u.v.m.	Susanne Schwirner/ Meiken Osenege	24321 Giekau-Gottesgabe	Susanne Schwirner	0172/2452008
13.11.2009	HH/SH	Allround Kurs	Tobias Voglberger	29633 Munster	Lucky Horse Stable	0160/97301233
14./15.11.2009	HH/SH	Trail-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
28./29.11.2009	HH/SH	Reining-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
05./06.12.2009	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
12./13.12.2009	HH/SH	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
16./17.01.2010	HH/SH	Wintertraining für Alle, Basis und Trail	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
31.01.2010	HH/SH	Training für junge Pferde, Gewöhnen an fremde Halle, fremde Pferde usw.	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
07.02.2010	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
20./21.02.2010	HH/SH	Training allgemeine Durchlässigkeit, Verbesserung der Gangqualität	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
13./14.03.2010	HH/SH	„Bin ich fit für Reitabzeichen IV oder III oder beides?“ Theorie und Praxis	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
27./28.03.2010	HH/SH	Gesponsert vom EWU LV HH/SH. Samstag: Einsteiger Jugendliche, Sonntag: Einsteiger Erwachsene	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
04./05.04.2010	HH/SH	Turniervorbereitung für Alle	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
17./18.04.2010	HH/SH	„Bin ich fit für Trainer-C-Westernreiten?“ Sichtung mit Tipps zum Üben	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
17./18.10.2009	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
14./15.11.2009	Hessen	Basiskurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
14./15.11.2009	Hessen	Cuttingkurs	Mirko Nuhn	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
28./29.11.2009	Hessen	Basis-/ Aufbaukurs	Mirko Nuhn	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
05./06.12.2009	Hessen	Trail-Kurs	Sabine Stahl	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
05./06.12.2009	Hessen	Westernreitkurs	Hiltrud Rath	59929 Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130
12./13.12.2009	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
jeden 1. Samstag	NS-H	Workshop Bodenarbeit n. Gentle Touch Aufbau aus dem Basiskurs	Barbara Wittmann-Belau	49143 Bissendorf	Barbara Wittmann-Belau	0173/2685476
03./04.10.2009	NS-H	Trail	Andreas Hentzschel	27432 Bremervörde/ Iselersheim	Andreas Hentzschel	04769920060 01607847928
10.10.2009	NS-H	Ausritt nur für Erwachsene	Astrid Croft	29229 Celle	Astrid Croft	05141/9938764

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
10./11.10.2009	NS-H	Individueller Wochenendreitkurs für alle Leistungsklassen	Henning Daude	Seesen/Bilderlahe	Anne Meiritz Sybille Schmidt	0177/2670657 0151/54866432
10./11.10.2009	NS-H	Reitpass	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal Oliver Pabst	0151/11592717 0160/6911307
11.10.2009	NS-H	Trailaufgaben	Astrid Croft	29229 Celle	Astrid Croft	05141/9938764
12.-16.10.2009	NS-H	Intensivkurs für alle Leistungsklassen		31535 Neustadt OT Vesbeck	Silvia Skalitz	0174/5739742
18.10.2009	NS-H	Jugendkurs	Svea Kreinberg	38559 Wagenhoff	Elsa Gonzalez	0172/5173848
24.10.2009	NS-H	DQHA Elite Stutenschau		Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
24.10.2009	NS-H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Bückten	Martin Otremba	05164/909515
31.10./01.11.2009	NS-H	Aufbaukurs Westernreiten	Volker Laves	Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
07./08.11.2009	NS-H	Rinderkurs II	Tobias Voglberger	29633 Munster	Tobias Voglberger	0160/97301233
07./08.11.2009	NS-H	Schulung für Sitz- und Hilfengebung	Dörthe Menk	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk info@menk-westerntraining.de	0175/3275579 05836/9729990
14.11.2009	NS-H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Bückten	Martin Otremba	05164/909515
20.-22.11.2009	NS-H	Western-Pleasure-Kurs	Twyla Pellmann	29633 Munster	Tobias Voglberger	0160/97301233
22.11.2009	NS-H	Glühweinritt	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal Oliver Pabst	0151/11592717 0160/6911307
28./29.11.2009	NS-H	Reining Kurs	Kay Wienrich	38723 Seesen	Julia Peters Christoph Schiefler	0171/6018700 0151/58736803
12.12.2009	NS-H	Weihnachts-Workshop	Martin Otremba	29690 Bückten	Martin Otremba	05164/909515
13.12.2009	NS-H	Weihnachts Spaß Ranch Rodeo		Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
03.10.2009	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Tag der dt. Einheit	Jacqueline Orth	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
04.10.2009	RHLD-Pfalz	Komm zum Pferd-Deutschlandweiter Tag d.offenen Stalltür	Jacqueline Orth	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
10.-24.10.2009	RHLD-Pfalz	Sternritte Steinach/Kinzigtal	Jacqueline Orth	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
07./08.11.2009	RHLD-Pfalz	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
November 2009	RHLD-Pfalz	Holzrückenkurs – „Das vielseitige Westerntier“		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
03./04.10.2009	RHLD	Individuelles Westerntraining	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
04.10.2009	RHLD	Tagesritt „Die Leucht“	Petra Behr	Die Leucht	Petra Behr	0172/2004708
10.10.2009	RHLD	Trailkurs	Markus Scholl und Heike Wisser	42929 Wermelskirchen	M. Scholl	0179/9205097
12.-16.10.2009	RHLD	Youth Camp	Rosita Schmidt Eva Dietrich	Nümbrecht	Trainingsstall Leckebusch	02293/1335
18.10.2009	RHLD	Hunter Under Saddle/ Hunt seat Equitation	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288
24./25.10.2009	RHLD	Westernreitkur	Thomas Borchert	51598 Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
01.11.2009	RHLD	Glühweinritt	Andrea Mauel	Mechernich	Andrea Mauel	0171/4748439
01.11.2009	RHLD	Theorie Pferdekunde	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288
07./08.11.2009	RHLD	Rinderarbeitskurs Einsteiger (Trainerfortbildung 5 LE)	Lutz Leckebusch	Neunkirchen	Anna Carol Capito	0160/96484567
08.11.2009	RHLD	Tagesritt Unterbacher See	Petra Behr	Unterbacher See	Petra Behr	0172/2004708
14./15.11.2009	RHLD	The Gentle Touch „Bodenarbeit & Reiten“	Marina Perner	Hennef Uckerath	Reitanlage Hilbring	02361/84524
14./15.11.2009	RHLD	Rinderarbeitskurs Fortgeschrittene (Trainerfortbildung 5 LE)	Lutz Leckebusch	Neunkirchen	Anna Carol Capito	0160/96484567
28./29.11.2009	RHLD	The Gentle Touch Einführung in das Bodentraining	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093 02462/906400
12./13.12.2009	RHLD	Reiningkurs	Steffen Breug	56237 Alsbach	Kerstin Thielker	0160/96041606
13.12.2009	RHLD	Bodenarbeit und Longieren	Stefanie Bubenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubenzer	0172/5851288

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
29.12.2009	RHLD	Showmanship / Halter / Fitten	Stefanie Bubbenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubbenzer	0172/5851288
06.03.2010	RHLD	Funktionale Anatomie	Jörg Bös	Essen	Petra Retthofer	0160/95209131
28.11.2009	Sachs.-Anh.	Westernreitkurs	Brenda Esfeld	06888 Dabrun	Antje Krüger	0172/3400439
03./04.10.2009	Sachsen	Reining f. Anfänger u. Turniereinsteiger	Nicole Engelhardt	Kamenz OT Biehla	Nicole Engelhardt	0172/5922116
11.10.2009	Sachsen	Gymnastizieren und Versammeln	Brenda Esfeld	01723 Wilsdruff-Kaufbach	Brenda Esfeld	035204/47477
17./18.10.2009	Sachsen	Westernreitkurs	Andrea Schmid	Lottengrün / Vogtland	Stefan Roht	0160/95782308
24./25.10.2009	Sachsen	Hufgrundkurs	Fr. Dr. Konstanze Rasch	01723 Wilsdruff-Kaufbach	Brenda Esfeld	035204/47477
16.-18.10.2009	Thüringen	Kurs Schiefentherapie	Herrn Schöneich	99310 Holzhausen	Andrea Weich	0179/7470343
23.-25.10.09	Thüringen	Jugendcamp mit kleinem Wanderritt auf die Ponderosa und Training	Christiane Kirchner/ Kristin Schubert	Floh-Seligenthal	Kristiane Kirchner	0171/2816662
07./08.11.2009	Westf.	Rinder Kurs II		48607 Ochtrup	Hünnekens Quarter Horses	02553/993210

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
18.10.2009	Sitzschulung, 4 LE	Hiltrud Rath	35510 Butzbach-Griedel	Nina Sadtler, Tel.: 06033/895623
07./08.11.2009	Funktionelle Anatomie, 15 LE	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
07./08.11.2009	Einführung in die Rinderarbeit, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen, Struthof Capito	Andreas Capito, Tel.: 0170/2057262
14./15.11.2009	Rinderarbeit für Fortgeschrittene, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen, Struthof Capito	Andreas Capito, Tel.: 0170/2057262
14.-15.11.2009	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	01723 Wilsdruff OT Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
21./22.11.2009	Funktionelle Anatomie, 15 LE	Jörg Bös	72336 Balingen, Egenter QH	Betty Egenter, Tel.: 07433/274133
28./29.11.2009	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	16792 Zehdenick, Little King Ranch	Staephan Karbe, Tel.: 033080/60345
19./20.12.2009	Funktionelle Anatomie, 7,5 LE	Jörg Bös	22941 Jersbek	Micaela Peters, Tel.: 0172/4375246
16.-17.01.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
31.01.2010	Training für junge Pferde, 4 LE	Martina Sell/ Sabine Justiz Reyna	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
07.02.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
20./21.02.2010	Training allgemeine Durchlässigkeit	Martina Sell/ Helga Hommel	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
13./14.03.2009	Bin ich fit für WAR IV oder III oder beides?	Martina Sell/ Kristin Schlüter	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
17./18.04.2010	Bin ich fit für Trainer C Westernreiten?	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
02.-04.10.2009	C-Turnier	Walzbachtal	Alfred Rinderknecht-Rath, Tel.: 07258/8975	Baden-Württemberg
04.10.2009	C-Turnier	Dönsel	Melanie Glißmann, Tel.: 05446/2240	Bremen/Niedersachsen
10.10.2009	D-Turnier	Schwerte-Ergste	Kornelia Haake, Tel.: 0170/2001956	Westfalen
10./11.10.2009	C-Turnier	Niedertaufkirchen	Volkhard Hummel, Tel.: 0170/3802552	Bayern

oktober

EWU- Ausbildungstermine (APO) (Änderungen vorbehalten)

oktober

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
01.-04.10.; 24.10.2009	Kurs WAR Kl. III (Bronze)	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 033932/61940 o. 0173/2585987
02.-04.; 16.-18.10.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	85391 Allershausen, AP Stable	Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433
02.-04.10.2009	Bronzenes Westernreitabzeichen	22851 Norderstedt	Ann-Christin Hoinig, Tel.: 01577/2532145
02.-10.10.2009	Trainer C Westernreiten Block I	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
03./04.10.2009	Kurs Basispass	Leipzig, Abt. Naundorfer Pferdehof	Yvonne Antal, Tel.: 0178/2015792
03/04.10.2009	Basispass	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 Oliver Pabst, Tel.: 0160/6911307
03./04.10.2009	Lehrgang zum DLA IV (Longierabzeichen)	89443 Schweningen, Riedmühl Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
03./04.; 10./11.10.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze); DLA Kl. IV, III (Longierabzeichen)	29378 Wittlingen-Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579
03./04.10.; 17./18.10.2009	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze)	57290 Neunkirchen, Struthof Capito	Andreas Capito, Tel.: 0170/2057262
03./04.10.; 31.10./01.11.; 08.11.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	89188 Merklingen, RFV Merklingen	Ilona Rumery, Tel.: 0172/7118681
03.-10.10.2009	Lehrgang zum Trainer B Reiten – Basissport Wanderreiten	36251 Bad Hersfeld, FN Reitschule Breitensport	Uwe Göbel, Tel.: 06621/968000
03.-11.10.2009	Lehrgang zum Trainer C Teil 2, Marina Perner	26789 Leer, Reiterhof Zimmer	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
04.; 11.; 18.; 25.10.2009	Kurs zum Basispass und RAB III und IV	Mechernich	Andrea Mauer, a-m.mauer@t-online.de
05.-09.10.; 10.10.2009	Lehrgang zum Trainer C Teil 3	37130 Gleichen, Gut Himigerode	Bernd Stephan, Tel.: 0170/1890033
05.-11.10.2009	Lehrgang zum Trainer B Teil 2, Marina Perner	26789 Leer, Reiterhof Zimmer	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
07.-10.10.2009	Trainer B Westernreiten Block I	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
09.-11.; 17.10.2009	Westernreitabzeichen, Prüfung: 18. Oktober	29378 Wittlingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
09.-11.10.; 23.-25.10.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. III u. DLA IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
09.-11.10.; 23.-25.10.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
09.-11.10.; 12.10.2009	Lehrgang zum Trainerassistent Westernsport	89443 Schweningen, Riedmühl Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
10./11.10.2009	Reitpass	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 o. Oliver Pabst, Tel.: 0160/6911307
10./11.; 17./18.10.2009	Kurs Basispass	27432 Bremervörde	Andreas Hentzschel, Tel.: 04769/920060
10.-18.10.2009	Lehrgang zum Trainer C Teil 1, Sita Stepper	69190 Walldorf, Astoria Ranch	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
11.-15.10.2009	Kurs Basispass	45149 Essen	Susanne Holtermann, Susanne-Holtermann@gmx.de
12.-15.10.2009	WRA IV und III, Basispass	08107 Cunersdorf	Nicole Engelhardt, Tel. 0172/5922116
12.-15.10.; 16.10.2009	Kurs Hufeisen	51588 Nümbrecht	Rosita Schmidt, Tel.: 02247/89973
12.-15.10.; 16.10.2009	Kurs Basispass	51588 Nümbrecht	Rosita Schmidt, Tel.: 02247/89973
15.-18.10.2009	Basispass Pferdekunde	52441 Linnich	Monica Barb, Tel.: 0175/1696093 o. 02462/906400
15.-18.10.; 12.-15.11.2009	Lehrgang zum Trainer B Teil 1, Sita Stepper	69190 Walldorf, Astoria Ranch	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
16.-18.10.; 13.-15.11.2009	Kurs WRA Kl. II (Silber)	69190 Walldorf, Astoria Ranch	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
16.-24.10.2009	Lehrg. Trainer C Teil 1, E. Miemietz/l. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144
17./18.10.2009	Longierabzeichen	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 o. Oliver Pabst, Tel.: 0160/6911307
17./18.10.2009	WRA Kl. IV u. III, u. BP mit Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Anna Carol Capito, acc@struthof-capito.de
20.-25.10.2009	Vorbereitungsseminar zum Trainer u. Lehrgang Trainerassistent	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
21.-24.10.2009	Lehrg. Trainer B Teil 1, E. Miemietz/l. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144
24./25.10.; 31.10./01.11.; 07./08.11.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. III (Bronze)	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0451/394706
24.-29.10.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	79219 Staufen	Markus Reichenbach, Tel.: 07633/925510

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
oktober	26.10.-01.11.; 21.-29.11.09	Lehrgang zum Trainer A, Anna Limmer	72336 Balingen, Egenter QH	Betty Egenter, Tel.: 07433/274133
	29.10.-01.11.; 08.11.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. IV	67346 Speyer	Julia Hüskes, Tel.: 0178/7990024
	31.10./01.11.; 07./08.11.; 13./14.11.2009	Kurs WRA Kl. III (Bronze)	16348 Wandlitz-Klosterfelde	Marcus Krause, Tel.: 0172/3033037 Ralph Stegemann Tel.: 0172/3196715
	31.10.-08.11.2009	Vorbereitungskurs WRA Bronze, Marcus Krause	16348 Klosterfelde	Karen Stegemann, Tel.: 0172/3196715
november	02.-08.11.2009	WRA II + IV	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl, Tel.: 0171/2050774
	05.11.2009	Prüfung Basispass	01723 Wilsdruff, OT Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	06.-08.; 20.-22.11.2009	WRA IV und III, Basispass	04509 Löbnitz OT Reibitz	Nicole Engelhardt, Tel. 0172/5922116
	06.-08.11.2009	Kurs Basispass	79256 Buchenbach-Himmelreich	Gerhard Zipfel, Tel.: 0160/95951284
	07./08.11.; 15.11.2009	Kurs Basispass	01723 Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	07./08.; 28./29.11.2009	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze)	87700 Memmingen	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	08.11.2009	Prüfung WRA Kl. III, Longierabzeichen Kl. IV und BP (Training: 24./25./31.10. u. 01./07.11.)	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	09.-15.11.2009	Lehrgang zum Trainer C Teil 2, Sita Stepper	69190 Walldorf, Astoria Ranch	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
	13.-15.; 27./28.; 29.11.2009	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze)	85391 Allershausen, AP Stable	Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	13.-21.11.2009	Lehrg. Trainer C Teil 2, E. Miemietz/I. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144
	13.-21.11.2009	Trainer C Westernreiten Block II	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
14.11.2009	Prüfungstermin Westernreitabzeichen Bronze	16348 Klosterfelde	Karen Stegemann, Tel.: 0172/3196715	
16.-21.11.2009	Lehrg. Trainer B Teil 2, E. Miemietz/I. Bongart	47661 Issum, Landgut Steeg	Elke Miemietz, Tel.: 02853/956144	
16.-21.11.2009	Trainer B Westernreiten Block II	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339	
21./22.; 28./29.11.2009	Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze)	76676 Neudorf, RV Neudorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442	
2010	27.02.2010	Ringsteward Seminar	40764 Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0203-582865
	13.-21.03.; 02.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer C, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
	20.-21.03.; 05.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer B, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
	28.-30.05.; 04.-05.06.; 06.06.2010	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze), DLA IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	04./06.06.2010	BP, WRA Kl. IV, WRA Kl. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	19./20.06.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar für Trainer-C-WR, Trainer-Assistent und Berittführer in Sachsen	04509 Löbnitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	06.-14.07.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	06.-14.07.; 19.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	10./11.07.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
	10./11.07.; 22.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	19.-27.07.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	24./25.07.; 14./15.08.2010	Kurs WAR Kl. II (Silber)	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	02.-10.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer B	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
	18.-26.10.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
22.-26.10.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008	

Private Kleinanzeigen

Quarter-Horse Wallach

5J., bay, 150. Enkel v. Doc Chex + Doc O'Lena + Colonel Freckles, Jungpferdeprüfungen vorgestellt, Allroundprospekt.
Info:

www.rosentorranch.de
Tel.: 0 56 42 / 63 25
0171 / 249 83 34

Pferdetransporte & mehr...

Int. Horse-Transport & Service
Jürgen Holzförster
39459 Lembruch-Dümmersee
39448 Etgersleben-Magdeburger Börde
Tel.: 0 54 47 / 921 904
Fax: 0 54 47 / 921 906
D2-Mobil: 0173 / 734 45 88
Mail: holzfoerster-transport@web.de

**Mit Vertrauen und Gefühl
bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

www.sb-choice-ranch.de

Training, Beritt, Coaching, Kurse
Relaxte, leistungsbereite Pferde
durch individuelle Betreuung
von Pferd und Reiter!
Gilching bei München

Tel.: 0 81 05 / 81 45

Reitbeteiligung

Hallo, junge Westernreiter(in), wir bieten Reitbeteiligung im Süden von Berlin (bei Beelitz) auf Quarter Horses; Event. auch Turnierstarts

Tel.: 0170 / 205 41 85

Quarter-Horses

vom Fohlen bis zum fertigen Turnierpferd. 2 dreijährige Stuten z.Z. in Profiausbildung. Preiswert.
Info:

www.rosentorranch.de
Tel.: 0 56 42 / 63 25
0171 / 249 83 34

www.westernreiter.com

Liebe QH-Stute

bay, 8 Jahre, 150 cm, sehr gut geritten in Trail, Pleasure, WHS; Lieb im Umgang und Gelände. VB
Info & Bilder:

Tel.: 0171 / 648 57 97

www.westerntraining-goette.de

Quarter-Horse Stute

4 Jahre, 155, chestnut. Erst 4jähr. angeritten. 4 Monate Profitraining. Allroundprospekt für Turniersport.
Info:

www.rosentorranch.de
Tel.: 0 56 42 / 63 25
0171 / 249 83 34

Neu in Oklahoma!!!!!! Urlaub im Cowboyland

Horsestable & Trucks
Gerald & Erika Haverstreng

www.horsestable-trucks.com

Zuchtjuwel, Elitestute

Sailduino x Scotch Bar Time, European Champ., 3x ROM, Mutter von Fohlenschau Sieger, 8J. wg. Zuchtaufgabe zum Fohlenpreis (Standort MVP).
Infos:

Tel.: 0170 / 446 01 98

Paint-Horse Stute

6 Jahre, ca. 155, sorrel overo, aus Offenstallhaltung, nicht für Anfänger geeignet, wegen Zuchtumstellung günstig

Tel.: 0171 / 249 76 08

Reiterhof mit Alpenpanorama im Allgäu

Bauernhaus 260 m² renoviert
Neubauwohnung 119 m² mit 1,7 ha am Haus zukauf möglich,
Sandplatz, 5 Boxen, Offenstall
630.000,- Euro

Tel.: 0 75 63 / 72 08

Offenstallplatz frei auf der Clay-Pit-Ranch

Halle, Reitplatz, Roundpen,
ganztäg. Weide, Trainer

Tel.: 0172 / 75 91 400

Painthorse Jährlingshengste

Enkel v. Cats Coco Dancer,
bay/tobovero, 3600,- Euro und
Sohn v. Julius Flying Delta
3800,- Euro VB zu Verkaufen

Tel.: 0 87 45 / 96 85 10
www.amc-painthorses.de

Visitenkarten Anzeigen

wir lieben es **Pferde** zu trainieren
...and we love to train **People**, too



MAGIC WOLF
WESTERN TRAINING STABLE


Müllen 6 • 77704 Oberkirch • Tel. 07802 - 70 33 45
E-Mail: magic.wolf@online.de • www.uschka-wolf.de

01.10

RIESER Sattel 3D
Handwerkliche Tradition
vereint mit
digitaler 3D Hightech

E-mail: info@rieser-sattel.de
Internet: www.rieser-sattel.de
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

12.09



Barbara R. Metzger
Pferdewirtschaftswissenschaftlerin FNJ

Red Stone Ranch
Hofge, Unterrosenstein
Unterrosenstein 9
78453 Dellingen

training
showing
lessons
coaching
sales

mob: 01 72-7 57 28 66
email: training@bareme.de
web: www.bareme.de

06.10



RL TRAININGSTABLE

- Schweizer Anreiter von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showman auf Turnieren
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vielfältige Kurse
- Seminarvorbereitung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer
Alte Poststraße 228 - 46514 Scherneck - Im (3366) 1867099 - rl-trainingstable.de

04.10

Beritt
Unterricht
Reitkurse



PATRICK SATTLER
TRAINING STABLE

Kontakt: 0173 - 97 400 25 • www.patrick-sattler.de
Schwarzenberg 30 • 74889 Schwarmstadt, Baden-Württemberg

04.10

Pferdehaftpflicht Versicherung

Pony / Kleinpferd	€ 31,97
Reitpferd inkl. Fremdreiter	€ 60,10
Gnadenbrotpferd	ab € 18,09
Zuchtstuten	ab € 18,09
Fohlen / Jährlinge	ab € 12,02

G&P Versicherungsmakler www.GUP-Makler.de
Tel.: 030 / 34 34 61 61
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66

04.10



COWBOY ROPING
www.cowboy-roping.de

RANCH ROPING
Lasso Tageskurse
www.cowboy-roping.de

11.09

Hier könnte IHRE
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Reiter  *Outlet Store*
Western & more
www.ros-shop.de

Equipment • Saddles • Clothing • Ranch-Wear

Montebruchstraße 2 - 45219 Essen-Kettwig
(Eingang auf der Rückseite vom Gebäude)
☎ 0 20 54 - 95 86 13

03.10

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 82.



Erste Westernreiter Union

11.09

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
Trainieren Sie den Umgang
mit dem Lasso



Wochenendlehrgänge
und Einzeltrainings an der
Ersten Europäischen
**RANCHROPING-SCHULE
GESTÜT STEUBENHOF**
Steubenhof 1 • 65207 Wiesbaden
Telefon 0170 - 96 57 660
info@ranchroping.de • www.ranchroping.de

10.09

★★★★★
PROFI-TACK.de
Der Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

DON'T PAY MORE...

Telefon: 0 42 06 - 44 79 19 | Fax: 0 42 06 - 44 79 39
Mail: Service@Profi-Tack.de | Shop: www.Profi-Tack.de

11.09

Verkaufsaustellung
auf über 200 m² mit
vielen Angeboten!

Big Dream Ranch
western world
für Western-
und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör
Outfit Männer & Frauen
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Elitzstraße 21 • 56294 Wierschem
fon 02605/9626201 • fax 02605/962978
info@bigdream-ranch.de • www.bigdream-ranch.de

02.10

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

12.09


SADDLES & TACK

Westernsättel • Zubehör • Westernboots

Bergstr. 16 • 76571 Gaggenau-Winkel
Telefon 07225/985758 • Fax 983464
www.lonestar-western.de
Di., Do., Fr. 15.00-18.00 • Sa. 10.00-13.00

03.10

Visitenkarten Anzeigen

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt

- * Training / Ausbildung
- * Reitunterricht
- * Therapeutisches Reiten
- * Urlaub; Kurse und Seminare
- * Ergotherapie
- * Naturheilverfahren



Balance Cottage
Therapie- und Westernreithof
Barrl 7 • 29640 Schneverdingen / Barrl (B3)
Birgit Schürmeier, Ergotherapeutin / Wolfgang Jenß
Tel: 05198 / 98 111 20 Mobil 0171/38 607 32
balance-cottage@freenet.de www.balance-cottage.de

Western-Equipment
Freestyle TEAM



Heike und Peter Hölcher
Kreisstr.2 21279 Appel
www.freestyle-team-saddle.de
Tel. 04165 / 217544
Fax 04165 / 217553

Cully's Service-Hotline
SADDLE & MORE 0172/9414425

***Ihr Partner rund um Pferd und Reiter ***
***Sattelanpassung bundesweit ***

Albstr.37 • 89143 Blaubeuren
Tel.07344/952673 • info@cullys.de
www.cullys.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET

www.weidehuetten-baum.de



Weidehütten Robert Baum
Schulstr. 33a • 21698 Harsefeld
Mobil 0171-4435304



RobertoRobaldo
PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24. 98 99 00 www.robaldodo.de
53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7. 31 88 164 roberto@robaldodo.de

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 82.

EWU[®]
Erste Westernreiter Union

Die erste Adresse

pferdiatv
thomas vogel

Pferdefilme
Bücher & Musik

Tel. 04232/93100 • www.pferdia.de

Golden Peanut

Der Online-Shop rund um Ernährung & Pflege

- * Qualitätsfutter für Pferd, Hund & Katze
- * Nahrungsergänzung, Kräuter
- * Stall-Apotheke & Wellnessprodukte
- * Zubehör, Spielzeug, Leckerlis

www.golden-peanut.de



- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelt
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

HEARTLAND QUARTER HORSES
GERMANY

ZUCHT TRAINING VERKAUF

ERICH NICKLAS

HOHLSTRASSE 16
66333 LUDWIGER
TELEFON 06898 -42575
HANDY 0179-9718540
INTERNET: WWW.HEARTLAND-PERFORMANCE-HORSES.DE

Hier könnte IHRE
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro



Trainingsstall
LINDA LECKEBUSCH

Geringhauser Mühle
51388 Nimbrecht
Telefon 0 22 93 - 13 35
Fax 0 22 93 - 39 60
www.leckebusch.com

Sliders WESTERN EQUIPMENT
WESTERNREIT- UND SHOWBEDARF
Ausrüstung für ...

- Westernreiter
- Westernpferde
- Turnier & Show
- Freizeitreiter
- Natural Horseman Ship

Hauptstraße 101 Tel. 06106.2673070
63110 Rodgau Fax 06106.2673071
eMail: sliders@sliders-western-equipment.de
Internet: www.sliders-western-equipment.de



Sascha Ludwig
PERFORMANCE HORSES
SL Performance Horses

Hegnauhof 19 | 73660 Urbach
Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de
Training • Ausbildung • Zucht



**WOW-Reiner,
Butterfly square
honig**
20 Passformen
ab 2095,- €



**Star Reiner
De Luxe**
Aufwändig
und liebevoll
punzierter
Reinigsattel
ab 2099,- €



**Sascha Ludwig
SHOW Reiner**
Verschiedene
Paßformen,
auch Sonderan-
fertigungen
ab 2798,- €

Sattelanprobe bundesweit – Tel. 02191- 469660

Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Alle WOW Sättel auch als „Custom made“ ohne Aufpreis

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

NEU: Satteltruck Berlin
Telefon: 030-89390917
Handy: 0172 9713906

www.wayoutwest.de – Telefon: 02191-469660

400m² Store, Riesenauswahl, Größter Online-Shop für Western,- Wanderreit und Freizeitreiter.
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1, Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen



**WOW Wanderreit-
Westernsattel**, ent-
wickelt für den Bedarf
der Wanderreiter.
20 Passformen, damit
der Sattel wirklich
passt. 2095,- €



**WOW-
Buckaroo**
m. Wade Tree
 $\frac{3}{4}$ gepolster-
ter Sitz, div.
Passformen
ab 2400,- €



**Starttrekk
Western**
Auch ohne
Punzierung und
in Nubukleder
erhältlich.
ab 1199,- €



**Roger Kupfer
Round Skirt**
Kurzer runder
Westernsattel mit
Randpunzierung
und Bicolor Silber
ab 1699,- €



Short & Light
Wander-
reitsattel der
neuen
Generation
2095,- €



5351-52
149,00 €*



5353-54
149,00 €*

5336
99,00 €*



AMERICAN STAR
BOOT COMPANY

Den Fachhändler in Ihrer Nähe erfahren Sie direkt von uns:
Saddle Shop Trading | Strassdorfer Straße 24 | 73037 Göppingen-Lenglingen
www.saddleshop.de | Telefon 07165-683 | Fax 07165-200064 | mail@saddleshop.de